



Zertifiziert  
nach AZAV

## Aus- und Weiterbildung



- ➔ Berufsausbildung mit IHK-Abschluss
- ➔ Weiterbildung
- ➔ Fachwirte mit IHK-Abschluss
- ➔ Karriereservice



- ➔ Medienberufe ➔ IT-Berufe ➔ Kultur und Event
- ➔ Bauwesen ➔ Technik und Maschinenbau
- ➔ kaufm. Berufe ➔ Handel und Logistik ➔ Pflege



Berufsausbildung und berufliche Qualifizierung auf Top-Niveau. cimdata-Dozenten sind berufserfahrene Praktiker. Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme. cimdata ist seit 30 Jahren die führende Akademie in Berlin.

www.cimdata.de, Windscheidstraße 18, 10627 Berlin  
Fon 030.32 79 91-31, Fax 030.32 79 91-33

### Fachbereiche

Jede Fortbildung kann individuell aus beliebig vielen der nachfolgenden 3-Monats-Schulungsbausteine zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director über 12 Monate ...) zusammengesetzt werden:

#### Programmierung

Internetprogrammierung bzw. Webdesign  
CMS (PHP/MySQL, AJAX, Typo3)  
LINUX (mit LPIC möglich)  
OOP Java und OOP C#  
Software Consulting

#### Grafikdesign

Gestaltung von Werbemedien (Grundlagen- und Aufbau-Training)  
Management, Marketing  
Verkauf, Rhetorik ...

#### Gamedesign

Gameprogrammierung  
Interfacedesign  
3D Modelling, Videoschnitt  
Flash, Spez. ActionScript

#### Ernährung/Wellness Fitness

Ernährungswissenschaften ... (Anatomie, Massagetechniken ...)

#### Buchhaltung, Steuern

Buchführung  
Betriebl. Steuerlehre, Recht  
Kosten-Leistungsrechnung

#### Office-Management

MS Office 2010  
**IHK:** Kaufmann für  
Marketing-Kommunikation

#### Sprachen (LCCI-Prüfungszentrum)

Business English (Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs mit LCCI-Prüfung)  
Spanisch für Anfänger  
Darstellendes Sprechen (Synchronsprechen ...)

# Fortbildungen für DEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige in den nebenstehenden Fachbereichen aus. Der zeitliche und qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist sehr hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir schulen für den Arbeitsmarkt von heute und morgen in

- **geförderten Fortbildungen**
- **Umschulungen**
- **Einzel-Intensivtrainings**
- **Firmentrainees und mehr**

In Firmentrainees und als Firmenaufträge produzieren unsere Designer für Ihr Unternehmen

- Prospekte, Flyer, Plakate
- Zeitschriften, Bücher
- Firmenausstattungen mit Logo-/Signet-Entwicklung
- Shop- und Bestellsysteme
- Werbebanner ...

**Nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung (über Bildungsgutschein o. ä.) durch sämtliche Kostenträger mit 100% möglich.**

### Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158  
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)  
**direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee**

Telefon 030 . 42020910 oder  
info@figd.de

**www.figd.de**



Weiterbildung  
in Berlin

## Marktplatz Bildung



**Greif zu!**

**Jobs frei und keiner will sie haben**

Warum Arbeitgeber/innen und Bewerber/innen nicht zusammen finden

**SPEZIAL**

**Berliner Bildungsmesse Marktplatz Bildung**

**21. März 2013** ■ 115 Aussteller ■ 44 Fachvorträge



---

## 18. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 21. März 2013  
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin  
Karl-Marx-Allee 131a  
10243 Berlin

[www.marktplatzbildung.de](http://www.marktplatzbildung.de)



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen



## Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur  
Neue Schönhauser Straße 10  
10178 Berlin

Telefon 030 28384236  
Telefax 030 28384235

[www.europublic.de](http://www.europublic.de)  
[info@europublic.de](mailto:info@europublic.de)

1. Auflage 1–10.000  
Text: Dr. Ulrich Conrad  
Gestaltung und Satz: Katrin Wildt

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

**EUROPUBLIC**



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Editorial</b> .....   | 5  |
| Job suchen – Job finden – Job dann auch bekommen?  |    |
| <b>Ist der Fachkräftemangel nur ein Mythos?</b> .....  | 7  |
| Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen<br>„Es geht um die nachhaltige Integration<br>in den ersten Arbeitsmarkt!“ .....   | 10 |
| <b>Wie finde ich die Jobs, die zur mir passen?</b> .....   | 14 |
| <b>Fachwissen und Abschluss sind gefragt</b> .....   | 17 |
| Stefan Mathews, Industrie- und Handelskammer zu Berlin<br><b>Unternehmen setzen auf Bildung – eine Alternative haben sie nicht....</b> ..... | 18 |
| Tourismus als Wachstumsbranche<br><b>Berlin ist gastfreundlich – 11 Millionen Besucher<br/>und die Umsätze steigen</b> .....                 | 23 |
| Interview: Gerrit Buchhorn, DEHOGA Berlin<br><b>Ausgezeichnete Aufstiegschancen</b> .....  | 26 |
| <b>Fortbildung an der Hotelfachschule Berlin</b> .....   | 27 |
| <b>Berufsbild: Koch/Köchin</b> .....   | 29 |
| <b>Berufsbild: Fachmann/frau für Systemgastronomie</b> .....   | 31 |
| <b>Berufsbild: Hotelfachmann/frau</b> .....  | 33 |
| Brillat-Savarin-Schule / OSZ Gastgewerbe:<br><b>Ein Feinschmecker als Namensgeber</b> .....  | 34 |
| ALBA Group plc & Co. KG<br><b>Müllfahrer und Bergleute in der modernen Metropole</b> .....   | 35 |
| Interview: Beatrice Ecke, ALBA Group<br><b>Der Fachkräftebedarf wächst</b> .....   | 37 |

|   |    |
|---|----|
| Berufsbild: Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft .....   | 39 |
| Berufsbild: Berufskraftfahrer/in .....  | 40 |
| Berufsbild: Maler/in und Lackierer/in .....   | 41 |
| Berlin braucht dringend Erzieherinnen und Erzieher.....   | 42 |
| Gute Berufsaussichten in der Pflege .....   | 46 |
| Berufsbild: Gerontotherapeut/in.....  | 50 |
| Die Wachstumsbranche Energietechnik benötigt Fachkräfte<br>Es geht um die Energie der Zukunft .....       | 52 |
| IBBF Institut für Betriebliche Bildungsforschung<br>Ein Weiterbildungssystem für die Energietechnik ..... | 54 |
| Walter Brückner, Vorstand des IBBF-Instituts<br>Klare Orientierung für die berufliche Weiterbildung ..... | 55 |
| Die Weiterbildungsdatenbank Berlin<br>Qualifizierung: gesucht – gefunden! .....                           | 57 |
| Die „Hall of Jobs“ im Saal 5 der Berliner Bildungsmesse<br>Jobs frei – greifen Sie zu! .....              | 60 |

## 18. Marktplatz Bildung

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Vortragsprogramm .....      | 62 |
| Ausstellerverzeichnis ..... | 72 |

|                |    |
|----------------|----|
| Anzeigen ..... | 94 |
|----------------|----|

|               |     |
|---------------|-----|
| Notizen ..... | 110 |
|---------------|-----|

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| Raumplan ..... | Umschlaginnenseite |
|----------------|--------------------|

## **Job suchen – Job finden – Job dann auch bekommen?**

Johann Wolfgang Goethe schreibt vor 181 Jahren in Faust II nicht von ungefähr:

„Dieweil ich bin,  
muß ich auch tätig sein.  
Ich möchte mich sogleich zur Arbeit  
schürzen.“<sup>1</sup>

Damit trifft er des Pudels Kern. Zualtererst ist jeder selbst gefragt. Die entscheidenden Fragen sind: Was will ich? und Was kann ich? Soweit, so gut. Eine dritte Frage begleitet diesen Prozess von der Absicht bis zur Entscheidung: Will ich es in aller Konsequenz auch tun? Diese Fragen müssen Sie sich stellen und beantworten.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre waren laut Internet –Jobbörsen knapp 24.000 Stellangebote für Berlin gelistet. Demgegenüber stehen 205.231 arbeitslose Bürgerinnen und Bürger gegenüber. Rein rechnerisch könnten also sofort 12 % einen Job bekommen. Trotzdem sind eben diese 24.000 Stellen unbesetzt.

Woran das liegt? Sehen wir uns einige Bereiche an: Danach sind zum Beispiel in den ausgewählten Branchen folgende Stellen zu besetzen: Gastgewerbe & Tourismus (1.057);

Gesundheitswesen (1.918); Handel, Vertrieb & Verkauf (2.702); Handwerk & Produktion (4.685); IT & Datenverarbeitung (1.397); Logistik, Lager & Verkehr (1.243). Eine beispielhafte Auswahl nach Berufsbildern ergibt folgenden Bedarf: Informatiker (359); SAP-Berater (51); Softwareentwickler & Programmierer (604); Bau & Ausbau (1.644); Elektriker & Elektroniker (1.038); Ernährungsgewerbe (108); Mechatroniker (120); Metallberufe (1.779); Maler & Lackierer (209); Gebäudereiniger & Textilreiniger (369); Hotelfachleute & Hotelkaufleute (119); Housekeeping & Helfer im Hotel (142); Köche & Küchenchefs (204); Restaurantfachleute & Fachkräfte im Gastgewerbe (354). Ja! –Aber? Warum werden diese Stellen nicht besetzt? Sind das nur Stellenangebote, die aus Werbegründen geschaltet sind, entsprechen die dargestellten Anforderungen und Bedingungen nicht der Realität, liegen die Arbeitsorte ausschließlich in Gewerbegebieten am Stadtrand und sind schwer zu erreichen, liegen die Vergütungen unterhalb oder nur geringfügig über dem Betrag der Sozialbezüge oder gibt es unter den 205.000 Arbeitssuchenden keine Personen, die den fachlichen Anforderungen gerecht werden können? Letzteres

wird seit Jahren mit dem Begriff Fachkräftemangel umschrieben, und damit als erkanntes Problem, welches bearbeitet werden muss, abgelegt. Wie ist nicht ganz klar. Was ist zu tun?

Das Land Berlin verfügt über ein leistungsfähiges System der Berufs- und Weiterbildungsberatung. Es gibt eine Vielzahl von Förderprogrammen zur beruflichen Eingliederung. Nicht zuletzt stehen zehntausende Angebote der beruflichen Weiterbildung allen Interessenten zur Verfügung. In der vorliegenden Broschüre finden Sie ein Interview mit Frau Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen zum neuen Programm „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV). Dessen Ziel ist es, mit der Integration von Erwerbslosen in den ersten Arbeitsmarkt einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.

Im Beitrag „Wie finde ich die Jobs, die zur mir passen“ erhalten Sie Anregungen für eine erfolgreiche Jobsuche.

In allen Berliner Branchen werden engagierte Menschen gesucht. Entscheidendes Kriterium ist der feste Wille, eine herausfordernde Tätigkeit anzunehmen. Manchmal sind dafür noch entsprechende fachliche Voraussetzungen erforderlich, die Sie sich im Rahmen von Weiterbildungskursen aneignen können. Auch dafür sind in den Berliner Förderprogrammen Zuschüsse für arbeitsplatzstabilisierende Weiterbildung vorgesehen. Vertrauen Sie in Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten.

„An Kühnheit wird’s euch auch nicht fehlen,  
Und wenn Ihr euch nur selbst vertraut,  
Vertrauen euch die andern Seelen.“<sup>\*2</sup>

Noch ein Tipp: Der 18. Marktplatz Bildung am 21. März 2013 im KOSMOS Berlin präsentiert erstmals eine „Hall of Jobs“ mit den aktuellen Stellenangeboten für Berlin und Umgebung!

„Wo guter Wille, kräftig durch Verstand,  
und Tätigkeit, vielfältige, zur Hand?  
Was könnte da zum Unheil sich vereinen,  
Zur Finsternis, wo solche Sterne scheinen?“<sup>\*3</sup>

<sup>\*1</sup> Johann Wolfgang Goethe  
Faust II Laboratorium

<sup>\*2</sup> Johann Wolfgang Goethe  
Faust I Studierzimmer

<sup>\*3</sup> Johann Wolfgang Goethe  
Faust II Kaiserliche Pfalz Saal des Thrones

## Hall of Jobs

**Aktuelle Stellenangebote für  
Berlin und Umgebung!**

**Saal 5  
Bildungsmesse Marktplatz  
Bildung**

**Mehr Informationen  
finden Sie auf Seite 60 in dieser  
Broschüre.**

## Jobs frei – doch keiner will sie haben?

# Ist der Fachkräftemangel nur ein Mythos?

Die Wirtschaft schlägt seit längerem Alarm: Berlin droht durch einen Mangel an Fachkräften den Anschluss zu verpassen. Tausende Jobs sind unbesetzt. Auch für die Jahr für Jahr angebotenen Ausbildungsplätze finden sich nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber.

Die Politik nimmt die Sorgen der Unternehmen durchaus ernst. Eine Vielzahl von Förderangeboten und Modellprojekten wurde in den letzten zehn Jahren auf den Weg gebracht, um Aus- und Weiterbildung sowie die Integration verschiedener Zielgruppen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Es gibt aber auch Fragen nach der Wirkung: Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration

und Frauen, verweist auf den nach wie vor viel zu hohen Anteil Langzeitarbeitsloser in der Stadt. Aus ihrer Sicht haben weder die anziehende Konjunktur noch die allgemeinen Klagen über unbesetzte Stellen die Langzeitarbeitslosigkeit wesentlich verringert – und die Statistik gibt ihr Recht. „Seit 2005 haben wir zwei positive Entwicklungen“, sagt die Senatorin. „Die Arbeitslosigkeit konnte Jahr für Jahr abgebaut werden und die Zahl der Beschäftigten ist Monat für Monat gestiegen. Auch die Prognosen sind vielversprechend. Aber wir haben rund 70.000 Langzeitarbeitslose. Wenn von Fachkräftemangel die Rede ist, müssen wir auch diesen Menschen eine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt geben.“ Dilek



Die Vielfalt der Berufe ist enorm – die Entscheidung will gut durchdacht sein.



Kolat hat seit ihrem Amtsantritt in der Arbeitsmarktförderung umgesteuert. Sie setzt auf Maßnahmen, die Arbeitslose in echte Jobs bringen, anstatt sie in teuren und oft auch wenig sinnvollen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen über die Runden zu bringen. Dabei steht auch das Bildungsangebot auf dem Prüfstand: Es darf nicht sein, dass Arbeitssuchende sich über Jahre hinweg in einem Kreislauf aus Bewerbungstrainings, Fortbildungen oder Umschulungen befinden, ohne eine Beschäftigung zu finden. Weder die Wünsche der Betroffenen, die irgendwann selbst nicht mehr an ihre Berufschancen glauben, noch die Erwartungen der Wirtschaft werden so erfüllt. Denn auch der Fachkräftebedarf ist kein Mythos, sondern längst Wirklichkeit.

**Beispiel Industriebetriebe:** Schon vor ein paar Jahren gab es einen Hilferuf, weil Schweißer fehlten. Viele waren nach West- und Süddeutschland abgewandert oder gleich ins Ausland gegangen. Die in Berlin-Brandenburg neu geschaffenen Arbeitsplätze bei vielen Zulieferern der Fahrzeugindustrie, der Luftfahrt oder in der Energietechnik konnten nicht besetzt werden. Inzwischen fehlen auch Elektriker, Anlagenfahrer und Industriemechaniker.

**Beispiel Gesundheitswirtschaft:** Vor allem in der Pflege tut sich ein enormer Bedarf an ausgebildeten Pflegefachkräften auf. Von tausend freien Stellen ist die Rede, auch Führungskräfte werden gesucht. In den Kliniken führen neue Strukturen und Aufgaben zur Entstehung von Querschnittsberufen,

etwa mit Kenntnissen aus dem medizinischen und dem Computerbereich. Immer mehr ältere Menschen heißt wachsende Anforderungen für diese Bereiche, und bei der Pflege machen wir uns offenbar noch gar keinen Begriff davon, was tatsächlich auf uns zukommt.

**Beispiel Kindererziehung:** Das gesetzliche Recht auf Kindererziehung ab dem ersten Lebensjahr in einer Gemeinschaftseinrichtung kostet nicht nur Geld, es werden auch Erzieherinnen und Erzieher gebraucht. Auch Lehrer werden benötigt, da in den nächsten Jahren viele in den Ruhestand gehen und teilweise neue Aufgaben – wie die sogenannte Inklusion – in den Schulen zu lösen sind. Es kann wohl nicht die einzige Lösung sein, Fachkräfte aus Brandenburg anzuwerben, auch wenn dort die Bevölkerungszahlen anders als in der Hauptstadt zurückgehen.

**Beispiel Tourismus:** Berlin boomt bei den Besucherzahlen, auch die Gastronomie ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Über 10 Milliarden Euro werden inzwischen pro Jahr umgesetzt, direkt und indirekt verdienen rund 275.000 Arbeitskräfte durch den Tourismus ihr Brot. Aber auch in den Hotels, Pensionen, Gaststätten und Freizeiteinrichtungen sind über 1.000 Stellen nicht besetzt.

**Beispiel Entsorgung:** Berufe in der Recyclingwirtschaft sind nicht jedermanns Traum. Aber Müll und Abfall müssen nicht nur beseitigt werden, sie dienen als Rohstoffquelle: Altpapier,



Schlange stehen nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen: Diese Zeiten gehen zu Ende.

Altmittel, Elektroschrott, Plaste, Verpackungen, brennbare Stoffe, Altglas und viele weitere Dinge gehören in einen vernünftigen Stoffkreislauf. Die Umwelt dankt es uns. Die Entsorgungsbranche benötigt ebenfalls Leute, die nicht nur Dreck und Gestank aushalten, sondern auch Technik bedienen und Umweltauflagen kennen.

**Beispiel Zukunftsfelder:** Berlin ist eine Stadt der Wissenschaft und innovativer Unternehmen. Computertechnik, Laseroptik, Biotechnologie, Luft- und Raumfahrt, Verkehrstechnik und weitere Zukunftstechnologien haben hier ihren Platz. Der Senat hat die Vielfalt in Branchenkompetenzfeldern zusammengefasst, die eine besondere Unterstützung erhalten. Mit dem Land Brandenburg gibt es eine enge Abstimmung in Clustern, teilweise in Masterplänen bis 2020. Die Arbeit in diesen Zukunftsbranchen stellt allerdings spezielle Anforderungen. Hier gibt es Jobs für Hochschulabsolventen, Ingenieure und Techniker oder Fachkräfte mit ausgesuchten Berufsabschlüssen. Eng-

lich gehört in den meist international ausgerichteten Firmen unbedingt dazu. Und oft heißt es in der Ausschreibung: Eine zweite Fremdsprache wäre von Vorteil.

Es gibt sie also, die vernünftig bezahlten und interessanten Jobs. Und es gibt auch Aufstiegschancen. Wer die Berliner Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ besucht, möchte diese Chancen sicher nutzen. Wer sich schon beworben und bisher nur Absagen bekommen hat, dürfte mit den allgemeinen Hinweisen auf Fachkräftebedarf nicht viel anfangen können. Sind die Unternehmen doch zu wählerisch? Fehlt es an Fachkenntnissen und Berufserfahrung? Habe ich mich in der Bewerbung nicht gut verkauft oder bin im Gespräch in ein Fettnäpfchen getreten? Die Bildungsmesse bietet eine gute Gelegenheit, im Gespräch mit Fachleuten die eigenen Wünsche und Möglichkeiten auszuloten und dann passende Unterstützungsangebote für die berufliche Entwicklung kennen zu lernen.

## „Es geht um die nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt!“

Frau Kolat, Sie haben gemeinsam mit Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, der Vereinigung der Unternehmerverbände Berlin-Brandenburg und der Arbeitsagentur eine Initiative zur Senkung der Zahl der Langzeitarbeitslosen gestartet. Weshalb ist eine neue Initiative erforderlich?

Bei allem, was wir machen und unternehmen, geht es um die Menschen in unserer Stadt. Wir wollen ihnen neue Perspektiven aufzeigen und den Weg aus der Erwerbslosigkeit eröffnen. Außerdem hat sich der Berliner Arbeitsmarkt in den letzten Jahren verändert. Seit 2005 haben wir einen starken Beschäftigungszuwachs in der Stadt, was vorher nicht der Fall war. Um diese Arbeitsmarktdynamik zu nutzen, bedarf es einer Neuausrichtung und einer engeren Zusammenarbeit aller Akteure. Wir haben deshalb in unserem Programm BerlinArbeit vier ambitionierte aber auch erreichbare Ziele formuliert.

### Welche Ziele sind das?

Wir wollen die Arbeitslosigkeit nachhaltig unter 200.000 Menschen bis 2014 senken. Die Jugendarbeitslosigkeit, eines der größten Probleme auf dem Ber-



Dilek Kolat

liner Arbeitsmarkt, wollen wir bis 2016 in einem ersten Schritt von derzeit 13% auf 10% senken. Gleichzeitig wollen wir einem möglichen Fachkräftemangel entgegenwirken. Berlin hat einen hohen Bedarf an Fachkräften in fast allen Branchen, der bisher nicht ausreichend gesichert werden kann. Auf der anderen Seite haben wir nach wie vor über 205.000 Erwerbslose in unserer Stadt. Deshalb gehört zur Fachkräftesicherung auch, die Erwerbslosen wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren – durch echte Qualifikationen und ein Coaching zur Begleitung arbeitsloser Menschen in eine reguläre Arbeit. Coaching ist nicht nur für Topmanager und Spitzensportler erfolversprechend. Außerdem haben wir damit begonnen, die Zusammenarbeit mit den arbeitsmarktpolitischen Akteuren in Berlin zu verbessern.

Mit dem vierten Ziel wollen wir „Gute Arbeit“ in Berlin als Grundprinzip durchsetzen. Berlin soll einmal die „Hauptstadt der Guten Arbeit“ werden. Wir wollen weg von unserem Image „Hauptstadt der prekären Beschäftigung“. Dazu haben wir genau definiert, was wir darunter verstehen – das geht von Entlohnung über gute Arbeitsbedingungen und Diskriminierungsfreiheit bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dabei stimmen wir uns eng mit den Gewerkschaften und Unternehmen ab. Gute Arbeitsbedingungen tragen zum besseren Image und Unternehmenserfolg bei.

### **Welche Branchen sprechen Sie an?**

Grundsätzlich sind alle Branchen der Stadt angesprochen, für die es einen entsprechenden Fachkräftebedarf gibt. Im Augenblick stellen wir aber Engpässe besonders im Bereich der Altenpflege fest, aber auch aus dem Handwerk und den Dienstleistungsbereichen höre ich bereits von Fachkräftemangel.

Ein hohes Qualifikationsniveau der Erwerbsbevölkerung ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung und die Attraktivität Berlins. Deshalb fokussieren wir uns ja mit BerlinArbeit wieder auf den ersten Arbeitsmarkt.

### **Mit Appellen allein lässt sich wenig erreichen. Welche Anreize gibt es für die Unternehmen?**

Die Ansprache an die Unternehmen und deren Verantwortung ist wichtig. Leider gibt es Vorurteile, die bei der Integration von Langzeitarbeitslosen in

den Arbeitsmarkt auftauchen. Es gab vor kurzem eine Studie, die gezeigt hat, dass Unternehmen mit Hartz-IV-Empfängern als neue Arbeitnehmer gute Erfahrungen machen.

Wir unterstützen Unternehmen, die sich dazu entschlossen haben, auch Menschen eine Chance zu geben, die lange Zeit keine berufliche Tätigkeit ausgeübt haben. Mit dem neuen Instrument „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV) erhalten Arbeitgeber einen Zuschuss von bis zu 75%, wenn sie Langzeitarbeitslosen eine Chance geben.

### **Gibt es über die finanzielle Förderung hinaus weitere Unterstützung?**

Das Land Berlin bietet Unternehmen, die diese Förderung nutzen, zusätzlich eine unterstützende Begleitung durch professionelle Coaches an. Außerdem bauen wir gerade ein Angebot an berufs begleitenden Qualifizierungen auf, die die Beschäftigten sowohl im Alltag in ihrem Unternehmen als auch für die dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt benötigen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Begleitung in den ersten sechs Monaten der neuen Beschäftigung zu einer Stabilisierung der Menschen am Arbeitsplatz beiträgt.

In manchen Fällen stellt sich im Laufe des begleitenden Coachings heraus, dass erweiterte Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig sind. Arbeitgeber haben die Möglichkeit, einen Zuschuss von bis zu 1.440 Euro für arbeitsplatzstabilisierende Weiterbildung zu



erhalten. Die Coaches beraten und unterstützen dann bei der Bedarfsanalyse und der Angebotsrecherche. Damit haben wir ein Angebot geschaffen, das Anreize sowohl für die Beschäftigten als auch für die Arbeitgeber ermöglicht.

Das Land Berlin gewährt darüber hinaus Lohnkostenzuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen. Damit soll den Unternehmen die Entscheidung über die Einstellung eines Langzeitarbeitslosen oder zum Beispiel eines Auszubildenden erleichtert werden – und das mit wenig Bürokratie.

**Langzeitarbeitslose haben oft längst resigniert, sich mit ihrem Status abgefunden und fachlich den Anschluss verloren. Wie werden sie unterstützt?**

Die Langzeitarbeitslosen werden vor allem durch das Angebot konkreter Arbeit gestärkt. Oftmals haben die Betroffenen nach jahrelanger Arbeitslosigkeit das Selbstvertrauen und die Motivation verloren. Dennoch ist es wichtig, sie an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Erwerbsarbeit dient nicht nur der Existenzsicherung. Sie gibt den Menschen nicht nur die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe, sondern auch ein hohes Maß an Selbstachtung und Würde.

In meinen Gesprächen mit Beschäftigten im Rahmen des Instrumentes „Förderung von Arbeitsverhältnissen“, etwa beim wieder neu eingerichteten VBB-Begleitservice, erlebe ich immer wieder, wie sehr eine neue Beschäftigung auch motiviert. Diese Menschen brauchen

kein siebtes Bewerbungstraining, sondern echte Qualifizierung.

**Aber welche?**

Aufgrund unterschiedlicher Erwerbs- und Bildungsbiografien benötigen die Beschäftigten individuelle Förderung und Beratung. Das gewährleisten wir mit unserem Coaching. Die bisherigen Schritte der Beschäftigten werden festgestellt, dokumentiert und analysiert. Darauf aufbauend werden dann neue, erreichbare Ziele festgelegt. Und im Idealfall ist das eine reguläre Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

**Was erwarten Sie von den Berliner Bildungsanbietern, wie sollten Bildungsangebote aussehen, um möglichst wirksam zu sein und den Erfolg zu sichern?**

Die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme erhöht vor allem dann die Chancen auf Integration in den Arbeitsmarkt, wenn die Qualifizierung auf die individuellen Voraussetzungen gut abgestimmt ist. Dazu gehört auch, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt nachgefragte Kompetenzen erwerben können und dass der Erwerb dieser Kompetenzen mit einer anerkannten Zertifizierung endet. Die Qualifizierungsangebote in finanzieller Verantwortung des Landes werden sich grundsätzlich an der Bildungszielplanung der Berliner Jobcenter und Arbeitsagenturen sowie den Untersuchungen zum Fachkräftebedarf orientieren. Die Bildungszielplanung deckt eine große Breite von Qualifizie-

rungsnotwendigkeiten ab. So können zu einem Berufsabschluss führende Qualifizierungen ebenso wie der Erwerb zertifizierter Teilqualifikationen, u.a. im gewerblich-technischen, kaufmännisch-verwaltenden, sozialpflegerischen und informationstechnischen Bereich, gefördert werden. Die Berliner Bildungsanbieter sind über die Bildungszielplanung informiert.

Für uns ist besonders wichtig, dass auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Qualifikationsangebote auch für Personen mit einer geringen Ausgangsqualifikation angeboten werden.

### **Wohin können sich die betroffenen Arbeitsuchenden wenden? Gibt es entsprechende Strukturen in der Berliner Bildungslandschaft?**

Arbeitsuchende sollten sich zunächst einmal an ihre zuständige Arbeitsagentur oder ihr zuständiges Jobcenter wenden.

Wer sich unschlüssig ist über seine beruflichen und qualifikatorischen Entwicklungsmöglichkeiten, kann sich gern bei einer durch meine Verwaltung geförderten Weiterbildungsberatungsstelle kostenlos und anbieterneutral informieren. Unter [www.bildungsberatung-berlin.de](http://www.bildungsberatung-berlin.de) steht Ihnen das gesamte Portfolio der öffentlich geförderten Beratungsstellen zur Verfügung. Diese Weiterbildungsberatungsstellen informieren die Arbeitsuchenden umfassend und kompetent in persönlichen Beratungsgesprächen über berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer Stadt. Wer bereits genauere Vorstellungen hat, kann sich unter [\[berlin.de\]\(http://berlin.de\) oder auch durch persönliche Terminvereinbarung bei der Berliner Weiterbildungsdatenbank gezielt über geförderte Weiterbildungsbildungsmaßnahmen informieren.](http://www.wdb-</a></p></div><div data-bbox=)

### **Wie ist die bisherige Resonanz auf die Initiative – gibt es schon Interesse für das neue Instrument „Förderung von Arbeitsverhältnissen“ (FAV)?**

Das Instrument FAV wird noch zögerlich angenommen. Es ist ein neues Instrument und alle Akteure in der Wirtschaft, im Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung und auch in der Verwaltung und den Jobcentern lernen erst, dieses Instrument zu spielen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir mit positiven Beispielen noch mehr Akzeptanz für diese Instrument schaffen werden und die Anlaufschwierigkeiten schnell überwunden werden können. Und wenn die Unternehmen dann auch ihrer angekündigten Kooperation Taten folgen lassen, bin ich sicher, dass wir für viele Menschen in Berlin neue Chancen schaffen können.

### Wie finde ich die Jobs, die zur mir passen?

Sind die vielen interessanten Jobangebote einfach nicht ausreichend bekannt? Werfen wir einen Blick in den Stellenmarkt der Tageszeitung. Hier gibt es den aktuellen Überblick: Führungskräfte, Kaufmännische Berufe, Vertrieb, Marketing, Technische Berufe, Soziales, Gesundheitswesen, Handwerk, öffentlicher Dienst – in den Rubriken lässt es sich leicht stöbern. Was zu mir passt, darüber muss ich mir allerdings selbst Gedanken machen und dabei auch Informationen über den potenziellen Arbeitgeber sammeln.



Internetrecherche lohnt sich.

#### Jobsuche im Internet

Das Internet hat der Zeitung auch bei den Stellenangeboten längst den Rang abgelaufen. Mehrere große Job-Portale bieten den Zugriff auf Jobs in ganz Deutschland. Die Suche lässt sich nach vielen Begriffen filtern: Beruf, Branche, Vollzeit, Teilzeit oder Praktikum und weitere Kriterien. Jobscout.de, Monster.de oder die zahlreichen weiteren Anbieter – die teilweise eine Registrierung verlangen –, haben den Vorteil, über Links gleich weiterführende Informationen zu ermöglichen. Die sogenannten Premiumangebote kosten Geld, ob sich das lohnt, will gut überlegt sein. Große Personalagenturen suchen im Auftrag von Firmen, die meist nicht genannt werden. Das ist in Zeitungsanzeigen oft ebenso, also bleibt nichts anderes übrig, als sich dort zu melden, eventuell gibt es bei einem Anruf erste Auskunft. Oft aber sind nur Bewerbungen erwünscht. Die klassische Bewerbungsmappe spielt dabei kaum noch eine Rolle. Zunehmend bitten Firmen um E-Mailbewerbungen. Das vereinfacht die Sache, aber auch die elektronisch versendeten Unterlagen müssen in der Form und im Inhalt den modernen Anforderungen genügen. Mitunter ist es ratsam, sich durch Fachleute bei der Erstellung helfen zu lassen – die Berliner LernLäden bieten das zum Beispiel kostenlos an.

### Private Arbeitsvermittler

Neben der eigenen Recherche kann der Gang zu einem privaten Arbeitsvermittler nützlich sein. Die Damen und Herren sind nicht nur Profis, sie kümmern sich auch – denn sie leben ja von den Vermittlungsprovisionen. Außerdem kennen sie die Lage auf dem Arbeitsmarkt so genau, wie kaum jemand sonst. Sie beurteilen die Bewerbungschancen realistisch, können auch auf fehlende Qualifikationen aufmerksam machen. Die lassen sich dann gezielt in Bildungseinrichtungen nachholen. Ebenso wie bei den Bildungsanbietern wird auch bei den privaten Arbeitsvermittlern auf die Qualität geachtet: Um den Vermittlungsgutschein des Jobcenters zu erhalten, müssen sie sich nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) zertifizieren lassen.

### Soziale Netzwerke XING, Facebook & Co

Im Internet bieten soziale Netzwerke einzigartige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Auch Unternehmen erkennen das zunehmend und machen ihre Jobangebote über Facebook, XING oder andere Plattformen bekannt. Hier lohnt sich die Recherche. Wer auf sich aufmerksam machen möchte, kann sich auch einen eigenen Blog zulegen und fachkundig über sein Arbeitsgebiet kommunizieren. Darauf lässt sich dann auch wieder bei der Bewerbung als interessante Kompetenz verweisen.

### Spezielle Online-Stellenbörsen

Verbände, Kammern und weitere Institutionen haben eigene Online-Stel-

lenbörsen eingerichtet. Sie enthalten oft weniger, dafür aber durchaus interessante Angebote. Eine umfassende Übersicht gibt die Arbeitsagentur in ihrem Internetportal unter „Arbeits-/Jobsuche“. Hier sind die Stellenbörsen alphabetisch aufgelistet, die Suche in



Die Unterstützungsangebote nutzen!

internationalen oder regionalen Stellenbörsen ist möglich. Aber auch die Jobbörse der Arbeitsagentur selbst ist mit rund 600.000 Stellen und mehr als drei Millionen Bewerberprofilen ein riesiger Informationspool. Das größte Online-Stellenportal Deutschlands ist technisch auf dem neuesten Stand und ermöglicht eine komfortable Suche mit ganz individuellen Kriterien. Bewerber, die sich hier registrieren lassen, erhalten online auch Hilfe bei der Erstellung ihres Profils und bei der Suche nach passenden Jobangeboten. Auch Unternehmen, die ihre Angebote einstellen, werden dabei mit Informationen unterstützt.

[http://www.arbeitsagentur.de/nn\\_25266/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A042-Vermittlung/Allgemein/Berufs-und-branchenspezifische-Stellenboerse.html/](http://www.arbeitsagentur.de/nn_25266/zentraler-Content/A04-Vermittlung/A042-Vermittlung/Allgemein/Berufs-und-branchenspezifische-Stellenboerse.html/)

### Uralt: Mundpropaganda

Eine uralte Form, an Bewerber für offene Stellen zu kommen, haben übrigens zahlreiche Unternehmen wiederentdeckt: Sie bitten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei den eigenen Kindern für Ausbildungsplätze zu werben und auch im Bekanntenkreis von den Jobs zu erzählen. Das scheint oft sogar zu funktionieren – wenn die Mitarbeiter selbst mit ihrem Arbeitgeber zufrieden sind. Dann kann man sich auf diese Tipps verlassen.

Nachfragen lohnt sich. Bei Verantwortlichen in der Politik und in Berliner Unternehmen haben wir einmal genauer nachgefragt, wie sehr der Fachkräftemangel drückt und wie auch Langzeitarbeitslose hier ihre Chance nutzen können. Was Firmen konkret erwarten, was sie bieten und wie sie für ihre Jobs werben findet sich auf den nächsten Seiten. Sicher ist manche Anregung für die eigene berufliche Zukunft dabei. Wenn fachliche Voraussetzungen fehlen, kommt die Weiterbildung ins Spiel, und unter den vielen Angeboten bei der Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“ dürfte sich das Passende finden.



Vorankommen auf dem Weg zum beruflichen Erfolg.



## Fachkräftemonitor der IHK zeigt langfristige Trends

### Fachwissen und Abschluss sind gefragt

Von drohenden Fachkräftengpässen in der Berliner Wirtschaft hört und liest man ständig. Doch stimmt diese Behauptung wirklich? Noch immer waren zum Jahresende 205.000 Berliner arbeitslos, und wer sich mehrfach erfolglos bei Unternehmen bewirbt, vielleicht sogar schon eine Umschulung abgeschlossen hat, dürfte auch abwinken: So schlimm kann es mit dem Fachkräftemangel wohl nicht werden. Und doch: Sinkende Arbeitslosenzahlen zeigen, dass die Berufschancen sich allgemein verbessern. Wie es im Detail aussieht, darüber bekommt man bei der Berliner Industrie- und Handelskammer einen recht guten Überblick. Als Interessenvertreter von immerhin rund 270.000 Unternehmen aller Branchen und ganz unterschiedlicher Größe kümmert sie sich sowohl um die Erstausbildung als auch um die Weiterbildung, und kennt die Nachwuchssorgen der Firmen. Über den aktuellen und den zukünftigen Bedarf an Fachkräften gibt zum Beispiel der Fachkräftemonitor Auskunft. Der kann im Internet über das Fachkräfteportal der IHK aufgerufen werden. Neben vielen Aussagen zu den unterschiedlichen Branchen ist das Ranking der Top-Berufe bis 2025 besonders interessant. Grundlage der Prognosen sind die Aussagen der Unternehmen in den jeweiligen Branchen. Fast überall gilt, dass vor allem qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht werden, hier gibt es

die Lücke. Die Vorhersage für das Baugewerbe zum Beispiel: 16.300 Arbeitskräfte mit mittleren und 4.280 Arbeitskräfte mit hohen Abschlüssen steht ein voraussichtlicher Bedarf von 17.200 bzw. 4.500 gegenüber. Dagegen werden auf geschätzte 8.100 Bauhelfer nur 6.430 Arbeitsplätze kommen. Ganz ähnlich sieht es im Gastgewerbe aus: Führungskräfte werden gesucht. Mitarbeiter für Veranstaltungsservice und -management, Tourismus und Sport stehen sogar auf Platz 1. Der Bedarf an Helfern geht sowohl in der Gastronomie als auch der Hotellerie deutlich zurück. Im Wirtschaftszweig Information und Kommunikation weist das Berufes-Ranking bei 6.770 Informatiker-Stellen rund 1.000 fehlende Bewerberinnen und Bewerber aus. Fast 2.000 werden darüber hinaus in den hochqualifizierten Jobs prophezeit. Auch in der Pflege und bei den Reinigungsunternehmen nehmen die Chancen für Ungelernte immer weiter ab, während Fachkräfte gesucht werden.

Sicher, manche Zahlen können sich in den kommenden Jahren noch ändern. Aber der Trend ist eindeutig: Solides Fachwissen ist gefragt. Nicht nur für Politiker und Unternehmen ist der Fachkräftemonitor interessant. Ein Blick auf die Zahlen und Fakten kann bei der Planung der beruflichen Zukunft sehr nützlich sein.

## **Unternehmen setzen auf Bildung – eine Alternative haben sie nicht**



Stefan Mathews

### **Gibt es den Fachkräftemangel in Berlin?**

**Stefan Mathews:** Zumindest gibt es viel mehr freie Stellen und unbesetzte Ausbildungsplätze als vor ein paar Jahren. Ob man von einem „Fachkräftemangel“, einem „-engpass“ oder einer „-lücke“ sprechen kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Aussagen zur Fachkräftesituation sollten immer zeitliche, regionale und branchenspezifische Kriterien und die zugrunde gelegte Qualifikation der betrachteten Berufsgruppe berücksichtigen. Aber eines ist klar, unbesetzte Stellen kosten nicht nur

Umsatz, sondern werden zunehmend zum Risiko für unsere wirtschaftliche Entwicklung.

### **Welche Branchen und Berufe sind betroffen?**

**Stefan Mathews:** Akute Sorgen bei der Besetzung von Arbeitsplätzen gibt es besonders in der Gastronomie und im Handel. In anderen Branchen ist die Situation durchgewachsen. Es gibt typische Modeberufe wie Mechatroniker/in oder Mediengestalter/in. Hier sind die Nachwuchssorgen geringer. Aber es gibt auch viele attraktive Berufe, die zu wenig bekannt sind. Dann fehlen Auszubildende und später auch gut ausgebildete Bewerberinnen und Bewerber.

### **Zum Beispiel?**

**Stefan Mathews:** Auf Anhieb fallen mir die Gesundheitswirtschaft, die Chemie, Energietechnik und die Logistikbranche ein, neben Handel und Gastronomie. Detaillierte und ausführliche Informationen werden an Jugendliche im Rahmen der Berufsorientierung gegeben, für die sich die IHK und die Handwerkskammer intensiv engagieren.

## Wie geschieht das?

**Stefan Mathews:** Zum Beispiel durch das Vermitteln von Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, in deren Rahmen Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten haben, sich zu informieren. Auch durch Ausbildungsbörsen, Internetangebote, persönliche Beratungsangebote für Schüler und Eltern und eine Vielzahl weiterer Aktivitäten. Als sich im vergangenen Jahr zeigte, dass zahlreiche Ausbildungsplätze nicht besetzt werden konnten, haben wir die noch nicht versorgten rund 2.500 Schulabgänger persönlich zur Nachvermittlungsbörse eingeladen, gemeinsam mit der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur. 2.000 Ausbildungsplatzangebote standen zur Verfügung. Leider sind nur 400 Suchende gekommen.

## Woran liegt das?

**Stefan Mathews:** Es ist ein komplexes Problem, in dem die Eltern, die Schule, die Politik und auch die Wirtschaft ihre Verantwortung noch besser wahrnehmen müssen. Viele Kinder haben keine Ahnung davon, was Berufsleben bedeutet, wie viele Berufe es gibt und was in den Unternehmen von ihnen erwartet wird. Engere Kontakte zwischen Schulen und Wirtschaft, wie wir sie als Partnerschaft Schule-Betrieb anstreben, sind deshalb wichtig. Ein anderer Grund ist die sinkende Zahl der Schulabgänger bei gleichzeitiger dynamischer Wirtschaftsentwicklung in Berlin.

## Was heißt das für die Fachkräftesicherung?

**Stefan Mathews:** Viele Berliner Unternehmen spüren, dass die Besetzung offener Stellen schwerer wird. Auch angebotene Ausbildungsplätze bleiben immer öfter leer. Wenn wir nicht wollen, dass der Fachkräftengpass in Berlin zur Innovationsbremse oder Standortnachteil wird, müssen wir gegensteuern.

## Und wie?

Das System der betrieblichen Ausbildung ist dabei der wichtigste Schlüssel, reicht aber allein nicht mehr aus. Wir müssen vorhandene, aber zu wenig genutzte Ressourcen besser ausschöpfen. Ein wichtiger Baustein dafür ist die berufliche Weiterbildung. Sie ist mehr denn je eine Investition in die Zukunft und eine strategische Aufgabe von Unternehmen – aber auch von jedem einzelnen Mitarbeiter.

## Ist das so neu?

**Stefan Mathews:** Für Großunternehmen nicht, für kleine und mittlere schon. Genau diese bilden ja die Mehrzahl der Wirtschaft in Berlin. Gemeinsam mit der Abteilung Erwachsenenbildung und Weiterbildung der Humboldt-Universität haben wir im vergangenen Jahr 230 Berliner Unternehmen nach ihrem Weiterbildungsbedarf befragt. Über 90 Prozent legen großen Wert auf die Qualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Überall wird anerkannt, dass Weiterbildung dazu beitragen kann, Personalengpässe zu meistern.

## Wie wird dies in den Unternehmen konkret gehandhabt?

**Stefan Mathews:** Für die befragten Unternehmen steht die Förderung fachlicher Kompetenzen mit 80% klar an zentraler Stelle. Soziale und methodische Kompetenzen folgen mit deutlichem Abstand auf den weiteren Plätzen (48% bzw. 41%). Auf Organisations- und Personalentwicklung wird nur zum Teil ein Schwerpunkt gelegt. Favorisiert werden kurze berufsbegleitende Fortbildungen, die möglichst mit einem Zertifikat oder sonstigem Nachweis abschließen. Viele Unternehmen wollen zwar mehr Weiterbildung, aber in der Regel steht nicht mehr Geld dafür zur Verfügung. Das schränkt den Spielraum ein.

## Wie werden die öffentlichen Fördermöglichkeiten genutzt?

**Stefan Mathews:** Völlig unzureichend. Bundesweit besitzt die öffentliche Kofinanzierung von betrieblicher Weiterbildung nur eine geringe Bedeutung, und das trifft auch in Berlin zu. Die Unternehmen tragen ihre Weiterbildungsausgaben im Wesentlichen selbst, mögliche öffentliche Zuschüsse nehmen ganze sechs Prozent in Anspruch. Hier wird Potenzial verschenkt.

## Woran liegt das?

**Stefan Mathews:** Die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten sind schlicht zu wenig bekannt. Nur wenige Unternehmen lassen sich bei ihren Weiterbildungsmaßnahmen durch Fachleute beraten. Für uns heißt das zum Bei-

spiel, die Ausbildungsberatung der IHK verstärkt zu einer Aus- und Weiterbildungsberatung zu profilieren. Auch erfolgreiche Bildungsunternehmen legen auf enge Kontakte zu Unternehmen Wert. So kennen sie den tatsächlichen Bedarf der Firmen und können ihnen passgerechte Qualifizierung anbieten. Das wiederum kann auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an durch die Arbeitsagentur geförderten Maßnahmen zugute kommen, da sie in Praktika echte Berufsperspektiven finden. Solche positiven Beispiele müssen die Regel werden.

## Nach dem Studium fällt der Berufseinstieg oft schwer, trotzdem möchten viele Schulabgänger unbedingt zur Uni oder Hochschule. Gibt es auch in den Ausbildungsberufen die „Generation Praktikum“?

**Stefan Mathews:** Nein. Wenn sich jemand bewirbt und das Unternehmen Interesse hat, kommt es in der Regel zur Einstellung. Im Einzelfall kann sicher auch mal ein Betriebspraktikum vorgehen, aber die „Generation Praktikum“ gibt es bei Ausbildungsberufen nicht. Auch das ist ein gutes Argument, sich als Abiturient nicht nur auf ein Studium zu orientieren. Das System der dualen Ausbildung bietet in vielen Berufen gleichwertige Karrierechancen.

## Hat die „Karriere mit Lehre“ ein Imageproblem?

**Stefan Mathews:** Das würde ich so pauschal nicht sagen. In der Praxis

schauen Unternehmen mehr auf Fach- und Handlungskompetenz als auf den Namen einer Universität. Der berufliche Bildungsweg bietet anerkannte Abschlüsse – auch in der Fortbildung –, die in der Wirtschaft viele Türen öffnen. Aber Sie haben recht, es gilt den Wert dieser Abschlüsse wieder stärker in der Öffentlichkeit zu verankern und die Akzeptanz auch bei den Firmenchefs zu verbessern.

### **Manche Unternehmen möchten ausbilden, finden aber keine geeigneten Schulabgänger. Sind die Anforderungen zu hoch?**

**Stefan Mathews:** Wir stellen fest, dass Unternehmen durchaus auch bei einem nicht ganz so tollen Zeugnis Bewerberinnen oder Bewerber einladen, da sie zunehmend mehr Wert auf Kompetenzen als auf Schulnoten legen. Sie wissen ja auch, dass man sich Auszubildende nicht backen kann. Wenn die jungen Leute wirklich wollen, wenn sie halbwegs zuverlässig, pünktlich, höflich und lernwillig sind, dann erhalten sie meist auch eine Chance. Ohne Wissen geht es aber auch nicht. Bei Lernschwächen können Auszubildende unterstützt werden. Oft organisieren das die Betriebe von sich aus, dafür stehen auch Fördermöglichkeiten bereit.

### **Welche Chancen bekommen Bewerber mit Migrationshintergrund?**

**Stefan Mathews:** Die meisten Unternehmen setzen auf Kompetenzen der Jugendlichen und machen ihre Entscheidungen nicht vom Vorliegen eines

sogenannten Migrationshintergrundes abhängig. In ein paar Jahren wird die Hälfte der Schulabgänger in Berlin aus Familien kommen, die ihre Wurzeln in einem anderen Land haben. Viele entwickeln sich ebenso gut wie ihre deutschen Mitschüler oder besser. Aber zu viele sind auch, genauso wie ihre deutschen Mitschülerinnen und Mitschüler, nicht reif für eine Ausbildung. Aus unterschiedlichen Gründen. Für die Wirtschaft ist das ein Riesenspotenzial, das wir auf keinen Fall geringschätzen dürfen! Auch hier geht Integration nur über persönliche Kontakte und wachsendes Vertrauen. Einige Ansprechpartner in unserer IHK haben selbst türkische, russische oder arabische Wurzeln und können unsere Angebote so besser als andere vermitteln. Es gibt diverse Initiativen aus der Wirtschaft und es gibt gute Förderangebote – doch die Bekanntheit und die Wirksamkeit müssen unbedingt besser werden. Auch die Bildungsunternehmen müssen sich auf diese Zielgruppen stärker einstellen.

### **Wie ist es mit Quereinsteigern?**

**Stefan Mathews:** Quereinsteiger sollten einen Berufsabschluss anstreben, sonst nützt auch langjährige Berufserfahrung wenig. Auch dafür haben sich die Möglichkeiten verbessert. Zum Beispiel können Berufserfahrene ohne Ausbildung zur Prüfung zugelassen werden, natürlich unter bestimmten Voraussetzungen. Das ist oft nicht bekannt. Qualifikationsmöglichkeiten unterhalb der jeweiligen Berufsabschlüsse sind eine weitere Form der Anerkennung. Bei den angebotenen Fortbildungen und Um-

schulungen kommt es vor allem darauf an, dass sie so betriebsnah wie möglich ablaufen und idealerweise die Option besteht, damit einem anerkannten Berufsabschluss ein Stück näher zu kommen. So verbessern sich die Chancen für den ersten Arbeitsmarkt erheblich, und das ist auf jeden Fall unser Ziel.

### Was empfehlen Sie bei der Ausbildungsplatzsuche?

**Stefan Mathews:** Sich kümmern, agieren und nicht reagieren, die eigenen Stärken kennen und Durchhaltewillen mitbringen. Die Chancen sind besser als je zuvor. Mit unserem Kom-

petenz-Check können sich Jugendliche recht schnell über ihre Stärken und Schwächen klar werden und erhalten eine Orientierung darüber, welche Berufsfelder für sie geeignet sind. Es gibt so viele Anlaufstellen für Beratung und Hilfe – die Berufsinformationszentren bei den Arbeitsagenturen, Lehrstellenbörsen, die Weiterbildungsdatenbank, Ausbildungsplatz-Speed-Datings, Girls Day, persönliche Ansprechpartner in den LernLäden, Modellprojekte zur Nachqualifizierung oder persönliche Coaching-Angebote. Das alles gilt es zu nutzen, denn die Berliner Wirtschaft braucht fähige Köpfe und Hände, die zupacken können.



Wenn die jungen Leute wirklich wollen, wenn sie halbwegs zuverlässig, pünktlich, höflich und lernwillig sind, dann erhalten sie meist auch eine Chance.

## Tourismus als Wachstumsbranche

# Berlin ist gastfreundlich – 11 Millionen Besucher und die Umsätze steigen

Berlin ist angesagt, nicht nur bei den Berlinern. Aus allen Teilen Deutschlands zieht es Besucher in die Hauptstadt, die Schlange stehen vor dem Reichstag und den Museen. Und in der ganzen Welt ist es schick, einmal durch das Brandenburger Tor zu flanieren und ein Foto vom Checkpoint Charly mit nach Hause zu bringen. Berlin ist angekommen in der Liga der spannendsten Hauptstädte der Erde und es läuft einigen lange Zeit erfolgreicheren Konkurrenten sogar den Rang ab. Die Besucherzahlen liegen zwar noch deutlich unter denen von Paris oder London, wachsen aber sehr viel schneller. 11 Millionen Besucher jährlich bringen eine Menge Geld in die Stadt – die das gut gebrauchen kann. Der Umsatz der Tourismusbranche hat sich innerhalb von zehn Jahren verdoppelt, auf über 10,3 Milliarden Euro im Jahre 2011. Längst hat der Tourismus die Branchen Bau und Industrie in der Hauptstadt überflügelt.

Wer in den Innenstadtbezirken durch die Straßen geht oder Gaststätten aufsucht, wundert sich darüber nicht. Englisch, Russisch, Italienisch, Französisch, Spanisch und viele weitere Sprachen sind zu hören. Auch die Luxusläden der City-West und in der Friedrichstraße freuen sich über zahlungskräftige Kunden. Und das ganze Jahr hindurch

kann sich unsere Stadt mit Promis aus Film und Fernsehen, Mode und Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft schmücken, die zu Festivals, Messen und Kongressen anreisen. Das Tourismus- und Kongressgeschäft läuft erfolgreich und hat sich zum Wachstumsmotor entwickelt. 22,4 Millionen Übernachtungen gab es 2011, bis 2017 könnte diese Zahl sogar auf 30 Millionen in einem Jahr steigen.

### Über 275.500 Berliner leben vom Tourismus

Gäste haben allerdings eine „Eigenart“ – sie möchten sich wohlfühlen. Nur dann kommen sie wieder und empfehlen zu Hause auch anderen Berlin als Reiseziel. Für Service und guten Ruf sorgen viele: Hotels und Pensionen, Gaststätten, Kongress-Center, aber auch der Einzelhandel, Kultureinrichtungen und die gesamte Infrastruktur, von Bus, Bahn und Taxi bis zu den Flughäfen.

Über 275.500 Berliner leben derzeit vom Tourismus, so eine Übersicht des Senats. Vorgesehen ist, den Kultur- und Veranstaltungstourismus weiter zu stärken und Berlin als internationale Kongress- und Tagungsmetropole auszubauen. Dafür werden unbedingt gut ausgebildete Fachkräfte in allen Bereichen benötigt.

## Viele Betriebe würden gern ausbilden

„Typisch für das Gastgewerbe ist die Vielfalt“, sagt Gerrit Buchhorn, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin e.V. „Das Spektrum reicht von der uralten Eckkneipe bis zum Gourmet-Restaurant, mit völlig unterschiedlichen Angeboten und Arbeitsanforderungen. Auch bei den Beherbergungsbetrieben ist das so. Die Bandbreite reicht von der Pension als Familienbetrieb über das Business- und Tagungs- bis zum Luxus-Hotel.“ Rund 50.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und 4.500 Auszubildende sind in der Branche tätig. Die Beschäftigtenzahlen wachsen, wenn auch nicht so rasant wie die Umsätze. Die Zahl der Auszubildenden dagegen geht zurück. Rund 1.100 Hotels und Gaststätten bilden aus, hinzu kommen auf Tourismus spezialisierte Bildungsträger. Gerrit Buchhorn sieht voraus, dass es in den kommenden Jahren immer schwieriger sein wird, den Fachkräftebedarf für die Branche zu sichern. Vor allem kleine Betriebe können bereits jetzt Ausbildungsplätze nicht besetzen. „Viele haben einfach nicht die Zeit, lange um Auszubildende zu werben, sie geben nach dem ersten abgelehnten Bewerber auf“, erklärt er. „Andererseits ist den Jugendlichen oft nicht klar, welche Ansprüche Gastronomieberufe tatsächlich stellen. Schicht- und Abendarbeit zum Beispiel sind hier völlig normal.“ Gerrit Buchhorn weiß, wovon er spricht. Er selbst ist ausgebildeter Koch und hat in einem kleinen Unternehmen als einziger Auszubildender gelernt. „Viele hal-

ten das nicht durch“ sagt er. „Es sind lange Tage. Wenn viele Gäste auf ihr Essen warten, herrscht Stress. Aber es ist auch toll, wenn es ihnen schmeckt, das ist die Visitenkarte des Restaurants. Ich habe bewusst in einem kleinen Unternehmen gelernt, wo ich viel ausprobieren und kennenlernen konnte. Für den Wechsel in ein Hotel oder großes Restaurant kann das eine gute Grundlage sein.“

## Lange Nacht und Personect

Der Hotel- und Gaststättenverband Berlin e. V. (DEHOGA Berlin) ist Interessenvertretung und Arbeitgeberverband für seine Mitglieder. In ihrem Auftrag kümmert sich der Verband auch um Nachwuchs und die Fachkräftesicherung. Im Januar hatte er zum zweiten Mal zur „Langen Nacht der Aus- und Weiterbildung“ eingeladen. Hotels und Restaurants ließen Neugierige einen Blick hinter die Kulissen werfen, Auszubildende erläuterten ihre Aufgaben und antworteten auf Fragen. Auch auf solche, die Jugendliche einem Personalchef vielleicht nicht so direkt stellen würden. Allerdings: es waren die Großen, die sich bei der Langen „Nacht“ präsentierten. Kleine Pensionen oder Gaststätten scheuen den Aufwand, obwohl gerade sie oft dringend Personal benötigen. Um die Chancen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen zu verbessern, hat der Verband ein eigenes Internetportal eingerichtet. „Personect“ ist ein Bewerberpool, in dem Firmen ihre freien Stellen und Ausbildungsplätze anbieten, Fachkräfte und Schulabgänger ihre Bewerbung einstellen können. Registrierte



„Lange Nacht der Aus und Weiterbildung“

© S. Stickforth

DEHOGA-Mitglieder können unter den Bewerbern auswählen, sie können aber auch geeignete Personen zur Darstellung in den Pool einladen, deren Bewerbung sie selbst ablehnen mussten. Denn wer einmal abgelehnt wurde, verliert womöglich die Lust und ist sich nicht dessen bewusst, dass andere Betriebe sich vielleicht gerade über diese Bewerbung freuen würden.

Wer in die klassischen Tourismusländer reist, staunt oft über den professionellen Service. Das Personal ist meist gut geschult, Spanier, Portugiesen und Griechen, in jüngster Zeit sogar die nationalbewussten Franzosen und Italiener, sprechen meist Englisch. Auch in kleinen Gaststätten erlebt man exzellente Umgangsformen. Davon könnten wir uns eine Scheibe abschneiden, heißt es dann manchmal. Genau dafür engagiert sich auch der DEHOGA Ber-

lin. Die Qualität der Ausbildung, aber auch der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen bildet seit Langem einen Schwerpunkt. Im Oktober vergangenen Jahres startete eine Initiative: „Ausbildungsqualität hat Priorität“ ([www.dehoga-berlin.de/ausbildungsqualitaet](http://www.dehoga-berlin.de/ausbildungsqualitaet)). 36 Ausbildungsbetriebe haben sich inzwischen angeschlossen, 1.000 Auszubildende profitieren davon. Dass die Zahl rasch weiter steigt, davon ist Gerrit Buchhorn überzeugt.

## Interview:

Gerrit Buchhorn, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes Berlin e. V. (DEHOGA Berlin)

# Ausgezeichnete Aufstiegschancen



Gerrit Buchhorn

## Wie ernst ist der Fachkräftemangel in Hotel- und Gastgewerbe?

**Gerrit Buchhorn:** Es ist ein Problem, das sich deutlich zuspitzt. Ich erwarte in den nächsten Jahren einen Kampf unter den Branchen um Nachwuchs und um Fachleute, in dem wir uns jetzt schon positionieren müssen.

## Welche Stärken können Sie dabei in die Waagschale werfen?

**Gerrit Buchhorn:** Gastronomieberufe sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. Wer gern mit anderen Menschen

zu tun hat und serviceorientiert denkt, findet hier ein interessantes Betätigungsfeld.

## Und das Geld?

**Gerrit Buchhorn:** Bei der Bezahlung gibt es große Unterschiede, das ergibt sich aus der Vielfalt der Unternehmen. Wer eine gute Ausbildung hat und sich um Weiterbildung bemüht, dem stehen heute ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten offen. Wer ungelernt als Aushilfe sein Brot verdienen muss, kann davon allerdings nur träumen. In Berlin wächst gerade der Bereich der mittleren und gehobenen gastronomischen Angebote.

## Wie wird die Qualität der Ausbildung gesichert?

**Gerrit Buchhorn:** Der DEHOGA Berlin hat Grundsätze einer guten Ausbildung, zu denen sich Ausbildungsbetriebe als Selbstverpflichtung bekennen können. Deren Einhaltung wird durch Befragen der Auszubildenden kontrolliert. Bei Abweichungen erhalten die Betriebe Handlungsempfehlungen. Die theoretische Ausbildung im OSZ Gastgewerbe, aber auch in der Hotelfach-

schule, besitzt ein hohes Niveau und so soll es auch in der Praxis sein.

### Und vor der Entscheidung für einen Ausbildungsbetrieb?

**Gerrit Buchhorn:** Es ist unbedingt zu empfehlen, sich vor einer Ausbildung gut über den gewählten Ausbildungsbetrieb zu informieren. Auch ein Betriebspraktikum kann Aufschluss bringen. Wenn ein Betrieb seine Praktikanten zwei Wochen lang nur die Toilette putzen lässt, ist das sicher keine Werbung, weder für eine Ausbildung noch für unsere Branche.

### Wo sehen Sie die größten Probleme bei der Nachwuchsgewinnung?

**Gerrit Buchhorn:** Die wenigsten Schülerinnen und Schüler haben eine Vorstellung von der Berufswelt und davon, was sie selbst einmal werden möchten. Sie wissen auch nicht, wozu sie viele Dinge in Mathematik, Physik oder Sprachen lernen sollen. Genau

darauf aber kommt es im Beruf ja an. Deshalb suchen wir den Kontakt zu Schulen und stellen unsere Berufe möglichst anschaulich vor. Hinzu kommt die Motivation. In unserer Branche werden Zuverlässigkeit und Höflichkeit erwartet, Mitdenken im Interesse unserer Gäste, schnell Lösungen finden, wenn einmal etwas nicht klappt oder schnell umdisponiert werden muss. Dieses Verständnis für guten Service muss sich unbedingt entwickeln.

### Haben Schulabgänger aus Familien mit Migrationshintergrund oder ausländische Fachkräfte Vorteile?

**Gerrit Buchhorn:** Berlin lebt von der Internationalität. Sprachkenntnisse und Verständnis für andere Kulturen sind immer ein Vorteil. Ansonsten halte ich nichts davon, nur auf die sogenannten Migrationshintergründe zu schauen. Nach meiner Erfahrung ist entscheidend, ob jemand in der Familie bildungsnah oder bildungsfern aufwächst, das betrifft alle.

## Fortbildung an der Hotelfachschule Berlin

Die Hotelfachschule Berlin bereitet engagierte Fachkräfte aus Hotellerie und Gastronomie auf das mittlere und gehobene Management oder auf eine erfolgreiche Unternehmertätigkeit vor. Zu den Studieninhalten gehören unter anderem:

- Betriebswirtschaft,
- Rechnungswesen/Controlling,
- Rechts- und Steuerlehre,
- Fremdsprachen wie Englisch, Spanisch und Italienisch,
- Kommunikation,
- Informatik,
- Politik und Wirtschaft.



#### Lernen fällt leichter im Team.

Ergänzt wird dies durch interessengebundene Wahlpflichtangebote wie Praxisorientierte Fallstudien, Eventmanagement, Sales & Marketing oder Tourismus. Zusätzlich können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbilderereignungsprüfung, ablegen. Auch der Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich.

Absolventen des Studienganges sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Hotel- und Gaststättengewerbe)“ zu führen.

#### **Einjährige Berufsfachschule zur Ausbildungsvorbereitung**

Die einjährige Berufsfachschule an der Hotelfachschule Berlin bereitet Schülerinnen und Schüler in der Regel unmittelbar nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht auf eine berufliche Erstausbildung vor. Dabei wird eine berufliche Grundbildung vermittelt, die

Allgemeinbildung erweitert und zusätzlich der Erwerb des mittleren Schulabschlusses ermöglicht. Während eines Praktikums lernen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben und Arbeitsweisen in Betrieben kennen, Praxisstellen sind anerkannte überbetriebliche Ausbildungsstätten, Betriebe der Berliner Wirtschaft oder andere geeignete Einrichtungen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens den erweiterten Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung besitzen. Sie dürfen nicht schon einmal einen Bildungsgang der einjährigen Berufsfachschule besucht haben.

#### **Informationen**

Staatliche Wirtschaftsfachschule  
für Hotellerie und Gastronomie Berlin  
Niederwallstraße 6/7  
10117 Berlin-Mitte  
sekretariat@hotelfachschule-berlin.de  
☎ 030 20613130  
[www.hotelfachschule-berlin.de](http://www.hotelfachschule-berlin.de)

## Berufsbild

# Koch/Köchin

Kolja Kleeberg, Tim Melzer, Schuhbeck, Lafer oder Lichter: Im Fernsehen sieht Kochen ganz einfach aus. Aber auch die Stars geben zu, dass es in Wirklichkeit harte Arbeit ist. Es gehört viel Wissen und Erfahrung dazu, damit die Gäste nach möglichst nicht zu langer Wartezeit auf ihren Tellern ein appetitlich aussehendes und schmackhaftes Gericht serviert bekommen.

Davor muss der Einkauf organisiert, die Ware auf Qualität geprüft und haltbar gelagert werden. Vorräte sind nötig, um auf Gästeansturm vorbereitet zu sein. Das Aufstellen der Speisekarte erfordert Talent. Koch oder Köchin müssen die Wünsche der Gäste mit

dem saisonal unterschiedlichen Angebot, zum Beispiel in der Spargelzeit, in Einklang bringen. Dabei gilt es die spezifische Ausrichtung der Küche – regional, international, leicht und gesund oder rustikal – zu beachten und auch die Bedürfnisse von Kindern nicht zu vergessen. Bei der Speisenzubereitung geht es um die richtigen Mengen. Nicht nur Liter und Gramm, sondern auch die Kalorien spielen dabei eine Rolle. Und damit die Kasse stimmt, muss das alles auch noch in Euro und Cent kalkuliert werden.

### Hauptaufgabe ist die Zubereitung

Gemüse schälen und putzen, Fleisch aufschneiden, Beilagen wie Klöße, Reis oder Nudeln vorkochen, Soßen zubereiten, Fleisch braten, Fisch dünsten – und die fertigen Gerichte dann so auf dem Teller präsentieren, dass den Gäs-



Guten Appetit!



ten das Wasser im Munde zusammenläuft. Die Küche ist sauber zu halten, Hygiene ist oberstes Gebot. Töpfe und Pfannen, Messer, Siebe und die vielen weiteren Werkzeuge müssen stets in gutem Zustand und einsatzbereit sein.

In Küchen mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geht es zur Essenszeit schon mal zu wie beim Militär: Die Anweisungen des Küchenchefs sind heilig, alle arbeiten gut abgestimmt im Team zusammen.

### Anforderungen

Ein guter Geruchs- und Geschmacksinn sind unbedingt nötig, um einmal erfolgreich als Koch zu arbeiten. Beethoven konnte fast taub seine 9. Sinfonie komponieren und hat die Melodien angeblich nie gehört. Aber wer nichts schmeckt, dürfte die Suppe schnell mal versalzen. Außerdem müssen Köche körperlich belastbar und ausdauernd sein. Denn in der Küche geht es heiß zu, Töpfe und Pfannen sind zum Teil schwer. Und in der oft herrschenden Hektik ist ein stabiles Nervenkostüm wichtig.

Köche entwickeln Ideen für neue Rezepte und haben Lust am Ausprobieren. Für Einkauf und Lagerhaltung muss man in großen Küchen auch mit dem Computer umgehen können. Der Gaststättenbetrieb gibt die Arbeitszeiten vor: Oft kommen die meisten Kunden abends zum Essen, so dass Schichtarbeit und Arbeit an Feiertagen für Köche normal sind.

In großen Küchen von Hotels oder Restaurants gibt es Spezialisten. Köche können sich im Laufe der Zeit für solche Aufgaben qualifizieren:

- Saucier – bereitet Schmorgerichte und Saucen zu;
- Rotisseur – verantwortlich für Braten und Pfannengerichte;
- Entremetier – Herstellung der Beilagen;
- Gardemanager – Chef der kalten Küche;
- Patissier – bereitet Torten, Kuchen und Süßspeisen zu.

Weitere Spezialisierungen sind Diätkoch/Diätköchin oder die Tätigkeit im Catering.

### Aufstiegsfortbildungen

Für Führungspositionen oder als Chef im eigenen Haus ist die Prüfung als Küchenmeister/in üblich. In der Hotelfachschulausbildung führt die zweisemestrige Weiterbildung mit praktischer Orientierung zum Titel „Staatlich geprüfter Gastronom“. Alternativ kann auch der kaufmännisch orientierte Abschluss als „Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/in (Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe) nach vier Semestern abgelegt werden.

Koch/Köchin ist ein krisenfester und auch internationaler Beruf. Denn Köche werden überall gebraucht – in Hotels und Krankenhäusern, auf Schiffen, in Kantinen und Restaurants, in Botschaften im In- und Ausland.

## Berufsbild

# Fachmann/frau für Systemgastronomie

Die Berliner Gastronomie ist enorm vielseitig, und mit dem Tourismus wächst auch das Angebot an Schnellrestaurants und Fastfood-Einrichtungen. Diese bieten oft gute Qualität preiswert an – oder sollten das zumindest tun. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hier ganz entscheidend.

Zubereitung und zur Qualität der Speisen, sowie bei den Arbeitsabläufen in Küche und Service. Sie prüfen die Einhaltung der Standards, wenden Marketingmaßnahmen an und bewerten die Ergebnisse. Auch die Personalplanung gehört zu ihren Aufgaben. Sie stellen Mitarbeiter/-innen oder Aushilfen ein,



In der Systemgastronomie sind interne Standards durchzusetzen.

## Arbeitsgebiet

Fachleute für Systemgastronomie sind in Betrieben tätig, in denen ein von den Unternehmenszentralen festgelegtes Gastronomiekonzept umgesetzt wird. Entsprechend den Vorgaben des Unternehmens sorgen sie für die Umsetzung der Standards, beispielsweise zur

planen die Arbeitszeiten und sorgen für notwendige Schulungen. Außerdem werden Kostenkontrollen durchgeführt, betriebliche Kennzahlen ausgewertet und die Wirtschaftlichkeit gesichert. Natürlich bilden der Service sowie die Beratung und Betreuung der Gäste ebenfalls Schwerpunkte der Tätigkeit.

### **Inhalte der Berufsausbildung**

Die Ausbildung umfasst die „Berufliche Grundbildung“, „Gemeinsame berufliche Fachbildung“ und „Besondere berufliche Fachbildung“.

### **Berufliche Grundbildung**

- Berufsausbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz,
- Umweltschutz,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Hygiene,
- Küchenbereich,
- Servicebereich,
- Büroorganisation und -kommunikation,
- Warenwirtschaft.

### **Gemeinsame berufliche Fachbildung:**

- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,
- Einsetzen von Geräten, Maschinen und Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung,
- Warenwirtschaft,
- Werbung und Verkaufsförderung,
- Wirtschaftsdienst.

### **Besondere berufliche Fachbildung**

- Systemorganisation,
- Marketing,
- Umgang mit Gästen, Beratung und Verkauf,

- Personalwesen,
- Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Leistungserstellung.

Die Ausbildung wird als duale Ausbildung (Betrieb/Berufsschule) durchgeführt und dauert drei Jahre.

### **Zuständige Berufsschule**

Brillat-Savarin-Schule/  
OSZ Gastgewerbe  
Buschallee 23 a, 13088 Berlin  
☎ 030 914266-0  
✉ sekretariat@osz-gastgewerbe.de  
[www.osz-gastgewerbe.de](http://www.osz-gastgewerbe.de)

## Berufsbild

# Hotelfachmann/frau

Hotelfachleute sind in allen Abteilungen eines Hotelbetriebes tätig, und das durchaus nicht nur in den großen Luxushotels. Sie werden ebenso in Pensionen und Ferienparks, Restaurants und Gaststätten gebraucht. Die Arbeit in einem Hotel ist zuallererst ein Dienstleistungsberuf: Im Mittelpunkt stehen die Gäste. Wenn sie zufrieden sind, ist die Arbeit erfolgreich getan. Hotelgäste erwarten, dass ihre Wünsche erfüllt werden, und das mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht. Die Hotelfachleute sind ihre Ansprechpartner, viele Tätigkeiten werden jedoch hinter den Kulissen ausgeführt. Sie arbeiten zum Beispiel am Empfang, in der Reservierung, im Verkauf, im Service, im Wirtschaftsdienst (auf der Etage) oder in der Veranstaltungsabteilung (Bankett). Sie sprechen zumindest Englisch oder eine andere Fremdsprache.

### Ausbildungsvoraussetzungen

Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss, besser mittlere Reife oder Abitur. Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit und sprachliche Gewandtheit sind in diesem Beruf unbedingt erforderlich. Auch die Freude am Organisieren und an kaufmännischen Sachverhalten sollte vorhanden sein. Entscheidet man sich für den Beruf, so sollte man sich vorher darüber im Klaren sein, dass Wochenend- und Schichtdienste an der Tagesordnung sind. Oft wird die geplante Arbeitszeit durch unvorhersehbare Aufgaben außer Kraft gesetzt.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

### Ausbildungsinhalte

- Gäste empfangen, beraten und betreuen
- Gasträume herrichten & kontrollieren
- Speisen und Getränke servieren
- Verkaufsgespräche führen und Angebote erstellen
- Hotelkasse führen
- Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen
- Marketingmaßnahmen entwickeln, durchführen und kontrollieren
- Personaleinsatz planen, Gästekorrespondenz führen, Warenwirtschaft

### Berufsaussichten

Hotelfachleute haben beste Karriereöglichkeiten in allen Abteilungen eines Beherbergungsbetriebes: Etage, Rezeption, Reservierung, Verkauf, Restaurant, Bankett oder Verwaltung. Sie haben die Chance, zum Abteilungsleiter, Hoteldirektor oder selbstständigen Unternehmer eines gastgewerblichen Betriebes aufzusteigen.

### Fortbildungsmöglichkeiten

- Meisterkurs (Hotelmeister),
- Fachwirt im Gastgewerbe (IHK),
- Hotelfachschule (staatl. geprüfter Gastronom oder Betriebswirt),
- Auslandsaufenthalte,
- Fachseminare,
- Fremdsprachenkurse.

## Ein Feinschmecker als Namensgeber

Das Oberstufenzentrum Gastgewerbe wurde 1999 eingerichtet. Innerhalb kurzer Zeit hat es sich mit 5.500 Schülern zur größten gastgewerblichen Berufsschulen Deutschlands entwickelt. Seit seiner Gründung werden Berufsvorbereitung, berufliche Erstausbildung im Ausbildungsberuf Koch/Köchin sowie in den anderen gastgewerblichen Berufen und berufliche Weiterbildung durchgeführt.

Das OSZ trägt den Namen des französischen Feinschmeckers und Politikers Jean Anthèlme Brillat-Savarin. Er galt als großer Genießer, war vor der französischen Revolution Bürgermeister in Paris und schuf mit seinem Buch „Physiologie des Geschmacks“ die Grundlagen der Nahrungsmittelwissenschaft. Viele klassische Garnituren und Speisen tragen noch heute seinen Namen. Am bekanntesten dürfte der Savarin sein, ein ringförmiges Gebäck aus Hefeteig, das mit aromatisiertem Läuterzucker getränkt und mit verschiedenen anderen Zutaten als Dessert serviert wird.

**Folgende Bildungsgänge werden angeboten:**

### **Berufsvorbereitung**

- Einjährige Berufsfachschule in Vollzeitform (OBF)
- Einjähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)

### **Berufliche Erstausbildung**

- Zweijährige Berufsfachschule OBF in Vollzeitform
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Hotelfachmann/frau
- Hotelkaufmann/frau
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/frau

### **Berufliche Weiterbildung**

- Einjähriger Bildungsgang zur Allgemeinen Fachhochschulreife (FOS)
- Zweijähriger Bildungsgang zur Fachgebundenen Hochschulreife (BOS)
- Zweijähriger Bildungsgang zur Allgemeinen Hochschulreife (BOS)
- Berufliches Gymnasium (BG)

### **Information**

Oberstufenzentrum Gastgewerbe

Brillat-Savarin-Schule

Buschallee 23 a

13088 Berlin

☎ 030 914266-0

✉ sekretariat@osz-gastgewerbe.de

[www.osz-gastgewerbe.de](http://www.osz-gastgewerbe.de)

### **Filiale**

Darßer Straße 97

13051 Berlin

☎ 030 914266-311



**Bei der ALBA Group plc & Co. KG sorgen Fachkräfte mit modernster Technik für die Entsorgung und Aufbereitung von Wertstoffen**

## **Müllfahrer und Bergleute in der modernen Metropole**

„Müll wird es immer geben“, davon ist Robert überzeugt. Für den Auszubildenden bei ALBA ist das gut, denn es sichert seinen künftigen Job als Berufskraftfahrer. „Ein gutes Gefühl, denn wir tun etwas für die Umwelt“, wie er sagt. Trotzdem, die Recyclingbranche steht bei der Berufswahl für viele junge Menschen nicht ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Abfälle sind schmutzig und stinken, sie einzusammeln und zur Weiterverarbeitung abzutransportieren ist harte Arbeit. Die andere Seite der Medaille: Hochmoderne Technik wird in der modernen Entsorgungswirtschaft eingesetzt, und man kann gutes Geld verdienen. Außerdem ist ALBA ein Begriff, nicht nur in Berlin. Die „Albatrosse“ als Spitzenmannschaft der Basketball-Bundesliga kennt jeder. Ihr Hauptsponsor setzt auf sauberen Sport ebenso wie auf eine saubere Umwelt.

### **Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort**

Von Berlin aus hat das Unternehmen der ALBA Group vor über 40 Jahren seine Erfolgsgeschichte in Europa gestartet und ist heute mit über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit vertreten. Sämtliche Abfallarten werden gesammelt, Kunden sind sowohl Privathaushalte und Kommunen als auch

Gewerbe und Industrie. ALBA ist europaweit führend im Recycling. Was noch immer als Abfall gilt, sind in Wahrheit wertvolle Rohstoffe: Die Abfälle der modernen Großstadt zum Beispiel können zu einem erheblichen Teil aufbereitet und in neuen Produkten wiederverwendet werden. Beim Papier spart das Bäume, beim Kunststoff Erdöl, beim Altmetall Erze, die sonst in Bergwerken aus der Erde geholt werden müssen. Stahl, Kupfer, Aluminium können so erneut in Häusern und Autos, Handys oder Elektrogeräten eingesetzt werden. Aus alten Flaschen wird neues Glas. Fachleute haben für die Recyclingbranche den englischen Begriff „Urban Mining“ geprägt: Bergbau der Städte. Und selbst wenn Abfälle verbrannt werden, erspart das Energie – längst werden aus Hausmüll mit komplizierten Verfahren auch die energiehaltigen Stoffe herausgeholt und zu Pellets verarbeitet. Diese „Ersatzbrennstoffe“ sind ein durchaus hochwertiger Ersatz für Kohle, Gas oder Öl.

### **Ein Viertel des Berliner Hausmülls**

Wer ALBA kennt, also mehr weiß über die Wege des Mülls, und vielleicht auch einmal einen Blick in eine der beiden MPS-Anlagen zur Abfallbehandlung in Pankow und Reinickendorf werfen konnte, begreift: Dies ist moderne In-



dustriearbeit. 90 Mitarbeiter sind in den Abfallbehandlungsanlagen tätig, die ALBA gemeinsam mit der BSR betreibt. 320.000 Tonnen Abfall im Jahr können hier verarbeitet werden, ein Viertel des Berliner Hausmülls. Vieles geschieht vollautomatisch: Der Müll wird zerkleinert, Metalle und Elektroschrott werden aussortiert, der große Rest getrocknet, in brennbare und nichtbrennbare Bestandteile getrennt. Aus den brennbaren werden Pellets. Glas, Sand, Keramik und noch vorhandene Metalle gehen zur Wiederverwendung.

### **Ausbildung in 19 Berufen**

„Die Umwelt- und Recyclingbranche ist spannend und zukunftsfruchtig, aber wir müssen es erklären und zeigen“, sagt Susanne Nitzsche, Referentin Personalmarketing. „In 19 Ausbildungsberufen wird bei uns ausgebildet, 265 Azubis hatte die ALBA Group 2012. Wir benötigen auch in Zukunft Nachwuchs und Fachkräfte, vor allem im gewerblichen Bereich.“ Gewerbliche und kaufmännische Berufe können bei ALBA erlernt werden. Bürokaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Kaufleute für Bürokommunikation, Informatik- oder Immobilienkaufleute zum Beispiel. „Bei diesen Jobs sind die Plätze meist rasch vergeben“, erklärt Susanne Nitzsche. „Schwieriger ist es bei den gewerblichen Ausbildungsberufen.“ Dazu zählt die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, die ALBA übrigens als einziges Berliner Unternehmen in der dualen Ausbildung anbietet. Beatrice Ecke, die sich speziell um die Nachwuchsentwicklung kümmert, trifft im Gespräch mit Schülerinnen und Schulen oft auf Vor-

urteile: „Kreislauf- und Abfallwirtschaft, das klingt nach Müll und Schmutz“, sagt sie. „Was wirklich zum Berufsbild der Fachkraft gehört, weiß kaum jemand.“ Kenntnisse über das chemische und physikalische Verhalten unterschiedlicher Stoffe zum Beispiel. Im Arbeitsalltag werden Maschinen bedient, Computer genutzt, Arbeits- und Umweltschutzforderungen sind zu beachten. Doch nicht nur das: Die Fachkräfte fahren zu den Kunden, organisieren die Abholung, den Transport und das Deponieren. Oft müssen von ihnen selbstständig Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Das bedeutet auch Verantwortung von Beginn an.

### **Zuverlässig als Dienstleister**

„Wir sind Dienstleister, auch das ist ganz wichtig“, ergänzt Beatrice Ecke. „Termine sind einzuhalten, Kunden erwarten einen höflichen Umgang und das Eingehen auf ihre Wünsche.“ Auch für die Berufskraftfahrer, die mit ihren ALBA-blauen Fahrzeugen im Berliner Stadtverkehr nicht zu übersehen sind, gilt das.

In vielen weiteren Berufen bildet die ALBA Group aus: Straßenbauer/in, Gebäudereiniger/in, Elektroniker/in, Fachlagerist/in, Mechatroniker/in, Kfz-Mechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-Heizung-Klima. Auf der Internetseite [www.albagroup.de/karriere](http://www.albagroup.de/karriere) findet sich die komplette Liste. Auch ein Blick in die Stellenangebote lohnt sich. Etwa 70 Prozent der Auszubildenden werden jedes Jahr übernommen, eine Ausbildung bei ALBA ist auch anderswo eine gute Referenz.

## Interview

**Beatrice Ecke, Referentin Nachwuchsentwicklung, ALBA Group**

# Der Fachkräftebedarf wächst

**Werden bei ALBA Fachkräfte gesucht?**

**Beatrice Ecke:** Wir suchen vor allem Berufskraftfahrer, aber auch Fachkräfte in handwerklichen Berufen. Zum Beispiel Elektriker, Maler, sowie Gärtner. Die Auswahl wird geringer, und das gilt nicht nur für Berlin, sondern für alle unsere Gesellschaften in ganz Deutschland und Europa.

**Welche Anforderungen stellen Sie?**

**Beatrice Ecke:** Zuverlässigkeit und

Motivation sind das Wichtigste. Anlagenfahrer müssen die notwendigen Berechtigungsscheine besitzen. Ansonsten gilt: Zupacken und die Aufgaben erfüllen.

**Was tun Sie, um Nachwuchs zu gewinnen?**

**Beatrice Ecke:** Die richtige Ansprache geeigneter Bewerber ist entscheidend. Um für die zahlreichen Standorte der ALBA Group Azubis zu finden, setzen wir verstärkt auf die Darstellung im Internet. Gerade wurde ein neues Nach-



Auszubildende mit dem ALBA-Maskottchen.

wuchsvideo rund um die Ausbildung gedreht. Die eigenen Mitarbeiter wissen am Besten über das Unternehmen Bescheid, sie sind tolle Botschafter in sozialen Netzwerken. Unsere Aktivitäten zur Gewinnung reichen außerdem von Kooperationen mit Schulen, Messe-Events, Inhouse-Veranstaltungen, bis hin zu „Azubis werben Azubis“.

### Welche Anreize können Sie bieten?

**Beatrice Ecke:** Wir schauen bei Bewerbungen längst nicht mehr nur auf den Notendurchschnitt, sondern sprechen mit den Bewerberinnen und Bewerbern persönlich. Wer motiviert ist, kann eine Chance bekommen. Gar nicht so selten werden schwache Schüler zu sehr guten Auszubildenden. Sie erhalten bei uns Einblick in eine international tätige Unternehmensgruppe. Bei besonders guten Leistungen ermöglichen wir zum Beispiel Reisen zu unserer Konzerntochter Interseroh nach Köln oder zu einem Standort im europäischen Ausland. Außerdem sind die Übernahmechancen hoch.

### Was erleben Sie als Hinderungsgründe, einen Job anzunehmen?

**Beatrice Ecke:** Berufskraftfahrer müssen früh um sechs auf dem Hof sein, das bedeutet aufstehen um vier Uhr. Bei vielen Arbeiten muss man auch wirklich zupacken und im Team für Ordnung sorgen, mit der Schippe in der Hand. Das ist auch nicht jedermanns Traum.

### Wie sind die Aufstiegschancen?

**Beatrice Ecke:** Wir haben einen Weiterbildungskatalog, denn systematische Personalentwicklung ist für die langfristige Fachkräftesicherung unverzichtbar. Mitarbeiter können sich für die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen anmelden. In speziellen Modulen bereiten sie sich zum Beispiel auf Führungspositionen vor, wie Teamleitung oder Projektentwicklung. Auch die Aufstiegschancen sind gut, zumal in den kommenden Jahren ältere Mitarbeiter in den Ruhestand gehen werden und ersetzt werden müssen.



Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf.

## Berufsbild

# Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen dafür, dass die Abfälle korrekt entsorgt werden. Sie sind sowohl für die Sammlung, Sortierung als auch die Aufbereitung des Abfalls zuständig. Bei der Sammlung organisieren sie die Abholung wie auch den Transport und die Deponierung des Abfalls. Außerdem bedienen sie mechanische Sortieranlagen und übernehmen zudem deren Wartung sowie Instandhaltung.

## Ausbildung

Auszubildende erhalten ein fundiertes Fachwissen über Abfälle, denn sie führen als Fachkraft ihre Arbeiten weitgehend selbstständig aus. Grundlage sind dann die abfallrechtlichen Vorschriften sowie innerbetrieblichen Anweisungen. Um ihre Aufgaben effizient erfüllen zu können, planen und koordinieren sie ihre Arbeit selbstständig und dokumentieren dabei die erbrachten Leistungen. Außerdem vermittelt die Ausbildung Kenntnisse zum Arbeits- und Umweltschutz.

## Voraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber sollten flexibel und belastbar sein und sich durch ein mitarbeiter- und kundenorientiertes Verhalten auszeichnen. Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss mit guten Ergebnissen, wobei es besonders auf die naturwissenschaftlichen Fächer

ankommt. Interesse am Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen sowie der Datenverarbeitung sollte vorhanden sein. Vorteilhaft wären Vorerfahrungen, zum Beispiel aus einem Praktikum im gewerblichen Bereich.

## Ausbildungsdauer

Drei Jahre.



Arbeit in der hochmodernen MPS-Anlage.

## Berufsbild

# Berufskraftfahrer/in

Berufskraftfahrerinnen bzw. -fahrer sind für das Führen von Lastkraftwagen und den nationalen bzw. internationalen Transport von Gütern zuständig. Sie arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufträge selbstständig. Nicht nur der reine Transport, sondern auch die Planung und Abstimmung mit den Kunden sowie die korrekte Sicherung der zu transportierenden Güter, Fahrzeuge oder Personen gehören dabei zu Ihren Aufgaben. Außerdem schließen sie Transportverträge, dokumentieren ihre Leistungen selbstständig und führen Abrechnungen durch. Dazu kennen sie auch die



ALBA-Fahrzeuge gehören zum Stadtbild.

Grundlagen der internationalen Transportbestimmungen und Verordnungen.

### Anforderungen

Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer besitzen ausgeprägtes technisches Wissen und kennen ihre Fahrzeuge genau. Sie sind in der Lage, diese selbstständig zu warten. Ihre Arbeiten führen sie auf der Grundlage von technischen Unterlagen sowie Arbeitsaufträgen durch und sind im Umgang mit Genehmigungen, Beförderungsdokumenten und im grenzüberschreitenden Verkehr mit Zollpapieren vertraut. Der Beruf erfordert Flexibilität und Belastbarkeit. Ein mitarbeiter- und kundenorientiertes Verhalten ist notwendig.

### Ausbildungsdauer

Drei Jahre.

Moderne Technik ist in vielen Bereichen im Einsatz.

## Berufsbild

# Maler/in und Lackierer/in

Der Handwerksberuf Maler/in und Lackierer/in bietet drei Fachrichtungen zur Auswahl. Die erste heißt „Gestaltung und Instandhaltung“: Wer sich dafür entscheidet, gestaltet Innenräume und Fassaden, verlegt Bodenbeläge und verschönert Wände mit verschiedenen Maltechniken, Tapeten oder Dekorputzen.

In der Fachrichtung „Bauten- und Korrosionsschutz“ geht es um die Erhaltung moderner Gebäude. Dabei werden Oberflächen beschichtet und imprägniert sowie Brandschutzmaßnahmen durchgeführt.

### Know-how und Materialkunde

Für diesen Beruf reicht es bei weitem nicht aus, den Pinsel schwingen zu können. Unterschiedliche Maltechniken und Materialkunde gehören zum notwendigen Know-how. Maler und Lackierer übernehmen Restaurierungsarbeiten ebenso wie Untergrundbehandlungen. Kreativität, Sinn für Ästhetik und hochwertige Ausführung gehören zu ihren Stärken.

Gesellen im Maler- und Lackiererhandwerk können auch als Vorarbeiter tätig sein. Oft gehört der Kundenkontakt zu ihrer Arbeit und sie müssen sich wie die anderen Gewerke auch in den Ablauf größerer Bauvorhaben einordnen. Viele absolvieren später ihre Meisterprüfung, sogar ein Bachelor-Studium ist drin.

### Weitere Ausbildungsinhalte

- Berufsbildung, Arbeitsrecht und Tarifrecht,
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
- Umweltschutz,
- Kundenorientierung,
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken,
- Auftragsübernahme, Planung, Vorbereitung und Organisation von Arbeitsaufgaben, Arbeiten im Team,
- Einrichten von Arbeitsplätzen,
- Bedienen und Instandhalten von Geräten, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen,
- Be- und Verarbeiten von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen sowie von Bauteilen,
- Prüfen, Bewerten und Vorbereiten von Untergründen,
- Herstellen, Bearbeiten, Behandeln und Gestalten von Oberflächen,
- qualitätssichernden Maßnahmen.

### Ausbildungsdauer

Drei Jahre.

# Berlin braucht dringend Erzieherinnen und Erzieher

Bundesweit wird heftig über fehlende Kinderbetreuungsplätze und einen eklatanten Fachkräftemangel bei Erzieherinnen und Erziehern diskutiert. Ausbau der Kleinkindbetreuung, die Umsetzung von Bildungsplänen im Elementarbereich und die konzeptionelle Vorbereitung von Übergängen zum Beispiel vom Kindergarten in die Schule, aber auch Inklusion und eine veränderte Haltung zur Elternarbeit spielen dabei eine Rolle. Die Debatte verläuft kontrovers: Einerseits werden weitere Möglichkeiten zur Rekrutierung von pädagogischen Fachkräften ausgelotet. So wurden zum Beispiel die Möglichkeiten für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger durch eine Anhebung des Personalschlüssels in den pädagogischen Einrichtungen und die Schaffung der Externenprüfung erweitert. Andererseits wird jedoch über die Eignung des pädagogischen Personals und die Qualität der so unterschiedlich Ausgebildeten gestritten. „Die Positionen reichen von ‚jede Mutti kann Erzieherin werden‘ bis hin zu der Forderung nach ausschließlich akademisch ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern“, sagt Stefanie Lippelt von der meco Akademie, die sich als Bildungsdienstleisterin mit integrierten Fachschulen für Sozialpädagogik und Altenpflege der Qualifizierung solcher Quereinsteiger widmet. „Die Anforderungen an die Einrichtungen und das

pädagogische Personal können ohne eine qualitativ hochwertige Ausbildung und verbesserte Rahmenbedingungen nicht nachhaltig umgesetzt werden.“

### Wege in den Beruf

Seit 2011 bildet die meco Akademie in unterschiedlichen Bildungsgängen zur Erzieherin bzw. zum Erzieher aus. Überwiegend sind es Frauen, wobei mehr Männer hier und später in den Einrichtungen durchaus gern gesehen wären. Zurzeit befinden sich Auszubildende in sechs Kursen der berufsbegleitenden Ausbildung an der Fachschule, weitere Auszubildende bereiten sich in ebenfalls sechs Kursen auf die Nichtschülerprüfung vor. Viele Teilnehmende der Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung entscheiden sich für diesen Bildungsgang, weil praktische Ausbildungsplätze knapp sind – nicht wegen der kürzeren Ausbildungszeit. Ab August 2013 sollen in der meco Akademie Erzieher und Erzieherinnen auch in Vollzeit ausgebildet werden.

### Formale und persönliche Anforderungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende formale Voraussetzungen erfüllen:

- Hochschulreife- oder Fachhochschulreife mit einem achtwöchigen Prakti-



Projektarbeit: Vorbereitung auf eine spannende Praxis.

kum im sozialpädagogischen Bereich.

- Mittlerer Schulabschluss und eine dreijährig abgeschlossenen Berufsausbildung oder mindestens dreijährige Berufstätigkeit im sozialpädagogischen/-pflegerischen Bereich oder mindestens vierjährige nichteinschlägige Berufstätigkeit.

### Zusätzlich für die berufsbegleitende Ausbildung

- eine mindestens halbe Stelle (20 – 28 Stunden in der Woche) in einer sozialpädagogischen Einrichtung mit erzieherischen Tätigkeiten.

Neben diesen formalen Voraussetzungen liegen die Anforderungen vor allem in der Aufgabe, Kinder und Jugendliche in ihrem natürlichen Forscher- und Wis-

sensdrang anzuregen, zu unterstützen und zu begleiten. Dazu gehört, eine geeignete und anregende Lernatmosphäre und Lernumgebung zu schaffen, sie dazu zu motivieren und dabei anzuleiten, mit Spiel- und Lernfreude selbstbewusst ihre Lernprozesse mitzugestalten.

„Die Tätigkeit von Erzieherinnen und Erziehern ist komplex, es gibt keinen ‚methodisch- didaktischen Werkzeugkoffer‘“, sagt Stefanie Lippelt. „Sowohl Wissen und pädagogische Kompetenz sind erforderlich als auch eine differenzierte Wahrnehmung und eine geschulte Fähigkeit zur Selbstreflexion, welche die eigenen Haltungen, Wertvorstellungen und Erfahrungen hinterfragt.“ Was etwas akademisch klingt, lässt sich vielleicht mit Leidenschaft für den

Lehrerberuf und für eine bestmögliche Entwicklung der anvertrauten Kinder beschreiben.

### Qualität der Ausbildung

Diese Professionalität soll durch die Bildungsangebote vermittelt werden. Sie zeichnen sich deshalb aus durch Lernen an verschiedenen Lernorten und eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. In lernfeldbezogenem Unterricht wird auf den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis Wert gelegt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen Angebote zur Lernbegleitung zur Verfügung, sie erhalten Angebote und Anleitung zum selbstorganisierten Lernen und können auch eigene Schwerpunkte innerhalb der Ausbildung setzen. In Lernsettings steuern die Lernenden selbstverantwortlich ihre Bildungsprozesse mit.

„Der Beruf der Erzieherin unterliegt einem spürbaren Wandel, auf den wir

die Absolventen unserer Kurse vorbereiten wollen“, betont Angelika Hoof, die ebenfalls zur Schulleitung gehört. „Es geht eben nicht darum, den Kindern mit Singen, Spielen und Basteln die Langeweile zu vertreiben, sondern Bildungsprozesse zu initiieren. Das Kleinkindalter ist für das Lernen eine ganz entscheidende Phase. Erzieher müssen in der Lage sein, die kindliche Neugier und die Freude am Ausprobieren zu fördern. Auch der Stolz auf neu Erlerntes und die Begleitung beim Umgang mit Misserfolgen gehört dazu.“

### Reales und virtuelles Klassenzimmer

An der meco Akademie findet der Unterricht in den Vollzeitschulungen montags bis freitags von 8.30 bis 15.30 Uhr statt. Auch an den Samstagen ist das Gebäude in der Storkower Straße geöffnet: Dann können Räume und Computertechnik in selbstorganisierten Lern-



Lernende an der meco Akademie.

gruppen genutzt werden. Außerdem steht den Teilnehmenden das virtuelle Klassenzimmer jederzeit zur Verfügung. In dem Online-Angebot finden sie zum Beispiel eine umfassende Sammlung von Unterrichtsskripten und Lernmaterialien. Die berufsbegleitenden Ausbildungsgänge haben immer an einem Wochentag und in der Regel an jedem zweiten Samstag Unterricht.

### Zusätzliche Beratungsangebote

Das Lernen im Erwachsenenalter fällt oft nicht so leicht. Für anspruchsvolle Lerninhalte sollten alle den Kopf frei haben, doch die Realität sieht oft anders aus. Um die zunehmende Leistungsverdichtung im Job und vielfältige andere Belastungssituationen zu bewältigen, bietet die Schule während des gesamten Bildungszeitraumes Beratung an, darunter Bildungs- und Lernberatung sowie Prüfungsvorbereitung. Auch bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Weiterbildung gibt es Unterstützung. Sogar eine eigene Kinderbetreuung bietet die meco Akademie an. Auch bei Fragen oder Problemen mit Arbeitgebern oder Praxisträgern wird unterstützt. Nicht zuletzt gehört die Arbeitsvermittlung zum Beratungsangebot: „Jetzt werden die ersten Absolventen fertig“, erklärt Stefanie Lippelt. „Nach Anfangsschwierigkeiten im vergangenen Jahr schaffen rund 90 Prozent die Prüfung. Alle werden sofort als Erzieherinnen oder Erzieher eingesetzt – ob bei ihren bisherigen Arbeitgebern oder in den Einrichtungen, in denen sie ihre Praxisphase hatten.“ Der Bedarf ist tatsächlich groß: Kitas, Schulen und Einrichtungen der öffentlichen Jugendarbeit freuen

sich über qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Informationen

meco Akademie GmbH  
Storkower Str. 139b  
10407 Berlin

Ansprechpartnerin Maria Hertlein

☎ 030 81005820

✉ [info@meco-akademie.de](mailto:info@meco-akademie.de)

[www.meco-akademie.de](http://www.meco-akademie.de)

### Gute Berufsaussichten in der Pflege

Die Pflege und Betreuung kranker oder alter Menschen hat sich in weniger als fünfzehn Jahren zu einem bedeutenden Zweig der Gesundheitswirtschaft entwickelt. Für an Demenz erkrankte Menschen verbessern sich seit Jahresbeginn die Leistungen. Das Pflegeeinrichtungsgesetz sieht vor, dass der Pflegebedürftigkeitsbegriff neu beschrieben wird. Der Trend dürfte weitergehen, allerdings stehen dem dramatisch wachsenden Anteil Alter immer weniger Jüngere im arbeitsfähigen Alter gegenüber. Die Nachfrage nach Pflegefachkräften und Pflegekräften mit gesonderten Leistungsangeboten ist hoch, von rund Tausend unbesetzten Stellen ist derzeit in Berlin die Rede. Ein Blick in die Stellenaussagen der Tageszeitungen und die Job-Suchmaschinen im Internet bestätigt: Vor allem examinierte Pflegekräfte werden gesucht. Aber auch der Bedarf an Pflegehelfern, die zur Unterstützung der Fachkräfte eingesetzt werden können, ist ganz offensichtlich hoch.

Anke Bergmann hat auf den sich abzeichnenden Mangel reagiert und 2009 die „Gesundheitsschulen Bergmann“ gegründet. Die Bildungseinrichtung am Stralauer Platz gegenüber dem Ostbahnhof konzentriert sich auf Menschen, die sich für einen beruflichen Neustart entschieden haben. Egal, welche Ausbildung sie mitbringen und welche Probleme sie zur Aufgabe

ihrer bisherigen Berufe gezwungen haben – in der Pflege bieten sich für alle gute Aussichten. Vorausgesetzt, die Motivation stimmt. „Wir sind streng“, gibt Anke Bergmann ganz unumwunden zu. „Unzuverlässigkeit passt nicht zu dem Beruf, in dem Alte und Kranke versorgt werden. Die Bereitschaft, sich um andere Menschen mit Zuwendung zu kümmern, ist absolut notwendig. Und wir haben wirklich tolle Schüler!“

#### Anspruchsvolle Themen – auch auf Englisch oder Arabisch

Es sind Frauen und Männer meist mittleren Alters, die sich auf ihre Zukunft im Gesundheitswesen vorbereiten. Die angehenden Altenpflegehelfer, Pflegeassistenten in der Kranken- und Altenpflege und Betreuungsassistenten werden in jeglicher Hinsicht auf ihren späteren Beruf vorbereitet. Woche für Woche wird das Erlernte in einem kleinen Testat überprüft. Eine intensive Nachbereitung des Unterrichtsstoffs an den Nachmittagen verbessert die Chancen, die Abschlussprüfungen zu bestehen. „Unsere Schüler sind fleißig und helfen sich gegenseitig“, berichtet Anke Bergmann. „Wir haben auch Frauen und Männer mit Migrationshintergrund. Sie sind sehr engagiert, manchmal gibt es aber Sprachprobleme. Zum Teil wird Englisch gesprochen, beim Spritzenkurs wurde vor einiger Zeit



Umfangreiche medizinische Kenntnisse werden vermittelt.

schon mal ins Arabische übersetzt. Sogar Wollof, das in einigen Teilen Afrikas gesprochen wird, oder Russisch hat schon mal eine Rolle gespielt.“ Die Regel ist das natürlich nicht. Doch Pflegeeinrichtungen brauchen auch Personal mit türkischen, arabischen, russischen oder afrikanischen Wurzeln. Denn auch die zugewanderten Berlinerinnen und Berliner werden ja älter und sollen gut versorgt sein. Sprachkenntnisse sind da von Vorteil. Ebenso wichtig ist der kulturelle Hintergrund, das Verständnis für Religionen und Bräuche, auf die zu Pflegenden und deren Angehörige oft großen Wert legen.

### Orientiert an den staatlichen Abschlüssen

Ein halbes Jahr lang geht es in den Kursen um Anatomie, Physiologie, all-

gemeine und spezielle Pathologie sowie Gerontopsychiatrie. Auch Orthopädie, Rückenschule und die Aktivitäten des täglichen Lebens, Basale Stimulation, Mobilität im Alter und der Spritzen-schein gehören zum Lernstoff. „Ganz bewusst vermitteln wir in unseren Kursen umfangreiches Fachwissen und schließen dabei an den staatlichen Abschluss an“, erklärt die Chefin. Dabei stellen die unterschiedlichen Weiterbildungen in den Gesundheitsschulen Bergmann für viele einen Einstieg in den Pflege- und Betreuungsbereich dar, der nicht selten auch zu einer berufsbegleitenden staatlichen Ausbildung führt. Daher erlernen die Schüler und Schülerinnen der Gesundheitsschulen Bergmann im Laufe ihrer sechsmonatigen Weiterbildung nicht nur die umfangreichen fachlichen Fähigkeiten, sondern gewinnen durch

die umfassende Unterstützung der Schulleitung und der Dozenten auch das notwendige Selbstbewusstsein für ein sicheres Auftreten im späteren Berufsleben.

Die zahlreichen Kooperationspartner legen auf diese solide Weiterbildung großen Wert. Aber auch für die frischgebackenen Altenpflegehelfer oder Pflege- und Betreuungsassistenten ist es wichtig. Pflegeberufe stellen große psychische und körperliche Anforderungen an die hier Tätigen. Da ist zum einen der unmittelbare Umgang mit besonderen Krankheiten und Leiden, zum Beispiel Demenz, mitunter auch sterbenskranken Menschen. Zum anderen sind es die alltäglichen Verrichtungen der Pflege, der Aktivierung und Mobilisierung sowie die Fähigkeit einer auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmten Kommunikation. All das verlangt eine stabile Psyche mit geistiger und

körperlicher Belastbarkeit. Auch dies gehört zur Vorbereitung in den Kursen. „Wie sich unzureichende Ausbildung rächen kann, sehen wir in den Krankenzahlen im Pflegebereich“, erklärt Thomas Berner. Er betreibt eine Praxis als Heilpraktiker und Psychotherapeut und arbeitet außerdem als Dozent – wie alle Dozenten der Schule. „Der Krankenstand ist überdurchschnittlich hoch. Vor allem psychische Probleme, das sogenannte Burnout, bilden die Ursache. Wir widmen uns nicht nur dem Fachwissen, sondern auch der Persönlichkeitsbildung unserer Teilnehmer, die der besonderen Arbeitsbelastung Rechnung trägt und auch Bestandteil einer zeitgemäßen pädagogisch orientierten Pflegeausbildung ist, damit sie auf den Beruf auch wirklich gut vorbereitet sind.“



Lernende und Lehrkräfte der Gesundheitsschulen Bergmann.

## Spezialisierung Gerontotherapeut/in

Auch eine weitere Spezialisierung in der Pflege ist nach seiner Überzeugung dringend notwendig. Eine davon ist die Qualifizierung Gerontotherapeut/in, auch hier engagiert sich Thomas Berner als Dozent. Geeignet ist diese Fortbildung für alle Pflegekräfte, die in der Betreuung von Patienten mit Demenz oder dem Korsakow-Syndrom eingesetzt werden. Insbesondere auch für examinierte Pflegekräfte stellt diese Qualifikation eine berufliche Perspektive dar, wenn aus körperlich gesundheitlichen Gründen der Tätigkeitsbereich verlagert werden muss. In einem achteinhalb Monate dauernden Kurs werden ihnen die Grundlagen der Gerontopsychologie und -psychiatrie sowie die Fähigkeiten besonderer gerontotherapeutischer Anwendungen und Maßnahmen vermittelt. Auch Aktivierung und Beschäftigung, Entspannungstechniken, Palliativmedizin und Ernährungslehre sowie ein Burnout-Präventionsseminar gehören zum Unterricht. „Mit diesen Kenntnissen und Fähigkeiten kann das Pflegeteam optimal unterstützt und auch entlastet werden“, betont Thomas Berner. „Der Bedarf an Gerontotherapeuten ist übrigens enorm, und die Nachfrage wird sicherlich weiter steigen, zumal auch Angehörige eine bessere Betreuung ihrer an Demenz erkrankten Familienmitglieder zunehmend einfordern und zu Recht erwarten.“

Allerdings ist die Weiterbildung Gerontotherapeut/in in der Öffentlichkeit bislang kaum bekannt. Erst allmählich beziehen auch die Jobcenter diese Variante einer fachlich aussichtsreichen

Qualifizierung in die Beratung der Arbeitssuchenden ein.

In den vergangenen beiden Jahren haben jährlich rund 100 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Weiterbildungen an den Gesundheitsschulen Bergmann im Pflegebereich oder der Gerontotherapie absolviert. Viele von ihnen wurden nach dem Praktikum sofort in der jeweiligen Einrichtung übernommen. Und um ein gängiges Vorurteil anzusprechen: In der stationären Pflege sind die Verdienstmöglichkeiten durchaus attraktiv.

### Information

Gesundheitsschulen Bergmann

Anke Bergmann

Stralauer Platz 34

10243 Berlin

☎ 030 60923150

[www.gesundheitsschulen-bergmann.de](http://www.gesundheitsschulen-bergmann.de)

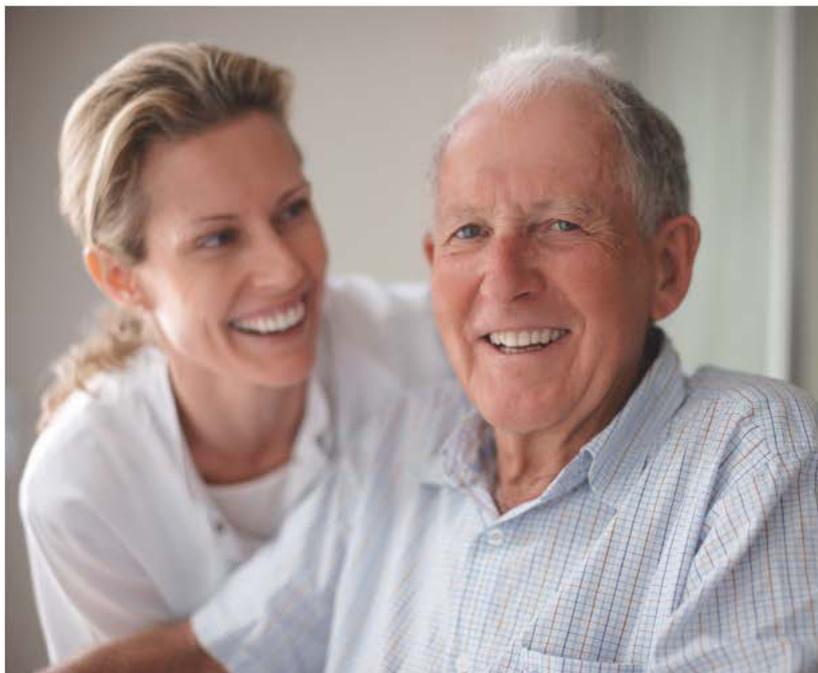


## Berufsbild

# Gerontotherapeut/in

Die Ausbildung Gerontotherapeut/in ist zwar eine Fort- bzw. Weiterbildung, in den Gesundheitsschulen Bergmann werden die Teilnehmer jedoch so umfassend ausgebildet, dass sie diese Qualifikation als eigenständigen Beruf ausüben können. Damit schließen sie eine Lücke, die sich in Pflegeheimen, bei ambulanten Pflegediensten, in der häuslichen Pflege oder in Spezialkliniken überall dort auftut, wo ältere Men-

schen und ihre Angehörigen jenseits der medizinischen und pflegerischen Maßnahmen eine psychologisch kompetente Beratung, Betreuung und definierte therapeutische Maßnahmen benötigen. Sie entlasten die Pflegekräfte, unterstützen die Arbeit von Psychotherapeuten und fungieren sozusagen als Bindeglied zwischen Patient und Pflege einerseits, Angehörigen und Pflegepersonal andererseits. Als Mitglieder des



Gut versorgt im Alter.

Pflegeteams können sie zudem aufkommende psychische Probleme (zum Beispiel Mobbing oder Burnout) erkennen und wesentlich dazu beitragen, dass eine konstruktive Arbeitsatmosphäre erhalten bleibt oder wieder hergestellt wird. Vom Stress überlastete Mitarbeiter werden damit unterstützt.

### Lerninhalte

Die Qualifikation Gerontotherapeut/in orientiert sich an den Erfordernissen und Bedürfnissen der Versorgungseinheiten für ältere pflegebedürftige Menschen, wie sie mit den Krankheitsbildern Delir, Demenz, Depressionen, zukünftig auch zunehmend mit Korsakow-Syndrom auftreten. Alle diese Krankheitsbilder sind psychische Störungen, die von Gerontotherapeuten psychologische bzw. psychiatrische Fachkenntnisse sowie besondere kommunikative Fähigkeiten verlangen. Die Unterrichtsinhalte und die zu erlernenden Fähigkeiten sind daher psychologisch ausgerichtet:

- Grundlagen der Psychologie und der Psychiatrie inkl. Krankheitslehre, Diagnostik und Therapieformen (einschl. Psychopharmakologie),
- Psychologische und psychotherapeutische Verfahren,
- Gesundheitspsychologie, Salutogenese,
- gerontotherapeutische Maßnahmen und Anwendungen.

Neben der Wissensvermittlung werden in eigenen Kurseinheiten bestimmte Anwendungen erlernt und geübt: Validation, Gedächtnistraining, Biografiearbeit, psychologische Beratung, Burn-

out-Prävention. Diese Kurse werden mit Übungseinheiten und teilweise Supervision durchgeführt.

Auch medizinisches Grundwissen und physiotherapeutische Verfahren werden als Grundwissen angeboten. Wie auch in der Pflegeausbildung wird Wert auf eine pädagogik gelegte, die auf eine berufsbezogene Persönlichkeitsbildung zielt. Ziel ist die Befähigung zur Verantwortung sowohl gegenüber dem Patienten als auch gegenüber der eigenen Gesundheit.

# Es geht um die Energie der Zukunft

Berlin und Brandenburg stecken voller Energie – das behaupten zumindest die Verantwortlichen in der Wirtschaftssektorsverwaltung und dem Brandenburger Wirtschaftsministerium im Internet. Beide Länder haben sich auf die Energietechnik als Cluster, als Schwerpunktbereich verständigt und einen Masterplan zu seiner systematischen Entwicklung auf den Weg gebracht. Energie ist das große Zukunftsthema, in dem die Hauptstadtregion sich als erfolgreicher Wirtschaftsstandort beweisen möchte.

Schon jetzt arbeiten rund 500 Unternehmen unterschiedlichster Größe und mit ganz unterschiedlichem Profil in diesem Bereich. Energieerzeuger wie die GASAG zum Beispiel, der Batteriehersteller BAE oder Siemens mit seinem Produktionsstandort von weltweit gefragten Gasturbinen. Bei den erneuerbaren Energien spielen viele technologieorientierte kleine und mittlere Unternehmen eine bedeutende Rolle – Zulieferfirmen und Dienstleister für Windkraftanlagen, Solarparks und Biogasanlagen. Berlin ist Modellstadt für die Erprobung von Elektro-Fahrzeugen mitsamt der dazu notwendigen Infrastruktur. Längst wird ins Stadtgasnetz auch Biogas mit Erdgasqualität aus einer Anlage im brandenburgischen Premnitz eingespeist. Auf Gebäuden erzeugen Solarmodule Strom. Und in über 30 Forschungseinrichtungen, an

den Universitäten und Hochschulen wird energisch an Energiethemen geforscht. Die reichen von der Brennstoffzelle bis zur verbesserten Energiespeicherung, von neuen Lösungen für die Wärmedämmung bis zur Verringerung der Übertragungsverluste von Stromleitungen, von Solarzellen mit höherem Wirkungsgrad bis zu Gesamtkonzepten für den Energiehunger unserer Stadt. In Marzahn sorgt die Steuerungszentrale des Netzbetreibers 50 Hertz dafür, dass rund um die Uhr wirklich 50 Hertz im Stromnetz schwingen – die ständig steigenden und leider auch ständig schwankenden Strommengen aus Wind, Sonne und anderen erneuerbaren Quellen müssen im Zusammenspiel mit Strom aus Kohle- und Gaskraftwerken abgestimmt werden. Gelänge das nicht, könnte schlimmstenfalls das Stromnetz zusammenbrechen.

### Erneuerbare Energien als Job-Motor

Die erneuerbaren Energien haben nicht nur die Strompreise steigen lassen, sondern gerade in unserer Region für viele neue Arbeitsplätze gesorgt. Und das nicht nur in der Produktion, wo es schnell einmal auch ganz anders kommen kann, wie die kriselnde Solarbranche zeigt. Handwerksbetriebe haben sich auf die Installation von Solaranlagen oder Erdwärmeheizungen verlegt, auch die Wartung und Instandhaltung



Überall entstehen Solarparks für die Stromproduktion.

bringen Arbeit. Elektrofahrzeuge erfordern spezielle Kenntnisse in Reparaturwerkstätten. Die Wärmedämmung von Gebäuden ist ein weiteres Aufgabenfeld – hier sehen Fachleute gerade in der dicht bebauten Hauptstadt ein riesiges Potenzial, um den Energieverbrauch und den Kohlendioxidausstoß zu senken.

### Der Bedarf an Fachkräften mit Spezialkenntnissen ist groß

Kein Wunder, dass auch im Wachstumsfeld Energietechnik ein hoher Fachkräftebedarf herrscht. Zunächst einmal sind die klassischen Ausbildungsberufe der metallverarbeitenden Industrie gefragt. Im Handwerk sind das zum Beispiel Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik, Feinwerkmechaniker/in, Fertigungsmechaniker/in und Metallbauer/in. In der Industrie werden Anlagenmechaniker/in, Industriemechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Mechatroniker/in, Werkzeugmechaniker/in und Zerspanungsmechaniker/in genannt. Schweißer und Elektriker fehlen. Aber zunehmend

bilden sich auch neue berufliche Profile mit speziellen Anforderungen heraus. Die Bildungseinrichtungen und Kammern haben bereits reagiert und bieten erste systematische Weiterbildungen an, die Fachkraft für Solartechnik (HWK) etwa, Solartroniker/in oder Servicetechniker/in für Windkraftanlagen – mit Höhentauglichkeit und der Arbeit an Starkstromaggregaten.

Das Fachkräfteproblem ist für die junge Branche besonders brisant: Anders als in über Jahrzehnte etablierten Bereichen lassen sich neue Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten oft nicht voraussehen. Learning-by-Doing ist angesagt, was eine gute Grundlagenausbildung und Offenheit für Neues gleichermaßen erfordert. Für flexible und lernbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft dies beste Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können sich weit schneller als in vielen anderen Betrieben unentbehrlich machen – mit gutem Verdienst und hervorragenden Aufstiegschancen.

## **Ein Weiterbildungssystem für die Energietechnik**

Die Schere zwischen vorhandenen und erforderlichen Qualifikationen öffnet sich in vielen Bereichen, doch in der Energietechnik ist dies ganz besonders spürbar. Die Branche hat hohe Investitionskosten, aber auch die Gewinnchancen sind beachtlich – wenn die notwendigen Fachkräfte zur Verfügung stehen. „Da viele Unternehmen keine geeigneten Auszubildenden und qualifiziertes Fachpersonal finden, setzen sie verstärkt auf betriebliche Weiterbildung“, sagt Walter Brückner. „Dabei werden die unterschiedlichsten Wege gegangen, oft mit Partnern aus Bildungseinrichtungen. Manches ist erfolgreich, manches weniger. Was vor allem fehlt, ist ein transparentes und anerkanntes System von Kompetenzbausteinen. Daran könnten sich die Unternehmen bei der Planung ihrer Bildung halten. Interessierte Fachkräfte würden sich informieren und danach qualifizieren und es schafft auch einen Rahmen für die ‘Karriere im Job’.“ Eine solche Systematik würde zugleich vielen Bildungsunternehmen helfen, ihre Angebote besser auf den tatsächlichen Bedarf auszurichten. Brückner kennt das Thema genau, als Verantwortlicher von Wirtschaftsakademien und in wirtschaftsfördernden Institutionen

hat er sich über 20 Jahre lang dafür engagiert, Weiterbildung eng auf die Bedürfnisse der Unternehmen auszurichten und transparente Qualitätsstandards durchzusetzen. Im vergangenen Jahr gründete er gemeinsam mit weiteren erfahrenen Bildungsexperten das IBBF Institut für Betriebliche Bildungsforschung. Ziel des IBBF ist, aus den vielfältigen Ansätzen und Erfahrungen der Praxis diejenigen herauszufinden, die eine erfolgreiche Weiterbildung im Unternehmen garantieren. Während es in der Ausbildung definierte Berufsbilder, Ausbildungsinhalte, Abläufe und Prüfungsschwerpunkte gibt, ist die betriebliche Weiterbildung in kleinen und mittleren Firmen meist abhängig von den Vorstellungen des Chefs oder Personalverantwortlichen. Das kann gut funktionieren, aber auch schiefgehen. Viele Unternehmen besitzen gar keine Strategie für die Weiterbildung – in Zeiten des demografischen Wandels ein gefährliches Risiko.

Für das Cluster Energietechnik entwickelt das Institut für Betriebliche Bildungsforschung derzeit ein Weiterbildungssystem mit einem modularen Bausteinkonzept der Qualifizierung als Kern. Durch die Senatsverwaltung für

Arbeit, Integration und Frauen wird das Vorhaben als Modellprojekt gefördert. Projektpartner sind die Deutsche Universität für Weiterbildung und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Als Praxispartner sind über 30 Unter-

nehmen des Clusters Energietechnik beteiligt. Experten der beruflichen und betrieblichen Bildung wirken daran mit und auch interessierte Bildungsunternehmen der Region sind zur Mitarbeit eingeladen.

**Fragen an Walter Brückner,  
Vorstand des IBBF-Instituts**

## **Klare Orientierung für die berufliche Weiterbildung**



**Wie ist die berufliche Weiterbildung auf den Bedarf der Berliner Wirtschaft eingestellt?**

Bildung muss Vorlauf schaffen. Das ist eine Aufgabe der Bildungsanbieter, die sie aber nur gemeinsam mit den Unternehmen der Wirtschaft lösen können. Bildung ist ja ebenso Pflichtaufgabe in den Firmen selbst, um Wachstum zu sichern und den Markterfolg zu organisieren. Dort, wo es eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der beruflichen Weiterbildung und den Unternehmen gibt, werden auch die erforderlichen Qualifizierungen umgesetzt. Die Firmen müssen – möglichst vorausschauend – ihren Bedarf definieren, die Bildungsunternehmen – ebenfalls mit Blick auf

wichtige nationale und internationale Entwicklungstendenzen – passgenaue Angebote entwickeln.

**Sie orientieren sich in einem Modellprojekt auf die Energietechnik. Warum?**

Die wirtschaftsnahe berufliche Weiterbildung muss sich vor allem auf die neuen, technologieorientierten Wachstumsfelder ausrichten. Dort ist der Fachkräftemangel bereits heute spürbar, dort wird es auch künftig Bedarf geben. Und für die Entwicklung der Hauptstadtregion als Wirtschaftsstandort sind diese Branchenkompetenzfelder entscheidend. Die Energietechnik ist ein besonders spannendes Feld, in dem sich mit der Energiewende und



den erneuerbaren Energien völlig neue Weiterbildungsanforderungen stellen. Unternehmen betreten Neuland – in Wirklichkeit tun das natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Wie können sie besser auf ihre Aufgaben vorbereitet werden?**

Genau dazu wollen wir Lösungen in dem Modellprojekt entwickeln. Es gibt ein paar grundlegende Erkenntnisse. Zum Beispiel bieten Bildungsunternehmen verstärkt modulare Bildung an. Die Firmen fragen außerdem immer mehr arbeitsplatznahe Weiterbildungsangebote nach. Sie können nicht einfach Leistungsträger für ein halbes Jahr auf einen Lehrgang schicken, die Bildung muss ins Unternehmen kommen. 75 Prozent des Kompetenzerwerbs geschehen in der Arbeit, also berufsbegleitend. Das informelle Lernen bekommt dabei einen höheren Stellenwert.

### **Welche praktischen Ergebnisse soll das Projekt bringen?**

Das Ziel ist ein modularisiertes Weiterbildungssystem für die Energietechnik. In einem Handbuch und in einem Online-Portal wird dieses dargestellt, Die notwendigen Kompetenzbausteine werden beschrieben und erfolgversprechende Ansätze für die betriebliche Bildung im Cluster Energietechnik vorgestellt. Im Projekt arbeiten wir mit 30 Unternehmen und einer Reihe erfahrener Bildungsexperten zusammen, und ich lade gern weitere Interessenten

zur Mitarbeit ein. Denn das Thema ist brisant: Während es in der Ausbildung klar definierte Berufsinhalte, Prüfungsberechtigungen und Abschlüsse gibt, ist das Feld der beruflichen Weiterbildung bisher offen und weniger klar strukturiert. Das Weiterbildungssystem Energietechnik kann diese Lücke für eine Wachstumsbranche schließen und einen Beitrag innerhalb des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen leisten. Daran können sich dann die Firmen, die Bildungsanbieter und nicht zuletzt die Beschäftigten orientieren.

## Die Weiterbildungsdatenbank gibt den Überblick über Bildungsangebote in Berlin und Brandenburg

### Qualifizierung: gesucht – gefunden!

Bildung ist immer der Schlüssel zum Erfolg. Ob auf Jobsuche aus der Arbeitslosigkeit oder bei der Planung des beruflichen Weiterkommens: Auf die richtige Qualifikation kommt es an. Die Berliner Bildungslandschaft ist überaus vielfältig, sie bietet von A wie Ausbildung bis Z wie Zusatzqualifikation Bildungsmöglichkeiten für alle Branchen, Berufe und viele Spezialisierungen. Um sich hier zurechtzufinden, braucht man jemand, der oder die sich damit auskennt. Und da sind Bildung Suchende bei der Weiterbildungsdatenbank an der richtigen Adresse. Im Internet lautet die [www.wdb-berlin.de](http://www.wdb-berlin.de). Es handelt sich um ein Projekt, das die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Integration und Frauen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds fördert.

#### Stets aktuelle Daten

Das – von seinen Datenmengen her riesige – Online-Portal wird durch Fachleute gepflegt und begleitet. Über 31.000 Einträge von mehr als 900 Bildungsanbietern umfasst der Datenbestand derzeit. Aktualisiert wird täglich. Zum Projektteam unter Leitung von Monika Mareyen gehören Horst Jung-hans, Dr. Klaus Kapr und Tobias Kill. Sie sorgen nicht nur für die Aktualität der Angebote, sondern stehen als Berater auch persönlich für Auskünfte und Unterstützung zur Verfügung.

„Der Berliner Senat investiert seit vielen Jahren in die Qualifizierung der Berliner als wichtigen Standortvorteil, und die Weiterbildungsdatenbank Berlin ist Teil dieser Anstrengungen“, sagt Monika Mareyen. „Das Portal ist so etwas wie ein Lotse in einem für viele doch ziemlich komplizierten Bereich. In Zeiten sich abzeichnenden Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, den Bedarf an Qualifikation und die Angebote möglichst schnell und passgenau zusammenzubringen.“

#### Recherche nach beruflicher Weiterbildung

Bildungsunternehmen veröffentlichen in der WDB ihre Schulungsangebote. Auch für sie ist der hohe Bekanntheitsgrad der Datenbank ein Vorteil. Umfassend und neutral, das sind die Grundsätze, nach denen die Weiterbildungsdatenbank über diese Angebote beruflicher Weiterbildung informiert. Wer Rat sucht, kann selbstständig zu verschiedenen Themengebieten recherchieren, nach Schlagworten suchen, Inhalte und Bildungsunternehmen miteinander vergleichen. Es gibt eine Kooperation zwischen Berlin und dem Land Brandenburg, so dass sowohl Berliner als auch Brandenburger Angebote in die Suche einbezogen werden können. Das erhöht natürlich die Auswahlmöglichkeiten. Dank der Förderung ist die

## » Weiterbildung finden

 Ihre PLZ:  Angebote in Bw/Ost  Suchbegriffe eingeben:  
 Oder  Und  Genau  Nur im Angebotstitel suchen

## » Weiterbildungsuchende

Sie wollen sich beruflich weiterentwickeln?



Ermitteln Sie Ihren **Bildungsbedarf**.  
Informieren Sie sich über **Bildung**.  
Erfahren Sie, welche Berufe **Zukunft** haben.  
Finden Sie **Berufsaussichten**.  
Lernen Sie **Qualifikationsstellen** in der Weiterbildung kennen.

## » Unternehmen

Sie wollen Ihr Unternehmen auf die Zukunft vorbereiten?



Ermitteln Sie den **Bildungsbedarf** im Unternehmen.  
Erfahren Sie **maßgeschneiderte Angebote**.  
Erfahren Sie, in welchen Branchen Berlin **Zukunft** hat.  
Informieren Sie sich über **Bildung**.  
Finden Sie **Praktikantinnen und Praktikanten**.

## » Bildungsanbieter/Dozenten

Sie wollen Ihre Bildungsangebote bekannt machen?



Profitieren Sie vom Bekanntheitsgrad der Weiterbildungsdatabank Berlin.  
Mehr als 32.000 Bildungsangebote von rund 1.000 Bildungsanbietern werden veröffentlicht.  
Über 300 **Dozentinnen und Dozenten** stellen sich vor.  
Sie ist die umfangreichste und meistgenutzte Datenbank der Region Berlin-Brandenburg.  
**Registrieren Sie sich und veröffentlichen Sie Ihre Bildungsangebote!**

 Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin und den Europäischen Sozialfonds. Copyright 2013 EUROPUBLIC GmbH Webagentur **Amesmann Datenschutzkennlinie**

## Die Webseite der Weiterbildungsdatenbank Berlin

Recherche in der Weiterbildungsdatenbank kostenfrei.

## Weiterführende Informationen

Das Angebot der Weiterbildungsdatenbank geht über eine Adress-Liste weit hinaus. Neben ausführlichen inhaltlichen Aussagen finden Nutzerinnen und Nutzer auch zahlreiche weiterführende Informationen, hilfreiche Tools, Linklisten und Beratungsangebote.

## Service für Bildung Suchende

Welchen Qualifizierungsbedarf habe ich eigentlich – wer sich diese Frage stellt, kann ein interaktives Tool aufrufen. Als Fragekatalog hilft es, sich über eigene Kompetenzen und Stärken und sowie die Defizite besser als bisher klar

zu werden. Der Profilmonitor unterstützt dabei, die Fähigkeiten und Kompetenzen zu analysieren. Außerdem gibt es Informationen zu Fördermöglichkeiten und Adressen von Beratungsstellen. Auch eine Suche nach Praktikumsstellen ist möglich. Es gibt den „Suchagenten“, ein automatischer Benachrichtigungsdienst per E-Mail. Das Team der Weiterbildungsdatenbank bietet Hilfe bei der Recherche ebenfalls per E-Mail-Service an. Nicht wenige Interessenten kommen aber auch selbst ins Informationsbüro, wo an drei Tagen in der Woche am Computer kostenfrei recherchiert werden kann. Die WDB Berlin ist zugelassene Beratungsstelle für die Bildungsprämie.



Alle Bildungsangebote werden im WDB Suchportal für Weiterbildung angezeigt. Nun kann gemerkt und verglichen werden.

**WDB SUCHPORTAL** Weiterbildung in Berlin und Brandenburg

Über das Suchportal | WDB Berlin | WDB Brandenburg | Hilfe | FAQ | Kontakt

10176 | Angebote in Berlin | English | Suchen

Über | Land | Gemes | Nur in Angeboten suchen

**3.530 Angebote wurden gefunden.**

Die befindet sich auf Seite 1 von 262 der Suchergebnisse.

| Beginn              | Dauer                        | Titel des Angebots  | Zertifizierung | Ort (Einführung)     |  |
|---------------------|------------------------------|---|----------------|----------------------|--|
| 01.02.2013          | 29 Tage<br>+10 Termine 1 h   | Modulare Qualifizierung (MQA): Englisch im Beruf - Hoteliers, Gastronomie und Tourismus       |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 01.02.2013          | 16 Wochen<br>+10 Termine 4 h | Technische Englisch   |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 01.02.2013          | 29 Tage<br>+10 Termine 1 h   | Modulare Qualifizierung (MQA): Englisch im Beruf - Hoteliers, Gastronomie und Tourismus       |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 01.02.2013          | 16 Wochen<br>+10 Termine 4 h | Technische Englisch   |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 01.02.2013          | 29 Tage<br>+10 Termine 1 h   | Modulare Qualifizierung (MQA): Englisch im Beruf - Hoteliers, Gastronomie und Tourismus       |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 01.02.2013          | 16 Wochen<br>+10 Termine 4 h | Technische Englisch   |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 13.05.2013          | 13 Wochen<br>+1 Termin 290 h | Englisch für Touristen  |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| Termine auf Anfrage |                              | Geschäftliche Englisch Intensivkurse  |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| Lehrer/Entlohnung   | 26 Wochen<br>960 h / 4.300 € | Englisch für den Beruf/Wirtschaftsenglisch (196 LCC-Zertifikat, PSEU 1+2 AA/AC) 505-2516-0513 |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |
| 16.02.2013          | 29 Tage<br>50 €              | 9643-563P - Englisch BEI(C) - Masterkurse vom KeräSälväe @ Reblon                             |                | Berlin-Mitte<br>0 km |  |

Letztes Update der Datenbank: 26.01.2013 Datenbank: 2009 Angebote von 997 Anbietern in 2405 Veranstaltungsorten.

Wichtige Suchkriterien (für 26.01.2013 Angebote)

Branchen-Kompetenzfaktor:

Förderung:

Durchführungsgestalt:

Veranstaltungsort:

Angebaltart:

Abschlussart:

Organisationsart:

Coop:

Unternehmensgröße:

QM-System (2022):

Angebote nur für Frauen (548):

Barrierefrei (10.550):

WDB-SUCHAGENT  
Neue Angebote per E-Mail erhalten

## Service für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist die Weiterbildungsdatenbank interessant. Sie erfahren hier zum Beispiel Näheres über die Zukunftsbranchen der Hauptstadt. Tools helfen ihnen dabei, den Bedarf an Qualifizierung in ihrem Unternehmen zu analysieren. Über die Internetseite können Anfragen an Bildungsunternehmen gestellt werden, um geeignete Angebote zu erhalten. Darüber hinaus finden Unternehmen Informationen zu Fördermöglichkeiten und Beratungsstellen. Viele Firmen bieten Praktika in der WDB Berlin an oder suchen nach Praktikantinnen und Praktikanten.

Über Neuigkeiten informiert der WDB Newsletter, den sich viele im kostenlosen Abo zusenden lassen. Auch die regelmäßigen Informationsveranstaltungen

in der Weiterbildungsdatenbank Berlin sind gefragt. Klicken Sie einfach mal rein!

Ein Tipp: Beim Marktplatz Bildung finden Sie die Weiterbildungsdatenbank Berlin gleich im Eingangsbereich.

## Kontakt

[www.wdb-berlin.de](http://www.wdb-berlin.de)  
[info@wdb-berlin.de](mailto:info@wdb-berlin.de)

## Besuchszeiten

Dienstag/Mittwoch: 9:00 – 13:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

## Standort

Weiterbildungsdatenbank Berlin  
Neue Schönhauser Straße 10,  
10178 Berlin

## Die „Hall of Jobs“ im Saal 5 der Berliner Bildungsmesse

### Jobs frei - greifen Sie zu!

Und wieder gibt es eine besondere Aktion auf der Bildungsmesse „Marktplatz Bildung“. Die „Hall of Jobs“ wartet im Saal 5 mit einer Unmenge freier Ausbildungsplätze und Jobangebote auf alle Besucherinnen und Besucher. Dabei handelt es sich um aktuelle Offerten der Handwerkskammer Berlin, der Industrie und Handelskammer zu Berlin und des Teams Berliner Jobcoaching. Die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze und Jobs kommen aus verschiedensten Branchen. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!

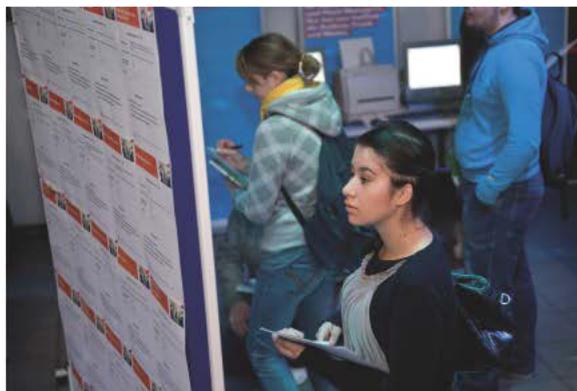
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren vor Ort über diese Stellenangebote und die dafür erforderlichen Voraussetzungen. Gleichzeitig haben Sie als Besucher auf der Bildungsmesse die einmalige Gelegenheit, eventuell

erforderliche Qualifikationen sofort bei den ausstellenden Bildungsanbietern anzufragen.

Sie erhalten:

- einen einzigartigen Überblick über offene Lehrstellen und zu besetzende Arbeitsplätze
- kompetente Beratung zu den Anforderungen, die an die Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden
- die Möglichkeit, sich umgehend zu erforderlichen Weiterbildungen bei den teilnehmenden Bildungsanbietern zu informieren

Die auf der Messe vertretenen Berliner Beratungsstellen unterstützen Sie mit Sachkenntnis in allen Fragen bei Ihren weiteren Schritten zu einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme.



Sollten Sie keine passende Weiterbildung vor Ort finden, informiert die Weiterbildungsdatenbank Berlin am Stand 1 über alle in Berlin stattfindenden Kurse.

**Wir wünschen  
einen  
erfolgreichen  
Messebesuch!**

Suche nach Ausbildungsplätzen auf dem Marktplatz Bildung.



---

# Veranstaltungsinformationen

## 17. Marktplatz Bildung

**Vortragsprogramm**  
**Ausstellerverzeichnis**  
**Stichwortverzeichnis**



## Vortragsprogramm Saal 2

**10:10 Uhr Berufliche Neuorientierung – klug gewählt und staatlich finanziert**

- Tipps und Tricks zur Wahl der beruflichen Aus-/Weiterbildung und den Finanzierungsmöglichkeiten

Beatrix Boldt, FORUM Berufsbildung e. V.

---

**10:50 Uhr Nachholen von Berufsabschlüssen im IT-Bereich (Serviceagentur Nachqualifizierung Berlin - SANQ)**

- Fachinformatiker/in
- Anwendungsentwicklung/Systemintegration
- IT-Systemkaufleute

Stefanie Lange, BBQ Baumann Bildungs & Qualifizierung

---

**11:30 Uhr Medien- und Kreativstadt Berlin**

- (Wieder-)Einstieg in die Medienbranche
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Branche
- Perspektiven

Dan Wollschläger, Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie

---

**12:10 Uhr Berufe in der Luftfahrt und im Tourismus**

- Berufsbilder, Umschulungen, Fortbildungen

Guntram Sulies, Jörg Donath, TRAINICO GmbH



- 12:50 Uhr** **Kompetenzbillanzierung mit dem TalentKompass NRW im LernLaden® Pankow**
- Bildungsberatung, Kompetenzbilanzierung mit dem TalentKompass NRW
- Nicole Müller, Michael Brückner, LernLaden® Pankow
- 

- 13:30 Uhr** **Mobile Bildungsberatung im LernLaden® Am Ostkreuz**
- Mobile Bildungsberatung
  - Netzwerkarbeit und Zielgruppenorientierung
- Frank Bauer, LernLaden® Am Ostkreuz
- 

- 14:10 Uhr** **Initiative zeigen. Wie Sie sich erfolgreich initiativ bewerben!**
- Vorbereitung und Zielstellung
  - Erstellen der Unterlagen
  - Vorgehensweise
- Inga Neubauer, zukunft im zentrum GmbH
- 

- 14:50 Uhr** **Jobchancen im Bereich Pflege durch Einstiegs- und Aufstiegsqualifizierungen mit Comhard**
- Arbeitsmarktorientierte Qualifizierung
  - Fachpraktische Erprobung in Pflegeeinrichtungen
  - Persönliche Bewerbungsstrategie
- Frau Winter und Frau Vonhoff, Comhard GmbH
- 

- 15:30 Uhr** **Ihre Chance: Abitur auf dem 2. Bildungsweg – Die staatlichen Kollegs und Abendgymnasien stellen sich vor**
- Erlangen der allgemeinen Hochschulreife, der Fachhochschulreife oder des mittleren Schulabschlusses
  - Alle Lehrgänge sind unentgeltlich.
- Cristiane Grüner, Peter-A.-Silbermann-Schule
-



- 16:10 Uhr**    **Ausbildung/Weiterbildung zur/m Masseur/in**
- Zugangsvoraussetzungen
  - Inhalte der Ausbildung
  - Perspektiven

Monika Stoltmann, Euro-Schulen Berlin Brandenburg GmbH

---

- 16:50 Uhr**    **Berufsbegleitendes Studieren**
- Anpassungsqualifizierungen, Vorbereitung auf IHK-Prüfungen, Zertifikatsstudiengänge, Bachelor-Studiengänge

Hamburger Fernhochschule und DAA GmbH

## Vortragsprogramm Saal 4

- 10:10 Uhr**    **Aktuelle Anforderungen an Interessenten für soziale Berufe**
- Persönliche Kompetenz im Umgang mit Menschen
  - Körperliche und seelische Gesundheit

Matthias Kotyrba, bbw Akademie

---

- 10:50 Uhr**    **Projektmanagement: IPMA-Zertifizierung (Level D) – Qualifizierung, Zertifizierung und Arbeitsmarktchancen im Projektmanagement**
- Branchenübergreifende Einsatzbereiche für Projektmanager

Heidi Rehak, Herr Sebastian Bock, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

---

- 11:30 Uhr**    **Perspektive Social Media – Facebook, YouTube, Twitter und Co. im Beruf**
- Überblick zu Social Media-Anwendungen und Verbreitung
  - Social Media einsetzen: Wissenstransfer, Personalsuche, Marketing
  - Neue Berufsprofile und Anforderungen

Alexandra Deak, FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

---



---

**11:30 Uhr Berufliche Perspektiven im Bereich Gesundheit & Soziales**

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH / DAA Berlin

---

**12:50 Uhr Vermitteln Sie Ihre beruflichen Erfahrungen –  
der Beruf des Trainers**

- berufliche Orientierung für Menschen mit Praxiserfahrungen
- Trainer- mehr als nur Stoff-Vermittler (didaktische und psychologische Kenntnisse)
- erste Trainingserfahrungen im Rahmen einer Fortbildung und erste Vermittlung in die neue Tätigkeit

Heike Seibt-Lübbe, HSLTeam GmbH

---

**13:30 Uhr IT-Professionals: Aktuelle Wege zur Microsoft- und Linux-Zertifizierung**

- MS Server 2012: Änderungen Sommer 2013, ITIL Foundation, Cisco und LPIC

Heidi Rehak, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

---

**14:10 Uhr Online-Werkzeuge zur Berufsweggestaltung**

- KOBRA, ein Projekt des Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerks, zeigt, wie Sie im Internet Berufe entdecken, ihre Kompetenzen bilanzieren und Tipps für Ihre Bewerbung finden können.

Petra Tesch, FIONA Infoline, Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

---

**14:50 Uhr Die 7 Regeln der erfolgreichen Online-Bewerbung**

- Informationen des BER-IT Beratungszentrums zu Online-Bewerbung
- Hinweise aus der Bewerbungsberatung
- Tipps für die Bewerbung per E-Mail

Barbara Thiele, FIONA InfoLine

---



**15:30 Uhr Individuelle softwaregestützte Aktivierung**

- Anwendung, Durchführung und Auswertung von KODE und KODEX für Arbeitnehmer und Firmen

Uwe Novotny, Aktivierung Plus, Gesellschaft für Schulung & Vermittlung mbH

---

**16:10 Uhr Gesundheits- und Personalmanager/innen – Einsatzfelder und einstellende Unternehmen**

- Ihre Chance: Gesundheits- und Personalmanager/innen agieren mit zentraler Rolle am Arbeitsmarkt der Zukunft
- Ihre Zielgruppen, Methoden und Karrieremöglichkeiten – Beispiele aus der Unternehmenspraxis
- Ihre Optionen: Vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen, Krankenkassen, Verwaltungen und der Beratung
- Angebot eines Karrieretest am Ende des Vortrags

Prof. Dr. Michael Hintelmann, Thomas Kupka, MOVES Seminarzentrum Berlin

---

**16:50 Uhr Ausbildung zum/r Zertifizierten Mediator/in nach Mediationsgesetz (offizielle Anerkennung und Zulassung)**

- Wer darf sie Zertifizierter Mediator nennen?
- Wer kann sich zum/r Zertifizierten Mediator/in qualifizieren?
- Was macht ein/e Zertifizierte/r Mediator/in? Ihre Marktchancen und Einsatzfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- Angebot einer kostenlosen Mediation am Ende des Vortrags

Isabel Kresse – Mediatorin (BM), Sofia Michaela Klonovsky, MOVES Seminarzentrum Berlin



## Vortragsprogramm Saal 6

**10:10 Uhr**    **Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Altenpfleger/in bei der meco Akademie Berlin**

- Wege in die Ausbildung/Teilnahmevoraussetzungen
- Ausbildungsaufbau und Inhalte
- Lernorte, Theorie und Praxis

Uta Böhm, meco Akademie GmbH

---

**10:50 Uhr**    **Berufliche Reha:  
Neuorientierung aus gesundheitlichen Gründen**

- Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in Frage?
- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt, Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.

---

**11:30 Uhr**    **Chancen für die Zukunft durch Umschulung – Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung**

- Ausbildungsablauf - Ausbildungsumfang - Aufgabengebiete

Dirk Dietrich, FUBe GmbH Fortbildung-Umschulung-Beratung

---

**12:10 Uhr**    **Perspektivenwechsel – praxisnahe Pflegeausbildung**

- Dank praxisnaher Ausbildung in der Altenpflege mehr Kompetenz im Beruf

Berufsfachschule Altenpflege, FORUM Berufsbildung e. V.



**12:50 Uhr Chancen für die Zukunft durch Umschulung – Kaufmann im Einzelhandel**

- Ausbildungsablauf - Ausbildungsumfang - Aufgabengebiete

Dirk Dietrich, FUBe GmbH Fortbildung-Umschulung-Beratung

---

**13:30 Uhr Das Zertifikat „European Business Competence (EBC\*L) - ein international anerkannter Standard der betriebswirtschaftlichen Bildung**

- Ziel, Themenbereiche, Prüfung

Roland Opp, ComFort Schulungszentrum GmbH

---

**14:10 Uhr Weiterbildungstests in der Stiftung Warentest**

- Weiterbildungstests, Bildungsqualität, Verbraucherschutz

Alrun Jappe, Stiftung Warentest

---

**14:50 Uhr Lernen im Erwachsenenalter – ein Erfolgsrezept**

- 8 Jahre modulare Weiterbildung im inTrain® der GPB
- Zertifikate (EBC\*L, ECDL, LPIC, MCITP, etc.)

Peter Herfurth, GPB GmbH

---

**15:30 Uhr IT-Berufsausbildung vs. IT-Zertifikate**

- Berufsausbildung im internationalen Umfeld
- Zertifizierungen Pro und Contra
- Wege zur Berufsausbildung nach der Schule

Jörg Fleischer, GPB GmbH

---



**16:10 Uhr**    **Campus Berlin: Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage. Förderprogramme für Nicht-Muttersprachler bei Campus.**

- Schule ohne Rassismus
- Ausbildung für Nicht-Muttersprachler
- Nicht-Muttersprachler in der Pflege

Monika Wagner, Campus Berlin

---

**16:50 Uhr**    **Berufe im Gesundheitswesen – Ausbildung mit Perspektive**

- Entwicklung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen

Herr Dr. Schmidt-Wittner, BTB Bildungszentrum GmbH

## **Vortragsprogramm Saal 10**

**10:10 Uhr**    **Fortbildung zum Kundenberater/in – Ihre Chancen für ihre beruflich Zukunft!**

- gezielte Fortbildung zum Kundenberater
- Vorteile und berufliche Chancen
- Call Center im Wandel

Maximilian Brede, Job-konzept GmbH

---

**10:50 Uhr**    **Karriere in Wachstumsbranchen: Fitness, Wellness & Gastronomie**

- Praxisorientierte Weiterbildungen in Berlin
- Viele Kurse in Form des staatlich geprüften und zugelassenen Fernunterrichts
- Kostenloses Probestudium 3 Wochen möglich!

Christine Ivanusic Sales & Marketing, IST-Studieninstitut GmbH



**11:30 Uhr    Treffer! – Da, wo ich meine Weiterbildung finde!**

- Entscheidungshilfen nutzen
- Aktuelle Weiterbildungsangebote
- Informationen zur Bildungsförderung

Dr. Klaus Kapr, Weiterbildungsdatenbank Berlin

---

**12:10 Uhr    Wissensmanager/in – ein Beruf für die Zukunft**

- Was ist Wissensmanagement?
- Methoden und Anwendungsbereiche im Unternehmen

Lothar Jurk, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

---

**12:50 Uhr    Kunstmetropole Berlin – Perspektiven für Künstler/innen in der kulturellen Bildung**

- Praxisbezogene Weiterbildung für künstlerische Projektarbeit

Jana Laxczkowiak, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

---

**13:30 Uhr    Berufe in der Metall- und Elektroindustrie**

- Mechatroniker/-in Zerspanungsmechaniker/-in
- Elektroniker/-in

Lothar Freudenhagen, Bernd Kuhn, QE&U gGmbH

---

**14:10 Uhr    Berufsbild: Coach im Gesundheits- Bildungs- & Sozialwesen**

- Chancen und Grenzen von Sinn und Wertecoaching
- Förderung der persönlichen Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit
- Verbindung von Berufs- und Privatleben als sinnvolle Beziehung
- Ergebnis- und Prozesssteuerung

Eva-Maria Walter, HCCI-health care coaching institute®

---



---

**14:50 Uhr    Beruflich erfolgreich als Trainer - Coach - Mediator – Ihre neue Perspektive**

- Neue Berufschance durch die marktorientierte Kombi-Ausbildung aus Training - Coaching - Mediation
- Inhalte, Methoden, Einsatzfelder und Karrieremöglichkeiten als Trainer - Coach - Mediator
- Ihre Zielgruppen und Arbeitsfelder – Beispiele aus der Praxis eines Trainer - Coach - Mediator
- Angebot eines kostenlosen Coaching oder Mediationstrainings am Ende des Vortrags

Sofia Michaela Klonovsky, Olaf Schulz,  
MOVES Seminarzentrum Berlin

---

**15:30 Uhr    „Von Sinnen“ – über den Umgang mit Demenz Demenz und Persönlichkeit(-sentwicklung)**

- Schwierigkeiten in der Pflege
- das Berufsbild des Gerontotherapeuten

Herr Berner, Gesundheitsschulen Bergmann

---

**16:10 Uhr    Ausgebrannt und überlastet die sogenannte Burn-Out-Symptomatik**

- Selbstverantwortung und Auswege
- eine gesellschaftliche Herausforderung

Herr Berner, Gesundheitsschulen Bergmann

---

**16:50 Uhr    Innovative Weiterbildungen in grünen Wachstumsbranchen**

- Elektromobilität, - Green-IT, - Biotechnologie-Laborassistentin,
- Molekularbiologie & Zellkultur

Alexander Kuchta, C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH

---

## Ausstellerverzeichnis

### ABT gemeinnützige Erwerbsgesellschaft mbH

Stand Nr. 90



Karl-Kunger-Straße 68  
12435 Berlin  
☎ 030 533306-0  
www.abt-berlin.de  
info@abt-berlin.de

PAS 1037 ✓

AZAV ✓

### AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig- Stand Nr. 83



Allee der Kosmonauten 35  
12681 Berlin  
☎ 030 5499620  
www.afw-berlin.de  
info@afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

### Akademie Berlin-Schmöckwitz Bildungszentrum

Stand Nr. 34



Werbellinstraße 50  
12053 Berlin  
☎ 030 56822994  
bildungszentrum@akademie-schmoeckwitz.de  
www.akademie-schmoeckwitz.de

AZAV ✓

### Akademie für berufliche Bildung gGmbH Berufsschule für Wirtschaft, Informatik und Medien

Stand Nr. 88



Alte Jakobstraße 83/84  
10179 Berlin  
☎ 030 288869-0  
berlin@afbb-ggmbh.de  
www.ausbildung-und-studium.de/berlin

AZAV ✓

ISO 9001 ✓



**AKTIVIERUNG Plus Gesellschaft  
für Schulung und Vermittlung mbH**

**Stand Nr. 33**



Weißenseer Weg 110  
10369 Berlin  
☎ 030 802089850  
info@aktivierung-plus.de  
www.aktivierung-plus.de

AZAV ✓

**Alfatraining Bildungszentrum Berlin**

**Stand Nr. 19**



Alexanderstraße 1  
10178 Berlin  
☎ 030 847122-0  
beratung@alfatraining.de  
www.alfatraining.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**A-T Führerscheinakademie GmbH**

**Stand Nr. 16**



Siegfriedstraße 49 – 60  
10365 Berlin  
☎ 030 55779988  
info@fuehrerschein-akademie.de  
www.fuehrerschein-akademie.de

**Aubiz UG**

**Stand Nr. 10**



Buckower Chaussee 47 – 54  
12277 Berlin  
☎ 030 707625262  
www.aubiz.de  
info@aubiz.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**audimax GmbH - Bildung & Events**

**Stand Nr. 47**



Pastor-Niemöller-Platz 12  
13156 Berlin  
☎ 030 47596610  
info@audimax-bildung-events.de  
www.audimax-bildung-events.de

AZAV ✓

BBQ

Stand Nr. 22



Bundesallee 185  
10717 Berlin  
☎ 030 23634090  
www.bbq.de  
kontakt@bbq.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche  
Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 55



Rheinpfalzallee 82  
10318 Berlin  
☎ 030 50929-221  
info@bbw-akademie.de  
www.bbw-gruppe.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

bbw Hochschule

Stand Nr. 51



Leibnizstraße 11–13  
10625 Berlin  
☎ 030 3199095-0  
info@bbw-hochschule.de  
www.bbw-hochschule.de

ISO 9001 ✓

Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.  
Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration

Stand Nr. 21



Epiphanienweg 1  
14059 Berlin  
☎ 030 30399-0  
www.bfw-berlin-brandenburg.de  
info@bfw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Berufsförderungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 85



Klarenbachstraße 1–4  
10553 Berlin  
☎ 030 69809441  
www.bfw.de  
gs-berlin@bfw.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



**Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum  
der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH**

Stand Nr. 29



Friedrichstraße 189  
10117 Berlin  
☎ 030 206176-87  
berlin@fuu-bfz.de  
www.fuu-bfz.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Bildungsinstitut Brückner  
Privatwirtschaftliche Ausbildung e. K.**

Stand Nr. 41/94



Landsberger Allee 467 B  
12679 Berlin  
☎ 030 936674-0  
bib@bib24.com  
www.bib24.com

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**bildungsmarkt unternehmensverbund**

Stand Nr. 37



Heinrich-Mann-Straße 31  
13156 Berlin  
☎ 030 4852230  
bmarkt@bildungsmarkt.de  
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**BTB Bildungszentrum &  
BTB Berufsfachschule für Altenpflege**

Stand Nr. 88



Alexanderstraße 5  
10178 Berlin  
☎ 030 288858990  
www.btb-bildungszentrum.de  
info.btb-bildungszentrum.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Business Trends Academy BTA GmbH**

Stand Nr. 63



Nestorstraße 36  
10709 Berlin  
☎ 030 89408757  
www.bta-weiterbildung.de  
info@bta-weiterbildung.de

AZAV ✓

**BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH**

Stand Nr. 79



Cuvrystraße 34  
10997 Berlin  
☎ 030 617929-0  
www.bwk-berlin.de  
kontakt@bwk-berlin.de

AZAV ✓

**C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH**

Stand Nr. 74



Consulting & Qualifikation  
Bildungszentrum  
Haberhauffe GmbH

Storkower Straße 113  
10407 Berlin  
☎ 030 4215390  
www.cq-bildung.eu  
info@cq-bildung.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Campus Berlin**

Stand Nr. 05



Geneststraße 5, 10829 Berlin  
Wilmsdorfer Str. 126/127, 10627 Berlin  
☎ 0800 5887895  
www.Campus-Berlin.de  
info@campus-berlin.de

AZAV ✓

**CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH**

Stand Nr. 35



College Berufliche  
Weiterbildung GmbH™

Taentzienstraße 15  
10789 Berlin  
☎ 030 236315990  
www.cbw-weiterbildung.de  
info@cbw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**cimdata.de Dr. Galwelat cimdata GmbH**

Stand Nr. 24



Medienakademie Berlin

Windscheidstraße 18  
10627 Berlin  
☎ 030 32799131  
www.cimdata.de  
info@cimdata.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**COMCAVE.COLLEGE®**

Stand Nr. 72



Alexanderstraße 3  
10178 Berlin  
☎ 030-2809305-0  
anfrage@comcave.de  
www.comcave-college.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**ComFort Schulungszentrum GmbH**

Stand Nr. 88



Erich-Weinert-Straße 145  
10409 Berlin  
☎ 030 42845030  
www.comfort-berlin.de  
info@comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**Comhard GmbH**

Stand Nr. 18



Möllendorffstraße 52  
10367 Berlin  
☎ 030 55096-100  
www.comhard.de  
post@comhard.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Comjob GmbH  
Personaldienstleistungen Beratung Bildung**

Stand Nr. 78



Joachimstaler Straße 17  
10719 Berlin  
☎ 030 44376030  
www.comjob.de  
info@comjob.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh**

Stand Nr. 06



Neue Bahnhofstraße 13-15  
10245 Berlin  
☎ 030 48485850  
www.concept-berlin.de  
info@concept-berlin.de

AZAV ✓

**D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH** Stand Nr. 08



Frankfurter Allee 202  
10365 Berlin  
☎ 030 986009-440  
post@dub-berlin.de  
www.dub-berlin.de

AZAV ✓

**D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.  
Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG** Stand Nr. 11



Hardenbergplatz 2  
10623 Berlin  
☎ 030 8822200  
www.dut.de  
info@dut.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**DACHSER GmbH & Co. KG** Stand Nr. 81



Logistikzentrum Berlin Brandenburg  
Thomas-Dachser-Allee 2, 12529 Schönefeld  
☎ 030 75012-131  
info@dachser.com  
www.dachser.com

**date up education GmbH** Stand Nr. 91



Alt-Moabit 91C  
10559 Berlin  
☎ 030 2593579-0  
www.date-up.com  
info@date-up.com

AZAV ✓

**DB Mobility Logistics AG** Stand Nr. 60



*DB Training,  
Learning & Consulting*

Koppenstraße 3, 10243 Berlin  
☎ 030 29736685 / 030 29736615  
kai.mattusch@deutschebahn.com  
Lisa.Brockhaus@deutschebahn.com  
www.db-training.de

AZAV ✓

**DEKRA Akademie Berlin Tempelhof****Stand Nr. 73**

Röblingstraße 156 – 162  
12105 Berlin  
☎ 030 698149810  
www.dekra-akademie-berlin.de  
berlin.akademie@dekra.com

AZAV ✓

**Deutsche Angestellten-Akademie GmbH / DAA Berlin****Stand Nr. 02**

Ordensmeisterstraße 15  
12099 Berlin  
☎ 030 78902-333  
www.daa-berlin.de  
info.daa-berlin@daa.de

AZAV ✓

**DIALOGICA Institut für Sprachen und  
Berufsbildung GmbH****Stand Nr. 88**

Alexanderstraße 5  
10178 Berlin  
☎ 030 89095244  
info@dialogica-institut.de  
www.dialogica-institut.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**ebam GmbH Business Akademie für  
Medien, Event & Kultur****Stand Nr. 71**

Mauerstraße 76  
10117 Berlin  
☎ 030 20605093  
www.ebam.de  
info@ebam.de

AZAV ✓

**Education Campus GmbH BS Berlin****Stand Nr. 48**

im TGS Spreekie  
Ostendstraße 25, 12459 Berlin  
☎ 030 577052740  
www.edca.de  
juergen.schaeffner@edca.de

AZAV ✓

**EUROPANORAT GmbH****Stand Nr. 83**

Möllendorffstraße 52  
10367 Berlin  
☎ 030 5596572  
www.europanorat.de  
info@europanorat.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**Euro-Schulen Berlin Brandenburg GmbH****Stand Nr. 76**

Berliner Straße 66  
13507 Berlin  
☎ 030 43557030  
info@berlin.eso.de  
www.eso.de/berlin

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Existenz Bildungszentrum****Stand Nr. 25**

Ullsteinstraße 114, Turm C, 5. Etage  
12109 Berlin  
☎ 030 70764195  
info@existenz-gmbh.de  
www.existenz-gmbh.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord****Stand Nr. 80**

Lohmühlenstraße 65  
12435 Berlin  
☎ 030 53338875  
daniel.dittrich@faa-nord.eu  
www.faa-nord.de/standorte/berlin.html

AZAV ✓

**FiGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign****Stand Nr. 09**

Storkower Straße 158  
10407 Berlin  
☎ 030 42020910  
www.figd.de  
info@figd.de

AZAV ✓

**FIONA Infoline Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk****Stand Nr. 50**

Telefonischer Beratungs-Service von  
ber-IT / HIBISKUS / Inpäd e.V. / KOBRA /  
Frau und Arbeit bei Raupe und Schmetterling /  
Frauzentrum Marie e.V. / Frau und Beruf e.V.  
☎ 0180 1134662 / [www.fiona-infoline.de](http://www.fiona-infoline.de)

LQW ✓

**FORUM Berufsbildung e.V.****Stand Nr. 04**

Charlottenstraße 2  
10969 Berlin  
☎ 030 259008-0  
[www.forum-berufsbildung.de](http://www.forum-berufsbildung.de)  
[info@forum-berufsbildung.de](mailto:info@forum-berufsbildung.de)

AZAV ✓

**FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)****Stand Nr. 30**

Cuvrystraße 1  
10997 Berlin  
☎ 030 617970-16  
[www.fczb.de](http://www.fczb.de)  
[info@fczb.de](mailto:info@fczb.de)

LQW ✓

AZAV ✓

**FUBe GmbH****Stand Nr. 61**

Besselstraße 13  
10969 Berlin  
☎ 030 259257-0  
[info@fube.de](mailto:info@fube.de)  
[www.fube.de](http://www.fube.de)

AZAV ✓

**future Training & Consulting GmbH****Stand Nr. 84**

Wohlrabadamm 32  
13629 Berlin  
☎ 030 3641776-0  
[berlin@futuretrainings.com](mailto:berlin@futuretrainings.com)  
[www.futuretrainings.com](http://www.futuretrainings.com)

AZAV ✓

GBB mbH

Stand Nr. 38



Lahnstraße 52  
12055 Berlin  
☎ 030 56827758  
berlin-sued@gbb-mbh.de  
www.gbb-mbh.de

AZAV ✓

Gemeinnützige Gesellschaft für  
berufsbildende Maßnahmen mbH GfBM

Stand Nr. 56



Lützowstraße 106  
10785 Berlin  
☎ 030 6177640  
gfbm@gfbm.de  
www.gfbm.de

AZAV ✓

Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Stand Nr. 14



Seeplanstraße 23  
15890 Eisenhüttenstadt  
☎ 03364 284814  
www.gbb.de  
post@gbb.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Gesundheitsschulen Bergmann

Stand Nr. 23



EnergieForum Berlin am Stralauer Platz 34  
10243 Berlin  
☎ 030 60923150  
kontakt@gesundheitsschulen.bergmann.de  
www.gesundheitsschulen-bergmann.de

AZAV ✓

GFN AG

Stand Nr. 66



Alt-Moabit 91 b  
10559 Berlin  
☎ 030 311639430  
nancy.fleischer@gfn.de  
www.gfn.de

AZAV ✓



### GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH

Stand Nr. 77



Ansbacher Straße 16  
10787 Berlin  
☎ 030 23634949  
steufa@gfs.eu  
www.gfs.eu

AZAV ✓

### GPB mbH

Stand Nr. 03



Beuthstraße 8  
10117 Berlin  
☎ 030 9339480  
www.GPB-Berlin.de  
Beratung@GPB.de

AZAV ✓

### Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -

Stand Nr. 83



Treseburger Straße 2  
10589 Berlin  
☎ 030 3999580  
www.grone.de/berlin  
berlin@grone.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

### GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH

Stand Nr. 39



Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg  
Luxemburger Str. 21, 13353 Berlin  
☎ 030 45001-116  
thomas.blaschke@slv-bb.de  
www.slv-bb.de

AZAV ✓

### Handwerkskammer Potsdam

Stand Nr. 67



Charlottenstraße 34-36  
14467 Potsdam  
☎ 0331 3703-0  
info@hwkpotsdam.de  
www.hwk-potsdam.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

## Handwerkskammer Berlin

Saal 5



**Handwerkskammer  
Berlin**

Blücherstraße 68  
10961 Berlin  
☎ 030 2590301  
info@hwk-berlin.de  
www.hwk-berlin.de

## HSL-Team

Stand Nr. 70

Illegale Experten für Finanzdienstleistungen sind nicht zulässig.

**HSL Team:**

Michaelkirchstraße 13  
10179 Berlin  
☎ 030 60 98 98 55  
h.seibt-luebbe@hslteam.de  
www.hslteam.de

## IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg

Stand Nr. 44



Zweigstelle Berlin  
Neuköllnische Allee 10–12, 12057 Berlin  
☎ 030 682984-0  
www.internationaler-bund.de  
bernd.brenner@internationaler-bund.de

AZAV ✓

## IHK zu Berlin

Saal 5



**IHK Berlin**

Fasanenstraße 85  
10623 Berlin  
☎ 030 31510-812  
www.berlin.ihk.de  
bl@berlin.ihk.de

ISO 9001 ✓

## InBIT gGmbH

Stand Nr. 49



KOMPETENZ SCHAFFT PERSPEKTIVEN

Lohmühlenstraße 65  
12435 Berlin  
☎ 030 53338920  
www.inbit.eu  
info-berlin@inbit.de

AZAV ✓

**indisoft GmbH**

Stand Nr. 64



Franklinstraße 11, 10587 Berlin  
Coswiger Straße 5, 12681 Berlin  
☎ 030 390491-0  
www.indisoft-weiterbildung.de  
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH**

Stand Nr. 86



Klosterstraße 64  
10179 Berlin  
☎ 030 24000640  
www.inhaus-berlin.de  
info@inhaus-berlin.de

AZAV ✓

**Institut für Managementberatung GmbH**

Stand Nr. 65



Prenzlauer Allee 180, 10405 Berlin  
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin  
☎ 030 84788487-0 / 030 86008606-0  
www.ifm-weiterbildung.de  
info@ifm-weiterbildung.de

AZAV ✓

**Instituto Cervantes Berlin**

Stand Nr. 52



Rosenstraße 18-19  
10178 Berlin  
030/ 25 76 18-0  
berlin@cervantes.es  
www.cervantes.de

**IST-Studieninstitut GmbH**

Stand Nr. 92



Moskauer Straße 25  
40227 Düsseldorf  
☎ 0211 86668-0  
www.ist.de  
info@ist.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 82



Seestraße 64  
13347 Berlin  
☎ 030 45601331  
www.itw-berlin.de  
info@itw-berlin.de

AZAV ✓

job-konzept GmbH | Bildung und Beratung

Stand Nr. 69



Michaelkirchstraße 13  
10179 Berlin  
030 60 98 98 38  
info@job-konzept.com  
www.job-konzept.com

AZAV ✓

JUWEL e.V.

Stand Nr. 57



An der Wuhlheide 205  
12559 Berlin  
☎ 030 5319814  
juwel-ev.de  
info@juwel-ev.de

Kammer der Technik FuU GmbH

Stand Nr. 16



Am Sudhaus 2 (Werbelinstraße 50)  
12053 Berlin  
☎ 030 53216374  
www.kdt-bildung.de  
info@kdt-bildung.de

AZAV ✓

KG Protektor GmbH & Co

Stand Nr. 54



Zimmerstraße 56  
10117 Berlin  
030.206 09 7701  
mario.reimann@fachschule-protektor.eu  
www.fachschule-protektor.eu

AZAV ✓



## KLAX-Fachschule für Erzieher

Stand Nr. 89

# KLAX

Bei uns lernt die Zukunft

ArkonasträÙe 45-49  
13189 Berlin  
☎ 030 47796240  
info@klax-ausbildung.de  
www.klax-ausbildung.de

## kontinuum e.V.

Stand Nr. 53



**kontinuum**  
Gesellschaft für Organisationsentwicklung  
und Personalberatung e.V.

Ziegelstraße 30  
10117 Berlin  
☎ 030 28598382  
www.kontinuum-berlin.de  
info@kontinuum-berlin.de

LQW ✓

## LernNetz Berlin Brandenburg e.V.: Netzwerk für Bildung und Beratung / LernLäden

Stand Nr. 13



**LernNetz**  
Berlin-Brandenburg e.V.

Rungstraße 19  
10179 Berlin  
☎ 030 278733181  
www.LNBB.de  
andrea.laurich@LNBB.de

LQW ✓

## light die Fahrschule

Stand Nr. 93

# light

die fahrschule

Irenenstraße 21a  
10317 Berlin  
☎ 030 5226627  
www.light-die-fahrschule.de  
info@light-die-fahrschule.de

AZAV ✓

## meco Akademie GmbH

Stand Nr. 07

meco**o**akademie

Storkower Straße 139 B  
10407 Berlin  
☎ 030 81005820  
www.meco-akademie.de  
sekretariat@meco-akademie.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**MOVES GbR Seminarzentrum Berlin****Stand Nr. 45**

Alexanderstraße 7  
10178 Berlin  
☎ 030 2297204  
www.seminar-zentrum-berlin.de  
info@seminar-zentrum-berlin.de

AZAV ✓

**NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH****Stand Nr. 28**

Gehringstraße 39  
13088 Berlin  
☎ 030 962482-32  
www.niles-aw.de  
hoentzsch@niles-aw.de

AZAV ✓

**Zahnärztekammer Berlin und Philipp-Pfaff-Institut****Stand Nr. 43**

Aßmannshäuser Straße 4-6  
14197 Berlin  
030 030 414725-0  
info@pfaff-berlin.de  
www.pfaff-berlin.de

ISO 9001 ✓

**pro futura Bildung & soziale Dienste GmbH****Stand Nr. 31**

Storkower Straße 139b  
10407 Berlin  
☎ 030 443309-10  
info-bsd@profutura.eu  
www.profutura.eu

**QE&U gGmbH Qualifizierungsgesellschaft  
für Energie- und Umwelttechnik****Stand Nr. 62**

Herzbergstraße 33/34  
10365 Berlin  
☎ 030 557429-0  
www.qeu.de  
info@qeu.de

AZAV ✓



## Rackow Schulen

Stand Nr. 15



Fasanenstraße 81  
10623 Berlin  
☎ 030 31504243  
www.rackow-schulen.de  
info@rackow-berlin.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

## REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 17



Nonnendammallee 104  
13629 Berlin  
☎ 030 80928010  
www.refa-berlin.de  
sander-spors@refa-berlin.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

## Schildkröte GmbH

Stand Nr. 87

Schildkröte<sup>SM</sup>

Boppstraße 7  
10967 Berlin  
☎ 030 93956600  
bopp@schildkroete-berlin.de  
www.schildkroete-berlin.de

AZAV ✓

## Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 32



Immanuelkirchstraße 4  
10435 Berlin  
☎ 030 23185745  
www.kunstschuleberlin.de  
krioukov@gmx.de

AZAV ✓

## Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 36



Kleiststraße 23–26  
10787 Berlin  
☎ 030 21473366  
www.schule-tourismus.de  
info@schule-tourismus.de

AZAV ✓

**Sicherheitsakademie Berlin****Stand Nr. 27/95**

Regattastraße 187  
12527 Berlin  
☎ 030 322 95 21 220  
[www.sicherheitsakademie-berlin.de](http://www.sicherheitsakademie-berlin.de)  
[info@sicherheitsakademie-berlin.de](mailto:info@sicherheitsakademie-berlin.de)

AZAV ✓

**Staatliches Abendgymnasium und Kollegs in Berlin****Stand Nr. 12**

Charlotte-Wolff-Kolleg : <http://cwkberlin.de>  
Berlin-Kolleg: [www.berlin-kolleg.de](http://www.berlin-kolleg.de)  
Kolleg Schöneberg: [www.kollegschoeneberg.de/kontakt.html](http://www.kollegschoeneberg.de/kontakt.html)  
Peter-A.-Silbermann-Schule: <http://abendgymnasium.de>  
Treptow-Kolleg: [www.treptow-kolleg.de](http://www.treptow-kolleg.de)  
Viktor-Klemperer-Kolleg: [www.viktor-klemperer-kolleg.de](http://www.viktor-klemperer-kolleg.de)

**Stiftung Warentest Weiterbildungstest****Stand Nr. 46**

Lützowplatz 11-13  
10785 Berlin  
☎ 030 2631-3112  
[www.test.de](http://www.test.de)

**TRAINICO GmbH****Stand Nr. 40**

Friedrich-Engels-Straße 62-63  
15745 Wildau  
☎ 3375 / 5230 150  
[www.trainico.de](http://www.trainico.de)  
[training@trainico.de](mailto:training@trainico.de)

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**TÜV Rheinland Akademie GmbH****Stand Nr. 59**

Pichelswerderstraße 9  
13597 Berlin  
☎ 030 7562-2213  
[www.tuv.com/akademie-berlin](http://www.tuv.com/akademie-berlin)  
[servicecenter-nord@de.tuv.com](mailto:servicecenter-nord@de.tuv.com)

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



## Volkshochschulen in Berlin

Stand Nr. 42



c/o VHS Steglitz-Zehlendorf  
12207 Berlin  
☎ 030 90299 2205  
www.berlin.de/vhs  
steiner@vhssz.de

LQW ✓

## WBS TRAINING AG

Stand Nr. 26



Großkopfstraße 8  
13403 Berlin  
☎ 030 3049857590  
Petra.Plato@wbstraining.de  
www.wbstraining.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

## Weiterbildungsdatenbank Berlin

Stand Nr. 01



Neue Schönhauser Straße 10  
10178 Berlin  
☎ 030 28384233  
www.wdb-berlin.de  
info@wdb-berlin.de

## WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Stand Nr. 58



Niederlassung Berlin, Coswiger Straße 6  
12681 Berlin  
☎ 030 547840  
www.works-bildungswerk.de  
berlin@works-bildungswerk.de

AZWV ✓

## zukunft im zentrum GmbH

Stand Nr. 20



Rungestraße 19  
10179 Berlin  
☎ 030 2787330  
www.ziz-berlin.de  
office@ziz-berlin.de

ISO 9001 ✓



Zukunftsbau GmbH

Stand Nr. 75



Zukunftsbau GmbH

Charlottenburger Straße 33a  
13086 Berlin  
☎ 030 206315-0  
[www.zukunftsbau.de](http://www.zukunftsbau.de)  
[info@zukunftsbau.de](mailto:info@zukunftsbau.de)

AZAV ✓

LQW ✓



---

# Anzeigen



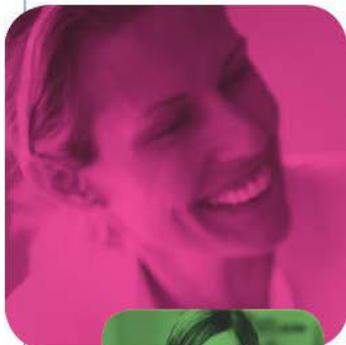
## **FORUM**

**BERUFSBILDUNG**



### **Unser Angebot**

- > Umschulungen
- > Fortbildungen
- > Ausbildungen
- > Fernlehrgänge
- > Fachwirte
- > Seminare



### **Wählen Sie Ihr Bildungsziel!**

- > Altenpfleger/in staatlich anerkannt
- > Med. Fachangestellte/r (ÄK) inkl. EOML
- > Rechtsanwalts-/Notarfachangestellte/r RAK
- > Steuerfachangestellte/r StBK
- > Betreuungsassistent/in
- > Pflegehelfer/in mit gerontopsych. Zusatzqualifikation
- > Assistent/in für Büro & Buchhaltung
- > Fachkraft für Buchhaltung und Bilanzierung
- > Fachkraft für den Verkauf
- > Kassenpass®
- > Steuerlehre
- > Grundlagen SAP

Förderung möglich.

## **Bildungspartner gefunden!**

### **MEHR ALS BILDUNG!**

**forum-berufsbildung.de**  
Charlottenstr. 2, 10969 Berlin  
Tel: 030/259 008-0



# EUROPANORAT

▪ Schulung ▪ Training ▪ Management ▪ Consulting

- **Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r**  
Praxisnahe Umschulung
- **Modulare Anpassungsfortbildung für Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w)**  
Aktualisierung von Berufswissen
- **Energie- und Umweltmanager (m/w) in europäischen KMU**  
Internationale Weiterbildung
- **Medieneinsatz für den regionalen Tourismus**  
Integrationsmaßnahme Tourist Guide unter Nutzung mobiler GIS
- **Modulare berufliche Orientierung mit nachträglichem Erwerb des Hauptschulabschlusses**  
Berufspraktische Weiterbildung

EUROPANORAT GmbH · Möllendorffstraße 52 · 10367 Berlin (Nähe U+S Bahn Frankfurter Allee) · 030 5596572 · info@europanorat.de · www.europanorat.de  
Ein Unternehmen der Stiftung Grone-Schule

- **Staatlich anerkannter Erzieher**  
Vorbereitungskurs auf die Nichtschülerprüfung zum/ zur staatlich anerkannten Erzieher/-in nach dualem Prinzip in 24 Monaten oder mit ESF-Förderung 14 Monate
- **Finanz- und Lohnbuchführung**  
mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Hausoft**
- **IT-Training mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**  
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **Pflege- und Betreuungsassistenz**  
optional mit Führerscheinwerb
- **Weiterbildung für Pflegefachkräfte**
- **XXL – Aktiv sein und Stärke zeigen**  
Begleitung von Menschen mit Übergewicht beim Wiedereinstieg ins Berufsleben

**AFW**  
**Akademie für Weiterbildung GmbH**



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE



AFW Bildungszentren · 12681 Berlin  
Allee der Kosmonauten 35 · 030 549962-14  
Coswiger Straße 5 · 030 530294-0  
Info@afw-berlin.de · www.afw-berlin.de



## Ausbildung • Umschulung • Weiterbildung



Frankfurter Allee 202  
10365 Berlin  
Tel.: 030-986009-440  
Fax: 030-9818502



[www.dub-berlin.de](http://www.dub-berlin.de) *Zukunft gemeinsam gestalten...*

[www.itw-berlin.de](http://www.itw-berlin.de)

Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH



- 15.04.2013 Fachkraft für Bootsservice, mit Bootsführerschein
- 18.04.2013 Xpert Fachkraft für Buchhaltung/Lohnabrechnung
- 03.05.2013 Europäischer Computerführerschein (ECDL)  
Fachkraft Handel und Verkauf, mit Kassenpass®
- 06.05.2013 3D-Artist SAB mit AutoDESK-Zertifikat und Abschluss  
Grafik-/WebDesign SAB modular  
Betreuungsassistent Demenz, n. §87b SGB XI
- 26.08.2013 Mediengestalter/in Digital-Print IHK, Umschulung  
Mechatroniker/in IHK, Umschulung  
Fachinformatiker/in IHK, Umschulung  
IT-Systemelektroniker/in IHK, Umschulung

**Information: Herr Frank Schwager, Tel. 45 60 13 21**



**profil**   
MONITOR

**Keine Ahnung,  
wie Sie beruflich  
weiterkommen?**

**Finden Sie es  
heraus!**



**[www.profilmonitor.de](http://www.profilmonitor.de)**

profilmonitor.de ist ein Projekt der Weiterbildungsdatenbank Berlin und kontinuum e.V.  
Es wird gefördert durch den Senat von Berlin und die EU.



über 20 Jahre - indisoft



**indisoft.**  
die weiterbilder



### Schulungen

- Modulare Weiterbildungen
- Individuelles Training
- Berufsbegleitende Kurse
- Umschulungen (IHK)



### Fachbereiche

- IT / Medien
- Kaufmännisch
- Gesundheitswesen
- Gewerblich-technisch

staatlich  
gefördert



### Unser Service

- Individuelle Berufsberatung
- Bewerbungstraining
- Vermittlungscoaching
- Praxisorientierte Fachdozenten
- Intensive Teilnehmerbetreuung



0800 / 030 22 33 *kostenfrei*



[www.indisoft-weiterbildung.de](http://www.indisoft-weiterbildung.de)



BILDUNGS-  
PARTNER



Microsoft IT Academy  
Program Member



## Ihr Partner für die berufliche Weiterbildung

Entdecken Sie unsere Angebote - in Vollzeit und berufsbegleitend -



**Kaufmännische & Büroberufe**

**IT- & Mediensektor**

**Tourismus & Sprachen**

**Handel & Verkauf**

**Gesundheit & Pflege**

Mit international anerkannten Abschlüssen  
und Zertifikaten zum Erfolg!



- **Microsoft**  
ECDL, MOS, MCSA, MCSE
- **SAP®-Anwenderzertifizierung**  
(Foundation Level)
- **Adobe Systems**  
Photoshop, Illustrator, InDesign,  
Dreamweaver
- **Webmasters Europe**  
Web Designer, Web Developer  
Online Marketing Manager
- **Xpert-Business**
- **Sprachzertifikat TOEIC**
- **Pflegebasisschein**
- **IHK-  
Sachkenntnissnachweis**
- **Kassenzertifikat**

SAP® in Kooperation mit AGM Leipzig, durch SAP® autorisierter  
Dienstleister im Weiterbildungsbereich für Bildungsträger und KMU

**030 55096-0** (Lichtenberg)

**030 55096-260** (Pankow)

[www.comhard.de](http://www.comhard.de)

**Kurse mit und ohne Bildungsgutschein :**



# **Gastronomie Hotellerie Pflege Hauswirtschaft**

**Umschulungen mit Berufsabschluss / Fortbildungen**

**Zusatzprogramme: Deutsche Sprache**

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Familienfreundliche Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Dienstag – Donnerstag 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

## **INHAUS**

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH

**Berufsfachschule für Altenpflege**

im Historischen Klosterviertel Berlin - Mitte

10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße

TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de

[www.inhaus-berlin.de](http://www.inhaus-berlin.de)

**In ausführlicher Beratung  
findet JEDER  
für sich das Richtige !**

**Highlights Frühjahr 2013 :**

**Beiköche: In nur 12 Monaten  
zum KOCH / zur KÖCHIN !**

**Verschiedene ESF-Kurse  
In eigener Entscheidung**





MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN

Selbstbestimmtes Lernen – jederzeit Einstieg möglich

#### p.r.o.f.i. - Lernmethode

Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lexware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

#### Kurse mit Erwerb Führerschein B\*

- > Mobile Lagerfachkraft
- > Security Service Agent
- > Gesundheit-, Pflege- und Betreuungsassistent
- > Medizinische Schreibkraft
- > Haushalts- und Stationshilfe
- > Speditionsfachkraft
- > Service- und Kurierfahrer mit FS C1\*

#### Klassische Angebote

- > Geprüfte EU Krstoffahrer Güterverkehr
- > Geprüfte EU Krstoffahrer Personenverkehr
- > Krankenwagenfahrer mit Rettungsanzüßer
- > Gabelstaplerfahrer
- > Gefahrguffahrer, Ladekran
- > Baumaschinenbedienung mit SCC-Sicherheitspass
- > Elektrofachkraft
- > Kfz-Mechatroniker
- > Turmdrehkranbediener

#### Umschulungen

Kfz-Technik, Mechatroniker, Zweiradmechaniker, Kaufleute Büro, Bürokommunikation in Teilzeit, Spedition und Logistik, Fachlagerist, Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel

#### Seminare

- > Asbest
- > Entsorgungsfachbetrieb
- > Gefahrgut
- > Arbeitssicherheit
- > Chemikalienrecht
- > Brandschutz
- > Flurförderfahrzeuge
- > Kfz-Technik
- > Baumaschinen
- > Berufskraftfahrer
- > Hygieneassistent
- > SAP ERP 6.0
- > Lexware, Datev, ECDL
- > Projektmanagement
- > Qualitätsmanagement
- > Umweltmanagement
- > Energiemanagement

*Alle Maßnahmen sind aktuell nach AZWV zertifiziert und zugelassen. Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegeleitend*

\*Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrtschule

**NEU - WIR SIND UMGEZOGEN - NEU**

DEKRA Akademie GmbH  
Tempelhof, Röblingstr. 158-162/Eing. Attilastr. 46-51, 12105 Berlin, 030.6981498-10  
Möllendorff-Passage Lichtenberg, Möllendorffstr. 45-52, 10367 Berlin, 030.54 43-14 96  
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie-berlin.de



**WORKS**  
gGmbH

Gemeinnütziges  
Bildungswerk

## Weiterbildung und Umschulung nach Maß

[www.works-bildungswerk.de](http://www.works-bildungswerk.de) | [www.inzenit.de](http://www.inzenit.de)

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: Jeden Dienstag 10:00 Uhr

### IT-Anwender Microsoft Office



### IT-Professionals Fachinformatiker



### Projekt- management



### Webdesign Multimedia



### Rechnungswesen Büro



### IHK- Prüfungen



### Business English



#### Marzahn-Hellersdorf

Coswiger Straße 6-8 | 12681 Berlin  
Tel.: 030-54 784-0 | Fax: 030-54 784-299  
[berlin@works-bildungswerk.de](mailto:berlin@works-bildungswerk.de)

#### Charlottenburg-Wilmersdorf

Uhlandstraße 97 | 10715 Berlin  
Tel.: 030-270 008-500 | Fax: 030-270 008-599 | [berlin.cw@works-bildungswerk.de](mailto:berlin.cw@works-bildungswerk.de)

# KARRIERE im Blick



geplante Studiengänge:

Bachelor Sportbusiness Management

Bachelor Hotel Management

Bachelor Tourismus Management

Bachelor Fitness and Health Management

IST-Hochschule für Management I. G.

anerkannte Abschlüsse | 0211 8 66 68-0 | [www.ist-hochschule.de](http://www.ist-hochschule.de)



## **Wissen weitergeben – Ausbildung zum Trainer!**

Lernen Sie alle notwendigen Methoden und Inhalte kennen, um als Trainer tätig zu sein. Erfahrene Trainer führen Sie durch unsere Fortbildung bis zum IHK-Abschluss (AEVO). Sie erhalten schon während dieser Zeit die nötigen Kontakte zu Personalentscheidern und werden aktiv vermittelt. Als zertifizierte Maßnahme ist diese Fortbildung zu 100 % förderfähig. Sie möchten mehr erfahren? Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800/522 11 22 oder unter [www.hs1team.de](http://www.hs1team.de)



© **future**  
Training & Consulting  
GmbH



zertifiziert nach DIN EN  
ISO 9001 und nach AZAV

## Zukunft gestalten - future Training & Consulting

Als zertifizierter Bildungsträger für Fort- und Weiterbildungen und etablierter IT-Dienstleister für anspruchsvolle Unternehmenslösungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

### Seminare

- Informationstechnologie (CAD, DTP, IT, Neue Medien)
- Sprachen (Englisch für Freizeit und Beruf)
- Geförderte Weiterbildung, Umschulung, modulare Nachqualifizierung

### Consulting

- IT-Systembetreuung
- Projekt- und Prozessmanagement
- Engineering

Wir bieten zukunftsweisende und marktgerechte Lösungen für Unternehmen und Beschäftigte auf dem Gebiet der Personaldienstleistungen und der Zeitarbeit.

Siemens Technopark Berlin  
Wohlrabadamm 32  
13629 Berlin  
Tel. 030 - 36417760

**Ansprechpartner:**  
Petra Schmoranz  
petra.schmoranz@futuretrainings.com  
www.futuretrainings.com

## Grone – Wissen, das Sie weiterbringt

### ■ Grone modulare Weiterbildung

■ Kaufmännisch ■ Englisch ■ EDV ■ AEVO

### ■ Umschulungen

■ Kaufmännisch ■ Fachkraft Sicherheit

### ■ Fachwirte

### ■ Pflegeassistentz

### ■ Sicherheitsfachkraft nach § 34a GewO

### ■ Schulabschluss

KONTAKT

Grone-Schule Berlin  
GmbH – gemeinnützig –  
Treseburger Straße 2  
10589 Berlin  
[www.grone.de/berlin](http://www.grone.de/berlin)



☎ 030 3999580 | [berlin@grone.de](mailto:berlin@grone.de)

## Bildung mit Zukunft!

### Medien- und IT-Umschulung / -Ausbildung (IHK)

- Mediengestalter Digital und Print
- Mediengestalter Bild und Ton
- Gestalter für visuelles Marketing
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- 3D-/GameDesigner
- Fachinformatiker
- IT-Kaufleute
- IT-Systemelektroniker

### Kaufmännische Umschulung / Ausbildung (IHK)

- Sport- und Fitnesskaufleute
- Veranstaltungskaufleute
- Tourismuskaufleute
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Bürokaufleute
- Personaldienstleistungskaufleute
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute im Einzelhandel
- Automobilkaufleute
- Immobilienkaufleute
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (RAK)
- Steuerfachangestellte (StBK-Abschluss)

### Modulare Weiterbildung - inTrain®

Stellen Sie sich Ihre persönliche Fortbildung aus über 200 Qualifizierungsmodulen zusammen und bestimmen Sie Ihren Starttermin und die Dauer selbst. Inklusive Vermittlungscoaching!

- Betriebswirtschaftslehre (inkl. kaufm. Software)
- Mediengestaltung
- IT-Anwender (z. B. ECDL, MOS)
- IT-Professionals (MCTS, MCITP, LPIC, etc.)

Alle Lehrgänge sind zertifiziert und können z. B. mit einem Bildungsgutschein gefördert werden.

#### Institut Neukölln

Juliusstr. 2  
12051 Berlin  
Tel.: 030 6835795

#### Institut Mitte

Beuthstr. 8  
10117 Berlin  
Tel.: 030 9339480



[www.GPB.de](http://www.GPB.de)



# Weiterbildung

Kommens alle vier Wochen, nächster Beginn: 25.03.13 / 22.04.13 / 25.05.13  
Freibildung durch den BFD über die Agentur für Arbeit möglich. Rufen Sie uns an, um informiert zu sein.



## CAD 2D/3D

AutoCAD, CAXA V5, SolidWorks, Invention, CREO Elements Pro, Siemens NX, ERP/AM Electronic PE, Projektmanagement, Affplan (Netzwerk-Zeichnung), ArchiCAD, Bauteilstrukturen, IMA, HMI

## Webdesign

HTML/XHTML, Dreamweaver, Photoshop, PHP, CSS, JavaScript, Flash, TYPO3

## Mediengestaltung

In Design, Illustrator, Photoshop, Acrobat Pro (CS5)

## 3D Visualisierung

Cinema 4D Video und Audio

## Automatisierung SPS

SMART S7, Digitale Verknüpfungen, Ablaufsteuerungen, Graph, Anlagentechnik, Profibus, Modbus, Busch

## Programmierung

C++, Visual C++, Visual C#, Visual Basic, Java, SQL, PHP, MySQL, Oracle, Android

GIS-Photos, WinCC/WinCC-phi

## MS-Office / ECDL

PC, Crossingen Word, Excel, PowerPoint, Outlook, Access, IT Security, ECDL - Europäischer Computer-Führerschein

## MCITP / Netzwerkadmin

MCITP Microsoft: Server, Enterprise, Enterprise Messaging Administration



Moderne Schulungskonzepte, zertifizierte Dozenten / Innen.

## SAP® ERP 6.0 EHP4

Anwender in und Berater in vier Disziplinen SAP ERP/6.0

- Financial Accounting (Finanzbuchhaltung FI)
- Management Accounting (Controlling CO)
- Order Fulfillment (Vertrieb, SD)
- Procurement (Materialwirtschaft, MM)
- Business Intelligence (Newware 7.0 BI)
- Application Development (Focus ABAP / Newware 7.0)
- Human Capital Management (Personalwirtschaft, HCM/HR)
- SAP-Berater / SUI für den Bereich Fertigungstechnik
- Technology Associate mit Oracle (SAP-Entwickler)
- SAP-Fachwissen im Bereich Schmelzgasförmige (SGF), Gicht (IMH), Lager und Versand (LEMM), Passivmaterialwirtschaft (PCMH/PL), Fremdsprachlich / Controlling (FFCO)

## Buchhaltung / BWL / Sprachen

Grundlagen, (IMH), Lammere, ECDL - Europäischer Wirtschaftsprüferexamen, Buchungen/BWL, Grundlagen Personalwirtschaft, Late und Gehalt, Business English

alfatraining Bildungszentrum  
Neussanderstraße 1, 53178 Berlin, Tel.: 030 847122-0

www.alfatraining.de | beratung@alfatraining.de

## Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

im sozial-pflegerischen Bereich

Sie sind künstlerisch interessiert und handwerklich begabt?

Kommen Sie zu uns!

Wie bearbeite ich Ton? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten Papier und Pappe? Wie filzt man einen Hut? Wie bringe ich das richtige Motiv auf mein Foto?

Kann Kochen kreativ sein?

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit schöpferischer Arbeit. Erleben Sie, welch ungeahnte Talente in Ihnen schlummern.



JUWEL e.V. · Petra Junghans  
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin  
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



**bildungsmarkt  
unternehmensverbund**

**bildungsmarkt vulkan**   **bildungsmarkt waldenser**   **kiezküchen**   **spok**

**WEITERBILDUNG-BERUFSABSCHLÜSSE-FORTBILDUNG**  
**[www.weiterbildung-bildungsmarkt.de](http://www.weiterbildung-bildungsmarkt.de)**

|                |                |               |
|----------------|----------------|---------------|
| Büro           | Hauswirtschaft | Lagerlogistik |
| Elektro        | Gartenbau      | Metall        |
| Floristik      | Gastronomie    | Pädagogik     |
| Gebäudetechnik | Gesundheit     | Sicherheit    |
| Handel         | Kfz • Zweirad  | Sport         |

**... zukunft lernen**  
**BILDUNGSZENTREN IN GANZ BERLIN.**

**Gesundheitsschulen Bergmann**

Zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung  
Gegenüber dem Ostbahnhof Im EnergieForum  
Stralauer Platz 34 - 10243 Berlin Friedrichshain



Bei einem Anspruch auf eine berufliche Weiterbildung können die Kosten durch die Arbeitsagentur/JobCenter übernommen werden, sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Bearbeiter!

Unser zertifiziertes Weiterbildungsangebot:

- ✓ **Altenpflegehelfer/-in** inkl. Spritzenschein; Dauer: 6 Monate
- ✓ **Pflegeassistent/-in** inkl. Spritzenschein; Dauer: 6 Monate
- ✓ **Gerontotherapeut/-in** inkl. psych. Beratung; Dauer: 8,5 Monate
- ✓ **Betreuungsassistent/-in** nach § 87b SGB XI; Dauer: 6 Monate
- ✓ **Massagetherapeut/-in** inkl. Fußreflex & Lymphdrainage; Dauer: 2 Monate
- ✓ **Spritzenschein**; Prüfung erfolgt unter ärztlicher Leitung; Dauer: 10 Tage

**Beruflicher Neustart**

Anmeldung und Beratung unter: ☎ **030-60 923 150**  
**[www.gesundheitsschulen-bergmann.de](http://www.gesundheitsschulen-bergmann.de)**



## WBS TRAINING AG



### Wissen, was Sie vorwärts bringt.

Geförderte Qualifizierungen mit Bildungsgutschein.

#### Inklusive JobCoaching

- SAP® ERP 6.0 Schulungen für Einsteiger/-innen und Fortgeschrittene
- Lager und Logistik
- Gesundheit
- Pflege
- CAD
- IT- und Informatik-Schulungen
- Alternative und Erneuerbare Energien
- Kaufmännische Qualifizierungen
- Englisch mit LCCI-Prüfung
- Hotellerie und Gastronomie
- Automatisierungstechnik



**BILDUNGS-  
PARTNER**

#### Wir beraten Sie gern.

Frank Bosse · 030 8310800-0 · Mariendorfer Damm 3 · 12099 Berlin  
Berlin.Sued@wbstraining.de

Petra Plato · 030 4985759-0 · Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin  
Berlin.Nord@wbstraining.de

Anja Stietz · 030 420178-45 · Voigtstraße 3 · 10247 Berlin  
Berlin.Mitte@wbstraining.de



[www.wbstraining.de](http://www.wbstraining.de)



*Bildung, da wo man sie findet.*

**www.wdb-berlin.de**

**33.000 Angebote 1.100 Anbieter 2.400 Veranstaltungsorte**



Links **Beratungstellen** Berufliches Profil erstellen Tests Tipps  
Checklisten Förderprogramme **Berliner Perspektiven**  
Veranstaltungen **Qualität in der Bildung** Weiterbildung  
**Bildungsurlaub** Praktika **Bildungsprämie** Profilmonitor



# Notizen



# Notizen

## Ausstellerverzeichnis/Stand

|   |       |  |        |
|---|-------|--|--------|
| A-T Führerscheinakademie GmbH .....   | 16    | future Training & Consulting GmbH .....  | 84     |
| ABT gemeinnützige GmbH .....  | 90    | GBB Gesellschaft für berufliche Bildung mbH .....  | 38     |
| AFW Akademie für Weiterbildung GmbH.....  | 83    | GBB mbH Beratungs- und Trainingszentrum .....  | 14     |
| Akademie Berlin-Schmöckwitz.....  | 34    | Gemeinnützige Gesellschaft für<br>berufsbildende Maßnahmen mbH.....                      | 56     |
| Akademie für berufliche Bildung gGmbH.....  | 68    | Gesellschaft für Schweißtechnik mbH,<br>Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg.....        | 39     |
| Aktivierung Plus Gesellschaft für<br>Schulung & Vermittlung mbH.....                  | 33    | Gesundheitsschulen Bergmann .....  | 23     |
| alfatraining Bildungszentrum e.K.....   | 19    | GFN AG.....  | 66     |
| AUBIZ UG .....  | 10    | GFS Gesellschaft für Fortbildung im<br>Steuerrecht mbH .....                             | 77     |
| Audimax GmbH Bildung & Events .....   | 47    | GPB Gesellschaft für Personalentwicklung<br>und Bildung mbH .....                        | 3      |
| BBQ GmbH.....   | 22    | Grone Schule Berlin.....   | 83     |
| bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche<br>Weiterbildung GmbH.....                   | 55    | Handwerkskammer Berlin.....Saal 5  |        |
| bbw Hochschule.....   | 51    | Handwerkskammer Potsdam.....   | 67     |
| BERLINER JOB COACHING - FAV - BerlinArbeit ... Saal 5                                 |       | HSL-Team .....   | 70     |
| Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V. ....                                    | 21    | IB GmbH Niederlassung Berlin-Brandenburg .....   | 44     |
| Berufsfortbildungswerk GmbH (bfw) .....   | 85    | IFM Institut für Managementberatung GmbH .....   | 65     |
| Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum<br>der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH ..... | 29    | IHK Berlin .....   | Saal 5 |
| Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche<br>Ausbildung e. K .....              | 41/94 | InBit gGmbH.....   | 49     |
| bildungsmarkt Unternehmensgruppe .....  | 37    | indisoft GmbH .....  | 64     |
| BTB Berufsfachschule für Altenpflege .....  | 88    | INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung<br>und Bildung GmbH .....                            | 86     |
| BTB Bildungszentrum .....   | 88    | Instituto Cervantes .....  | 52     |
| Business Trends Academy BTA GmbH.....   | 63    | IST-Studieninstitut GmbH.....  | 92     |
| BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH.....   | 79    | itw gGmbH.....   | 82     |
| C & Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH .....  | 74    | job-konzept GmbH .....   | 69     |
| Campus Berlin .....   | 5     | JUWEL e.V. ....  | 57     |
| CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH...35                                 |       | Kammer der Technik FuU GmbH .....  | 16     |
| cimdata.de Dr. Galwelat cimdata GmbH.....   | 24    | KG Protektor GmbH & Co .....   | 54     |
| COMCAVE.COLLEGE® GmbH .....   | 72    | Klax Fachschule für Erzieher .....   | 89     |
| ComFort-Schulungszentrum GmbH.....  | 88    | kontinuum e.V. ....  | 53     |
| Comhard GmbH.....   | 18    | LernNetz Berlin Brandenburg e.V.:<br>Netzwerk für Bildung und Beratung / LernLäden ..... | 13     |
| comjob GmbH.....  | 78    | Light die Fahrschule .....   | 93     |
| concept gmbh.....   | 6     | meco Akademie GmbH .....   | 7      |
| D&B Dienstleistung und Bildung<br>Gemeinnützige GmbH .....                            | 8     | MOVES GbR Seminarzentrum Berlin .....  | 45     |
| D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co. ....  | 11    | NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH .....   | 28     |
| DACHSER GmbH & Co. KG .....   | 81    | Philipp-Pfaff-Institut .....   | 43     |
| Logistikzentrum Berlin Brandenburg.....   | 81    | pro futura Bildung & soziale Dienste GmbH .....  | 31     |
| date up education GmbH .....  | 91    | QE&U Qualifizierungsgesellschaft für<br>Energie- und Umwelttechnik gGmbHU .....          | 62     |
| DB Mobility Logistics AG .....  | 60    | Rackow-Schulen Berlin .....  | 15     |
| DEKRA Akademie GmbH .....   | 73    | REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V. ....                                      | 17     |
| Deutsche Angestellten-Akademie GmbH DAA Berlin.....2                                  |       | SAB Bildungsgesellschaft mbH .....   |        |
| DIALOGICA Institut für Sprachen<br>und Berufsbildung GmbH.....                        | 88    | Sicherheitsakademie Berlin .....   | 27/95  |
| ebam GmbH .....   | 71    | Schildkröte GmbH.....  | 87     |
| Education Campus GmbH .....   | 48    | Schule für Bildende Kunst und Gestaltung.....  | 32     |
| EUROPANORAT GmbH .....  | 83    | SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH.....  | 36     |
| Euro-Schulen Berlin .....   | 76    | Staatliches Abendgymnasium und Kollegs.....  | 12     |
| Existenz GmbH.....  | 25    | Stiftung Warentest.....  | 46     |
| FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord.....   | 80    | TRAINICO GmbH.....   | 40     |
| Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign FIGD .....                               | 9     | TÜV Rheinland Akademie GmbH .....  | 59     |
| FIONA Infoline Frauen-Beratungs-Netzwerk.....   | 50    | Volkshochschulen in Berlin .....   | 42     |
| Forum Berufsbildung e.V.....  | 4     | WBS TRAINING AG.....   | 26     |
| FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB) .....   | 30    | Weiterbildungsdatenbank Berlin.....  | 1      |
| FUBe GmbH.....  | 61    | WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH.....  | 58     |
|   |       | zukunft im zentrum GmbH.....   | 20     |
|   |       | Zukunftsbau GmbH .....   | 75     |

Besuchen Sie uns am bftw-Stand oder rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern!

**Qualifizierungsangebot**

Gewerblich-technisch:

- Fachkraft Lagerlogistik (IHK) 02.04. & 05.08.13
- Fachlagerist/in (IHK) 02.04. & 05.08.13
- Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik (IHK) 02.04. & 02.09.13
- Maschinen- & Anlagenführer/in (IHK) 02.04. & 14.10.13
- Zerspanungsmechaniker/in (IHK) 02.04. & 16.09.13
- Elektroanlagenmonteur/in (IHK) 02.04. & 05.08.13
- Elektroniker Automatisierungstechnik Industrie (IHK) 08.04. & 14.10.13
- Elektroniker/in für Luftfahrttechnn Systeme (IHK) 15.04. & 16.09.13
- Fluggerätmehchaniker/in Instandhaltungstechn. (IHK) 15.04. & 16.09.13
- Fluggerätmehchaniker/in Triebwerkstechnik (IHK) 15.04. & 16.09.13
- Mechatroniker/in (IHK) 15.04. & 07.10.13
- Industriemechaniker/in (IHK) 15.04. & 07.10.13
- Schaltschrankbau/-verdrahtung 15.04. & 03.06.13
- SMD-Löter/in (Weichlöter/in) 15.04. & 03.06.13
- Wartungstechniker/in für Elektroindustrie 15.04. & 03.06.13
- Industrieelektriker/in (IHK) 22.04. & 16.09.13
- Modulare Fachwerkstatt Metall / Elektro indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt Schweißen (MAG, WIG etc.) indiv. Einstieg
- Modulare Fachwerkstatt Hausmeister/in indiv. Einstieg
- SPS-Technik (SIMATIC S7) indiv. Einstieg
- Modulare Fachqualifizierung Lager & Logistik indiv. Einstieg

IT/EDV:

- Fachinformatiker/in FR Systemintegration (IHK) 02.04. & 12.08.13
- Geomatiker/in (IHK) 02.04. & 02.09.13

Pflege/Gesundheit:

- Altenpfleger/in 02.04. & 02.09.13
- Interkulturelle Pflegeassistent 02.04. & 02.09.13
- Pflegeassistent – kultursensible Pflege 02.04. & 02.09.13
- Basisqualifikation Pflegeassistent/in 22.04. & 21.05.13
- Medizinische Schreibkraft 15.04. & 15.07.13

GaLa-Bau:

- Gärtner/in FR GaLaBau mit Führerschein 02.04. & 02.09.13
- Modulare Fachwerkstatt GaLa-Bau indiv. Einstieg

HoGa:

- Koch / Köchin (IHK) 08.04. & 07.10.13
- Modulare Fachqualifizierung HoGa/Koch indiv. Einstieg

Beginn/Einstieg



**RAUMPLAN**

18. Marktplatz Bildung

Donnerstag  
 21. März 2013  
 10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin  
 Karl-Marx-Allee 131a  
 10243 Berlin



Vorträge  
**Saal 6**

Hall of Jobs  
**Saal 5**

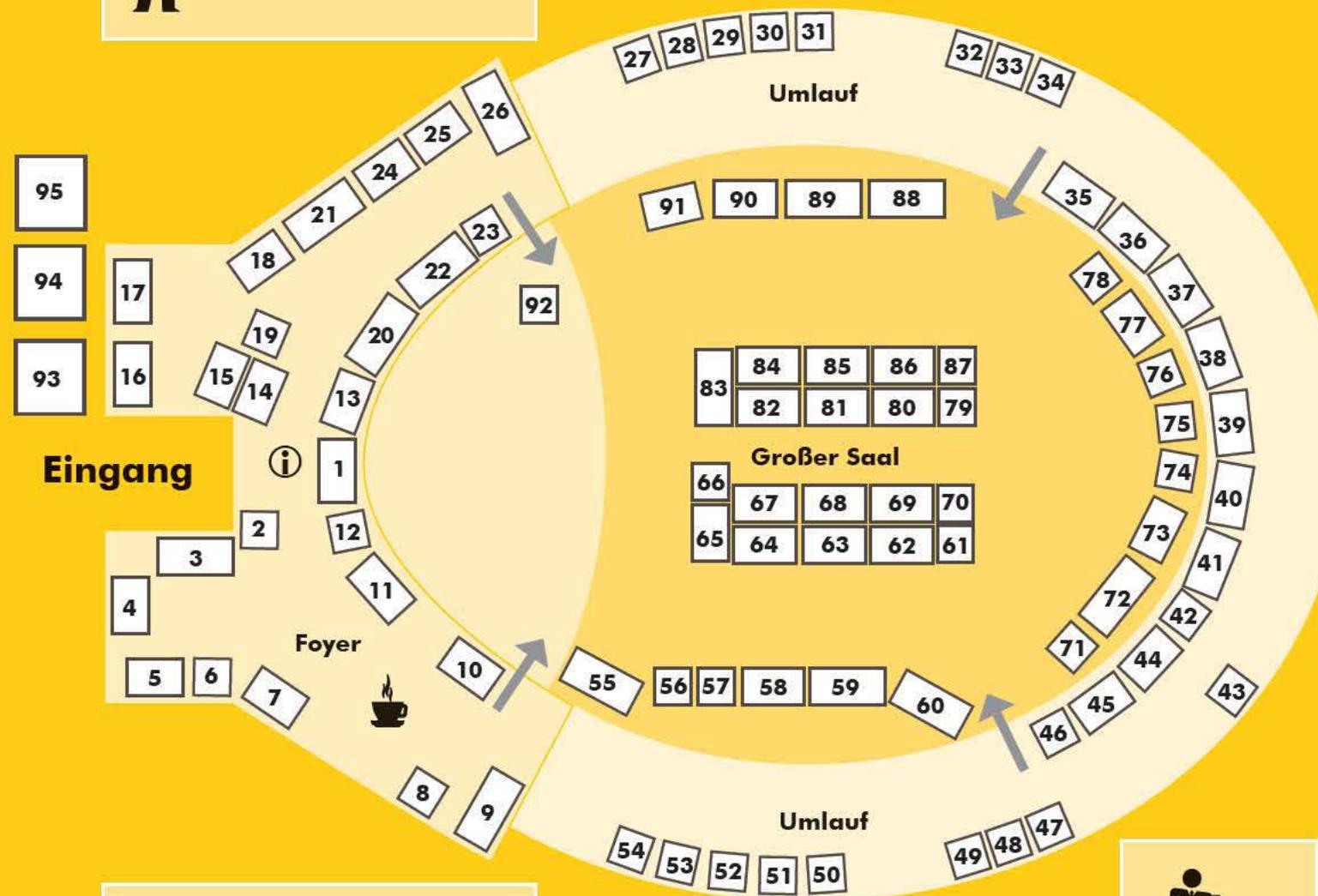
Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine alphabetische Auflistung der Aussteller mit Adressen finden Sie auf der Seite 72 dieser Broschüre.

Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am Stand Nr. 1 zur Verfügung.



Vorträge  
**Saal 10**



Vorträge  
**Saal 2**



Vorträge  
**Saal 4**